



Für den Kletterprofi SKT

2005

# kletterblatt

Kunstzeitschrift der Münchener BaumKletterschule



Kletterfirmen  
aktueller Verzeichnis  
gewerblicher Anbieter



Wissen  
Artikel, Meinungen,  
Geschichten zur SKT



Interview  
Bernd Strasser –  
ein Weltmeister im  
Baumklettern



Alle **Kurse** von Rügen bis zum Bodensee  
der  
Münchener Baumkletterschule  
bis März 2006

## ECHO-Kletterparty

CS-2600ES und CS-350T im Einsatzgebiet Baumpflege mit der bewährten ECHO-Technik Elektronikzündung, automatische Ketterschmierung mit Ölmenge regulierung und hohe Ket tengeschwindigkeit für sauberen Schnitt. Sicherheit: Kettenbremse, Gashebelsperre.



CS-2600ES

Hubraum: 25,9 cm<sup>3</sup>

Gewicht: 2,8 kg



CS-350T

Hubraum: 35,8 cm<sup>3</sup>

Gewicht: 3,2 kg



Jetzt mehr darüber



[www.echo-shop.de](http://www.echo-shop.de)

**Grundstückspflege  
ist unsere Stärke**

Stefan Bilharz,  
Redaktionsleitung



durch herunter und lesen,

die erste Ausgabe des Kletterblattes ist auf eine überaus positive Resonanz gestoßen. Unser Konzept, das bundesweite Kursprogramm der Münchener Baumkletterschule zusammen mit Fachartikeln, Meinungen, anderen Anbietern und einem Branchenverzeichnis zu veröffentlichen, war demnach richtig. Die Münchener Baumkletterschule als Herausgeber und die Redaktion des Kletterblattes bedanken sich bei Ihnen für alles Lob und für die Kritik, die wir von Ihnen erhalten haben. Lob gibt Mut – Kritik spornst an. Wir haben Ihre insgesamt wohlwollende Kritik ernst genommen und, wenn möglich, auch berücksichtigt. Die Ausgabe 2005/06 ist auf 96 Seiten erweitert worden. Erheblich mehr könnten es sein, aber das hätte den Gesamtrahmen gesprengt. Das Kletterblatt bleibt das aktuelle Kursverzeichnis der Münchener Baumkletterschule bis März 2006 und ein umfassendes Nachschlagewerk über Anbieter von Arbeiten in Seilklettertechnik und Baumpflege. Sie finden im aktuellen „Verzeichnis gewerblicher Kletterer“ jetzt auch Anbieter von Industrieklettertechnik.

Parallel zur Ausgabe 2006 planen wir ein zusätzliches Kletterblatt-Forum im Internet. Der Anfang ist schon gemacht: das Verzeichnis der gewerblichen Kletterer finden Sie unter [www.kletterfirmen.de](http://www.kletterfirmen.de), sämtliche Kurse der Münchener Baumkletterschule, mit noch mehr Infos, unter [www.baumkletterschule.de](http://www.baumkletterschule.de).



Neu ist unser Hinweis auf zusätzliche Informationen im Internet. Überall wo dieses Zeichen steht erhalten sie unter [www.baumkletterschule.de](http://www.baumkletterschule.de) zusätzliche Informationen zu den Kursen oder den vollständigen Artikel.

In der Ausgabe „Kletterblatt 2005“ gibt es wieder Artikel, die für Sie das ganze Jahr informativ, aktuell und hilfreich sind. Den fünfmaligen Weltmeister im Baumklettern, Bernd Strasser, hat das Kletterblatt für ein Interview ins Seil genommen. Berichte über Klettertechnik und Knoten, Bruchlasten und Baumsymptome, Ankerpunktversagen und Fangstoß geben Ihnen nützliche Tipps für Ihre Arbeit im Alltag.

Das Kletterblatt ist für alle, die mit der Seilklettertechnik arbeiten oder für Baumpflegemaßnahmen zuständig sind, eine interessante Informationsquelle. Mischen Sie sich in das Kletterblatt-Geschehen ein, mit Artikeln, Anregungen oder Kritiken. An dieser Stelle ein herzliches „Danke“ an alle, die Artikel, Zeichnungen oder Bilder zur Verfügung gestellt haben.



Ob Klemmknoten oder Lockjack – die Übung macht's.

Stefan Bilharz



## im Überblick

<b>Editorial</b>	S. 3
------------------	------

Stefan Bilharz

<b>Knoten in der Seilklettertechnik</b>	S. 6
---	------

Der Blake-Knoten

<b>Ins Seil genommen: Dialog am Baum</b>	S. 8
--	------

Bernd Strasser im Interview

<b>Baumklettermeisterschaften</b>	S. 14
-----------------------------------	-------

Sportliches im Baum

<b>Klemmknoten</b>	S. 18
--------------------	-------

Aktuell oder antiquiert?

<b>Zwischenruf: Schnittgut</b>	S. 20
--------------------------------	-------

Sub tilia ...

<b>Fortbildung in der Baumpflege</b>	S. 21
--------------------------------------	-------

Neue Perspektiven

<b>Qualitätsicherung in der Baumpflege</b>	S. 22
--	-------

Qualitätsmaßstäbe

<b>Münchener Baumkletterschule</b>	S. 24
------------------------------------	-------

Bundesweite Qualitätsausbildung

<b>Karte: Kursorte und Termine SKT-A/B</b>	S. 25
--	-------

Kursorte und Termine im Überblick

<b>Erleuchtung in Finsterbergen</b>	S. 26
-------------------------------------	-------

Ausbilder-Fortbildung

<b>Wahrscheinlichkeiten statt „Kann sein“</b>	S. 28
---	-------

Bewertung von Baumsymptomen

<b>Wissen, wo Kräfte wirken</b>	S. 30
---------------------------------	-------

Ankerpunktversagen

<b>Wissen, wie Kräfte wirken</b>	S. 34
----------------------------------	-------

Der Fangstoß beim Abseilen

<b>S.AU schneller Aufstieg</b>	S. 38
--------------------------------	-------

Fußklemmtechnik am umlaufenden Doppelseil

<b>Cartoon • Impressum</b>	S. 42
----------------------------	-------

## von Rügen bis zum Bodensee Alle **Kurse** der Münchner Baumkletterschule Kursprogramm 05/06 **ab Seite 43**

Tree Worker Power-Kurs .....	Seite 44
SKT-A Kurse .....	Seite 45
SKT-A/B Kurstermine .....	Seite 46
SKT-B Kurse .....	Seite 47
SKT-C Module .....	Seite 48
Große Deutschland-Tour .....	Seite 50
Sachkunde PSA .....	Seite 52
Masterkurse 1-3 .....	Seite 52
Arbeitssicherheit I-II .....	Seite 54
Jährliche Unterweisung .....	Seite 54
Baumexkursion .....	Seite 55
Spleißkurs .....	Seite 55
Baustellensicherung .....	Seite 55
Obstbaumschnitt .....	Seite 56
Team der MBKS .....	Seite 57
Anmeldung .....	Seite 58

### **Andere Anbieter** S. 59

13 Veranstalter stellen sich vor

#### **Alle Jahre wieder ...** S. 68

Bruchsicherheit von Weihnachtsbäumen

#### **Das Pappel-Urteil des BGH** S. 69

Neues von der Nachbargrenze

#### **Was tun im Ernstfall?** S. 70

Richtig handeln beim Hängetrauma

#### **Die Verbindung zählt** S. 72

Bruchlasten im Seil

#### **Vom Sitzband zum Traumgurt** S. 74

Baumklettergurte in der Entwicklung

#### **Netzlandschaft in Bäumen** S. 76

Neues Konstruktionsprinzip in Wolfsburg

#### **Kokosnüsse und Bill Gates** S. 79

Zwei nicht alltägliche Arbeitseinsätze

### **Verzeichnis gewerblicher Kletterer** S. 81

Kletterfirmen gesucht und gefunden

#### **HäckselGut** S. 94

Zu guter Letzt





# Einfach interessant Der Blake-Knoten

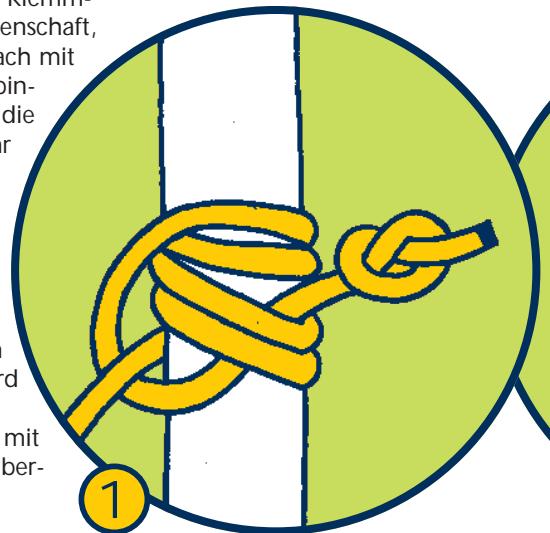
Vielleicht hatte sich Jason Blake den gleichnamigen Knoten tatsächlich selbst ausgedacht, als er ihn 1994 in der Zeitschrift „Arbor Age“ veröffentlichte. Neu war er jedoch nicht: Waldarbeiter nahe dem italienischen Belluno hatten ihn schon lange vorher benutzt. Es bedurfte aber der Publikation durch Blake, um diesen Knoten bekannt und unentbehrlich zu machen. Was macht diesen legendären, aber einfach zu legenden Knoten so interessant?

In Abb. 1 ist der Blake mit vier Wicklungen abgebildet. Es gilt: je schlechter die Knotbarkeit des Seiles, desto mehr Wicklungen sind notwendig. Und wenn der Knoten nicht slappen soll, müssen es noch ein paar mehr sein. Im Folgenden werden 6 nützliche Anwendungen des Blake-Knotens beschrieben:

1. Bei uns ist der Blake kein gängiger Kletterknoten. Viele werden ihn wohl nur beim Aufbau eines zweiten Klettersystems mit dem Seilende für diesen Zweck einsetzen – oft auch „Notsystem“ genannt. Hier bietet er den großen Vorteil, dass kein zusätzliches Material verwendet werden muss. Selbst auf den Karabiner kann man verzichten: das aus der

Umlenkung kommende Kletterseil wird mittels Mastwurf am D-Ring oder direkt am Gurtband angeschlagen, bevor das verbleibende lose Ende zum Blake gebunden wird. Und hier sticht er alle anderen Klemmknoten aus: seine Eigenschaft, sich schnell und einfach mit gleichen Seilstärken binden zu lassen, bietet die Möglichkeit, eine sehr gute zweite Sicherung beim Steigeseneinsatz zu installieren (Abb. 2). Die Umlenkung ist dann ein verstellbarer Kambiumschoner. In puncto Sicherheit wird er dabei nur von der technischen Variante mit Hilfe des I'D (Petzl) übertrffen.

2. Der gleiche Aufbau wie unter 1 beschrieben lässt sich auch zum Aufbau einer abziehbaren Umlenkung nutzen. Anstelle des D-Ringes hängt jetzt ein Karabiner bzw. eine Doppelrolle, durch die das Klettersystem umgelenkt wird. Oberhalb des Blake wird entweder ein kleiner Karabiner, ein Schraubglied oder besser eine kleine Rolle installiert. Diese wird dann mit einem separaten Seil oder dem Ende des Kletterseiles nach unten gezogen - wie ein umgekehrter Prusik-Lift. Abrakadabra: bei gleichzeitigem leichten Zug auf das Klettersystem rutscht der Blake über das Ende des Hilfsseiles und die Umlenkung gleitet wie von Zauberhand entlang des Kletterseiles zurück zum Kletterer. Eine abziehbare Umlenkung



lässt sich auch mit anderen Knoten lösen. Der Blake ist aber ein guter Kompromiss zwischen Materialaufwand, Sicherheit und Funktionalität.

3. Bei Anwendung 1 haben wir einen Blake auf das gleiche Seil gesetzt, mit dem er gebunden wurde. Jetzt machen wir nichts anders, nur eben ein bisschen anders. Das Ergebnis ist kein Klettersystem, sondern eine Schlaufe. Ich nenne sie Blake-Schlaufe (Abb. 3). Zugegeben: die Blake-Schlaufe ist recht umständlich zu binden, vor allem dann, wenn sie in der Seilmitte gemacht wird, da dann das lose Ende geslippt wird. Wozu also dieser Schlaufenknoten? Wer große Lasten auf ein Seil bringt, weil z.B. der Karabiner eines Seilzuges oder gar einer Forstwinde mit dem Riggingseil verbunden wird, ist mit der Blake-Schlaufe bestens bedient: Erstens lässt sie sich auch nach extremer Belastung gut öffnen. Nie wieder Knoten aufschneiden! Und zweitens liegen die Bruchlasten um bis zu

50% höher als beim Palstek oder der Achtschlaufe (eigene Zugversuche).

4. Wenn ein Seil an ein unter Last stehendes Seil angeschlagen werden muss, weil letzteres z.B. zu kurz ist, kann man diese Aufgabe elegant mit einem Blake lösen: man braucht kein zusätzliches Material, er ist gut zu lösen und hat hohe Bruchlasten. Trotzdem sollte man ein längeres Seil kaufen.

5. Der Bau einer Einfachseil-Footlockschlinge mit Hilfe des Blake ist vielleicht keine Standardlösung. Bestimmt gibt es aber Momente tiefer Dankbarkeit, wenn einem so etwas zur rechten Zeit am rechten Ort einfällt.

6. Die letzte der hier beschriebenen Anwendungen ist der Bau eines Balancers (Abb. 4). Durch richtige Wahl der Anschlagpunkte reicht für nahezu alle Einsätze ein 6m langes 9mm Seil, z.B. Safty Super, farbig, von Edelrid: hohe Bruchlast und ausreichende Knot-

Der Autor  
Dirk Lingens

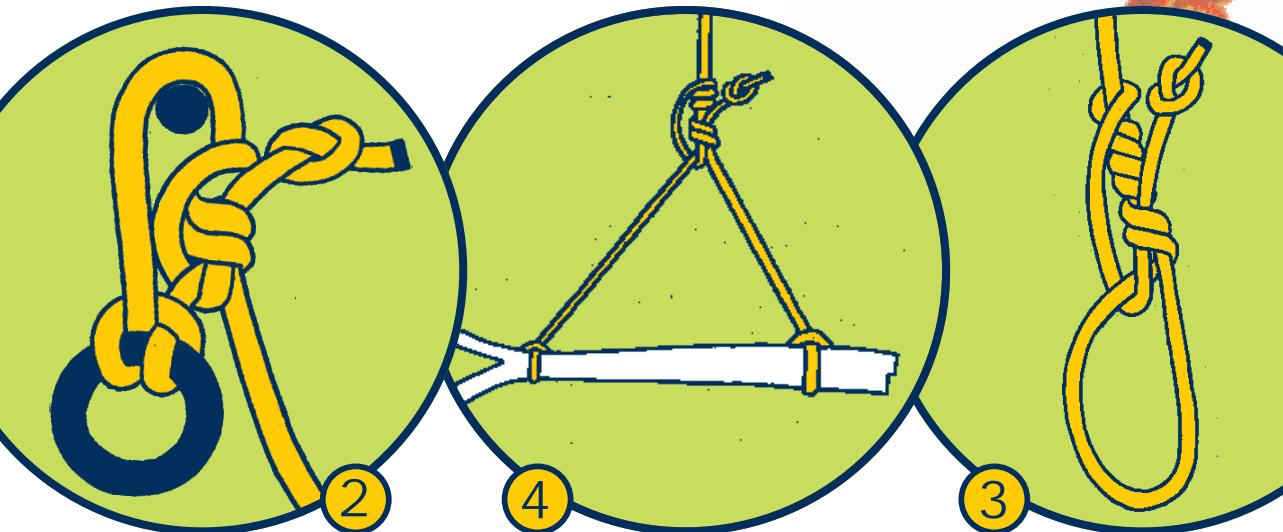
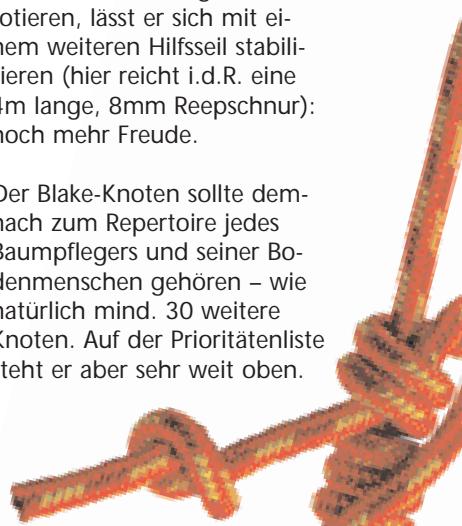
Jahrgang 68,  
ist selbständiger  
Baumpfleger mit SKT  
und Ausbilder SKT.  
Tätig ist er auch im  
Industriebereich –  
Seilzugangstechnik.

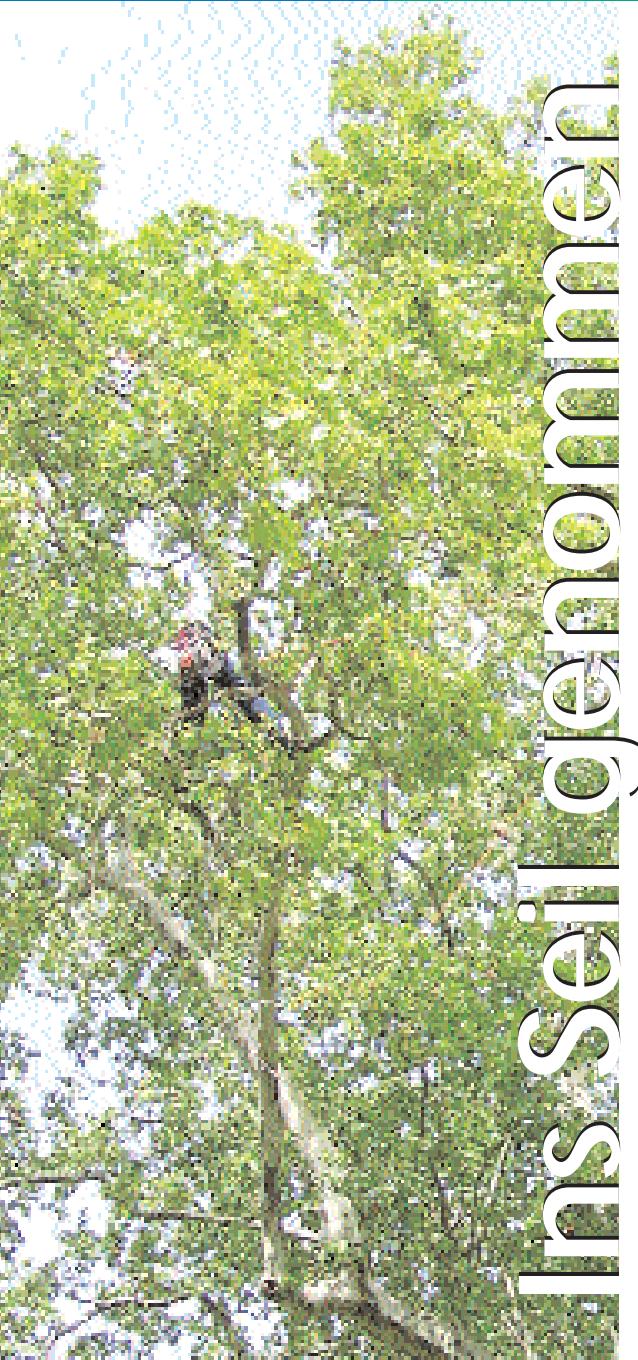


[www.kletterdienste.de](http://www.kletterdienste.de)

barkeit. So ein Hilfsseil erspart viel Material und beschert viel Freude. Droht der Ast nun noch um seine Längsachse zu rotieren, lässt er sich mit einem weiteren Hilfsseil stabilisieren (hier reicht i.D.R. eine 4m lange, 8mm Reepschnur): noch mehr Freude.

Der Blake-Knoten sollte demnach zum Repertoire jedes Baumpflegers und seiner Bodenmenschen gehören – wie natürlich mind. 30 weitere Knoten. Auf der Prioritätenliste steht er aber sehr weit oben.





## Was Sei genommen

Bernd Strasser

Stefan Bilharz  
im Gespräch mit  
dem fünfmaligen  
Weltmeister  
im Baumklettern



*Bernd, Du bist 2004 zum fünften Mal Weltmeister im Baumklettern geworden. Eine klasse Leistung. Fast so dominant wie Michael Schumacher. Bei Thomas Gottschalks "Wetten dass ..." bist Du in atemberaubender Zeit 100 Meter am Seil ein Berliner Hochhaus hochgeklettert. Gab es dafür von den Kollegen eine Abmahnung?*



*Eine Abmahnung? Wieso denn das?*

*Ein Baumkletterer in „Wetten dass ...“, und dann am Hochhaus. Das war doch ein Stilbruch.*

*Nein. Das war eine gute Imagepflege für uns. Denn mir ist es auch darum gegangen, den Beruf des kletternden Baumpflegers einem breiten Publikum bekannt zu machen. Leider ist es immer noch die Regel, dass man für die Pflege von großen Bäumen, ja überhaupt von Bäumen, zuerst den Gärtner holt.*

*Dann ist der Beruf des Baumpflegers nicht bekannt?*

*Ja, da ist noch viel Lobbyarbeit notwendig. Denn wenn ein Baum im Garten gepflegt oder erhalten werden muss, sollte man nicht irgendeinen holen, sondern den Spezialisten: Und das ist in diesem Fall der Baumpfleger, oder besser, der kletternde ausgebildete Baumpfleger.*

*Du bist Weltmeister im Baumklettern. Was heißt das?*

*Jedes Jahr richtet die ISA eine internationale Klettermeisterschaft aus. Jedes ISA-Chapter darf einen Kletterer nominieren. In Europa gibt es normalerweise ein Chapter pro Land, in den USA jedoch meist ein Chapter pro Bundesstaat. Leider ist für Länder ohne ISA-Chapter, wie z.B. die Schweiz*

**Dialog  
am Baum**

und Belgien, insgesamt nur ein Startplatz reserviert, was ich und andere nicht in Ordnung finden. Also genau genommen ist die Weltmeisterschaft deshalb eher eine internationale ISA-Meisterschaft.

## Gibt es, wie beim Boxen, verschiedene Weltmeisterschaften?

Nein, nur die ISA richtet Weltmeisterschaften aus.

## Ist es ein gutes Gefühl Weltmeister zu sein?

Zu gewinnen ist immer schön. Wenn ich in den Vordergrund stelle, dass ich damit etwas Positives für die Bäume bewirken kann, dann freut mich das. Und wenn man eine bestimmte Position hat, dann kann man das natürlich umso mehr. Man hat wirklich Macht oder Einfluss, und Macht kann man ja auch positiv nutzen.

## Wenn heute jemand Weltmeister wird, macht er Werbung. Und der Weltmeister im Baumklettern: Ist der für die Werbung uninteressant?

Der Weltmeister im Baumklettern ist nicht genau bekannt. Trotzdem haben sich schon Möglichkeiten ergeben. Aber ich bin da aus verschiedenen Gründen etwas abgeneigt. Der Hampelmann liegt mir nicht. Manche Kontakte scheitern auch daran, dass ich nicht gebügelt und gestriegelt bin. Grundsätzlich würde ich aber nur Produkte empfehlen, hinter denen ich stehe.

## Wie bereitest Du dich auf Baumkletter-Weltmeisterschaften vor?

Training ist für mich der Alltag: die Arbeit im Baum, das Warmmachen vor der Arbeit, die Dehnübungen danach. Ab und zu gehe ich zum Laufen, wegen des Lungenvolumens. Wichtig ist immer die innere Einstellung. Wenn ein Kletterer einen Baum sieht und denkt, oh jetzt muss ich schon wieder auf den Baum hoch, dann klappt es nie. Ich bin immer dankbar, dass ich hoch darf, und schon kommt eine ganz andere Energie in den Körper.

## Aber wenn du die 100 Meter am Seil hochkletterst, sieht man deutlich, dass Kraft und Einstellung nicht alles ist. Welchen Stellenwert hat dabei die Klettertechnik?

Natürlich gibt es eine Klettertechnik und die Kletterausbildung, und die ist wichtig, da dort die Grundlagen der Klettertechnik intensiv gelernt werden können. Das muss ich aber nicht mehr trainieren, das ist Alltag. Ich spiele immer wieder an Verbesserungen und Verfeinerungen meiner Klettertechnik.

Natürlich habe ich inzwischen das Glück und den Vorteil, dass ich meistens meisterschaftstaugliche Aufträge habe. Das heißt, ich mache meist Großbaumpflege, und das sind die Bäume, wie sie auf Meisterschaften zu erklettern sind. Also Aufträge, wo es immer richtig ans Eingemachte geht.

## Seit wann kletterst Du?

Eigentlich bin ich schon immer auf Bäumen rumgeklettert. Ich erinnere mich noch an meine Schulzeit. Da haben wir Bucheckern gesammelt, um etwas Taschengeld zu verdienen. Und irgendwann haben wir gemerkt, dass die nicht auf dem Boden wachsen, sondern oben in den Bäumen. Ab diesem Zeitpunkt sind wir nur noch mit Planen in den Wald, haben diese ausgelegt, sind hoch und haben die Bucheckern runterschüttelt. Und das Taschengeld war besser. Irgendwann habe ich dann auch einen Zapfenpflückerkurs gemacht. 1984 habe ich die Schule beendet und war bis 1990 in der Welt unterwegs. Ich habe als Waldarbeiter, Landschaftsarbeiter, Baumpfleger und Kletterer gejobbt und mich selber weitergebildet: Mit Lesen, durch die Zusammenarbeit mit vielen interessanten Menschen, mit Weiterbildungskursen und durch viele andere Veranstaltungen. 1991 habe ich mich dann selbstständig gemacht.

## Du bist heute immer unterwegs. Schon als Kind sollst Du durch Kanada gestreift sein.

Als Kind? Nein, da war ich 17, als ich in Kanada war, aber mit 14 war ich in Skandinavien ...

## Aber in Kanada hast du dir Waldbesitz zugelegt. Wieso gerade dort?

Das hat sich halt so entwickelt, dass Kanada zu meiner zweiten Heimat geworden ist.

Jetzt lebst du in einem umgebauten LKW. Fahrzeug, Büro, Wohnung. Immer mobil – von Auftrag zu Auftrag. Auf deinem „Haus“ und auf

**deiner Homepage wirst Du für das „Baumkletterteam“. Wo ist Dein Team?**

Wir treten als Team auf, aber jeder ist für sich selbständig. Wir schließen uns nur bei Bedarf zum Team zusammen, wenn es um größere Aufträge geht. Für kleinere Aufträge gibt es Grüppchen.

**Wie organisiert man so eine Gruppe von Individualisten? Gibt es jemanden, der gesamtverantwortlich ist?**

Wir treffen uns immer wieder und machen dann größere Aufträge zusammen. Das wird irgendwie organisiert, aber es läuft eigentlich ganz gut so. Der, über den der Auftrag läuft, organisiert alles und rechnet ab. Entweder wird einer für das Team angesprochen, oder es beteiligt sich einer an Ausschreibungen. Und der stellt dann das „Baumkletterteam“ zusammen. Wir reden immer ganz offen, z.B. über das Geld, und wir sprechen es natürlich ab, wenn einer ein größeres Angebot schreibt. Das hat bis jetzt immer ohne Probleme funktioniert.

**Wie siehst Du das Verhältnis Klettern und Pflegen und wie bewertest Du die Ausbildung zum Baumpfleger?**

Das Problem ist, dass die Bezeichnung Baumpfleger nicht geschützt ist. Weil das so ist, nennen sich jetzt viele Baumpfleger, ohne dass sie richtige Kenntnisse der Baumpflege haben.

Natürlich braucht, wer sicher und effektiv in den Baum will, eine gute Kletterausbildung. Nicht jeder, der meint, er könne klettern, z.B. in den Felsen, kommt auch sicher in den Baum. Weil es da noch sehr viele baumspezifische Dinge zu berücksichtigen gilt. Aber nicht jeder, der sicher in den Baum kommt, kann auch schon pflegen. Manche machen einen Kletterkurs und legen dann los. Haben aber wenig Ahnung von Baumbiologie, Schnittmaßnahmen oder Baumpflege. Da gibt es keine Kurse, die besucht werden müssen, wie für das Arbeiten mit der Motorsäge im Baum. Und gutes Klettern reicht eben für die Pflege nicht aus. Zwischenzeitlich bin ich mir nicht mehr so sicher, ob Lobbyarbeit für Baumpfleger wirklich dem Wohl der Bäume dient.

**Du arbeitest auch an der Weiterbildung der Klettertechnik im Baum. Trendsetter, sagen manche. An was arbeitest Du jetzt zur Zeit?**

Ich spiele immer wieder mit neuen Ideen. Jetzt gerade habe ich eine Idee für einen neuen Klettergurt, eins von vielen Projekten, an denen ich zusammen mit Marc Bridge und Chris Cowell, den Kollegen von Treemagineers arbeite. Aber das muss noch wachsen, weil meine bzw. unsere Ansprüche groß sind. Aber er kommt.

**Noch geheim?**

Noch nicht spruchreif.

**Schaffst du dir hier schon ein Standbein für die Zeit nach dem Klettern?**

Ich mache mir keine Sorgen oder Gedanken über die Zukunft, wenn ich irgendwann mal nicht mehr klettern sollte. Ich denke nicht, dass das Alter ein einschränkender Faktor ist. Doch ich hüte mich davor, zu sagen, ich könnte nichts anderes tun. Aber meine Berufung ist mir zum Beruf geworden.

**„Leben.  
Einzeln und frei wie ein Baum.  
Und brüderlich wie ein Wald.  
Das ist unsere Sehnsucht.“  
Diesen Schlussvers eines Gedichts von Nazim Hikmet zitierst Du auf deiner Homepage.  
Dein Lebensmotto?**

Das gibt schon das wieder, was ich denke. Es ist ganz wichtig, die Bäume mit viel Feingefühl zu betrachten, sie als Lebewesen anzusehen und ihnen mit Respekt zu begegnen. Da ist nicht nur ein toter Holzkörper. Ein Baum lebt. Der Baum reagiert auf Gedanken und Emotionen. Wie überhaupt jede Pflanze. Wir können ohne Bäume nicht leben. Sie können es ohne uns.

**Du sprichst von den Bäumen als Lebewesen.  
Was konkret heißt das für dich?**

Ein Baum wächst. Und alles, was wächst, lebt. Und alles, was lebt, hat Gefühle. Bäume in ihrer Ganzheit strahlen halt eine bestimmte Energie aus. Ein gekappter Baum z.B. macht dies nicht mehr. Er ist in seiner Würde zerstört. Mir ist einfach wichtig, dass jeder, der mit Bäumen arbeitet, in seiner Betrachtungsweise Bäume als Lebewesen wahrnimmt und nicht nur als einen Holzkörper, der einen Auftrag darstellt und Geld in die Kasse bringt.

**Aber eigentlich ist doch jede Pflegemaßnahme dann willkürlich und greift in die Würde ein.**

Das sehe ich nicht ganz so. Gute Baumpflege folgt baumphysiologischen Erkenntnissen und kann dazu beitragen, Bäume länger zu erhalten, da z.B. der Ausbruch von starken Ästen oder Kronenteilen verhindert werden kann. Wichtig ist auf jeden Fall, dass der Habitus des Baumes erhalten bleibt. Und durch gute Baumpflege können wir auch verhindern, dass Bäume gefällt werden, weil sie z. B. zu nahe an Häuser wachsen.

**Und wie ist es mit Pflanzungen in Plantagen – vergleichbar mit der Massentierhaltung?**

Es ist durchaus o.k., Bäume zu nutzen. Aber es ist trotzdem, wie bei der Massentierhaltung, immer die Frage, wie ich dem Tier oder der Pflanze begegne. Wenn ich Respekt habe oder dankbar bin, dass ich das Holz von dem Baum bekomme, ist es eine andere Nummer, wie wenn ich es im großen Stil von Monokulturen hole.

Für mich ist es wichtig, Respekt vor den Bäumen zu haben und die Würde des Baumes zu achten.

**Ist das religiös, keltische Baummystik oder esoterisch?**

Quatsch, ich brauche keine abgehobenen esoterischen Hirnwundungen. Ich bin einfach überzeugt, dass Bäume leben. Und Leben gilt es zu erhalten. Man muss ihm mit möglichst viel Respekt begegnen. Was jedoch nicht bedeutet, dass ich keinen

Baum fällen würde, wenn es einen triftigen Grund dafür gibt. Ich glaube aber, dass man auf der emotionalen Ebene, auf der Herzebene, mit Bäumen in Kontakt treten kann. Man kann von einem Baum wunderschöne Energien und Gefühle kriegen

**Wie stehst du dann zu einem Kletterpark, wie ihn dein Bruder betreibt?**

Bei diesem speziellen Kletterparcours werden die Bäume nicht verletzt. Da gibt es nur Kronensicherungssysteme und Bandschlaufen. Außerdem kann hier bei den Besuchern das Baumbe-wusstsein wachsen. Das fängt an mit dem Fußmarsch zum Kletterparcours. Da fährt man nicht einfach mal kurz vorbei. Jeder, der einmal ein solches Klettererlebnis im Baum gehabt hat, hat Respekt vor dem Baum. Wenn man einen Baum von unten betrachtet, auch wenn der groß und schön ist, hat man nicht das Erlebnis, wie wenn man sich die Höhe selbst erarbeitet hat und den Baum von oben erlebt. Man entwickelt ein viel tieferes Verständnis für den Baum. Das ist die Intension bei diesem Kletterparcours.

**Was geht in Dir vor, wenn Du einen verstümmelten Baum siehst?**



Klettert  
in  
Bäumen

Laubfrosch (*Hyla arborea*)

Natürlich mache ich immer so einen Augenaufschlag und schlucke, wenn ich einen gekappten Baum sehe. Aber es bringt nichts, wenn ich mich jedes Mal aufrege. Das zieht mich eher runter, gibt mir negative Energie. Ich versuche mehr das Positive, das Schöne in mich aufzunehmen, sonst hätte ich bald keine Energie mehr, um mich für Bäume einzusetzen.

## Wer sind deine Mentoren, Vorbilder?

Bäume sind meine Vorbilder. Von denen kann man auch viel lernen. Ansonsten Prof. Alex Shigo,

**Wie ist das, wenn man ständig unterwegs ist, wenn das eigene Haus vier Räder hat?  
Kurz mit Freunden ein Bier in einer Kneipe ist da wohl die Ausnahme?**

Ich fahre so 25.000 Kilometer im Jahr. Das ist bestimmt weniger als viele Baumpfleger, die nur lokal arbeiten und immer vom Wohnort aus die Fahrten machen.

Und mit dem Biertrinken habe ich es sowieso nicht. Aber im Ernst: Ich komme von der Schwäbischen Alb, und in dem Dorf kenne ich natürlich jeden. Wenn ich mal dort hinfahre, dann bin ich bei der Fahrt durchs Dorf mehr am Winken als am Lenken. Das ist natürlich immer ein schönes Gefühl. Unterwegs kenne ich natürlich auch überall meine Leute. Aber ich bin auch gerne allein im Wald.

Es hat eben alles seine Vor- und Nachteile. Natürlich gibt es Dinge, die ich gerne regelmäßiger machen würde, die aber durch das permanente Unterwegssein nicht zu machen sind. Der LKW, so weit man ihn noch so nennen kann, ist eben mein Zuhause. Aber einsam bin ich nicht. Ich treffe unterwegs regelmäßig interessante Menschen: Fremde, Bekannte, Freunde.

## Bist du noch häufig im Ausland?

Ja. Ich war jetzt wieder in Neuseeland, um Kletterkurse zu geben.

**Aus Deutschland nach Neuseeland: Erwartet man dort Bernd Strasser oder den Weltmeister?**

Beides. Ich lasse natürlich bei den Weltmeisterschaften Leute aus der ganzen Welt kennen. So entstehen Kontakte. Natürlich ist das einfacher mit dem Weltmeistertitel. Da steigt hier und im



Ausland die Nachfrage. In Neuseeland hat ein Kollege, der Paul, die Kurse ausgeschrieben und die waren dann auch ruck, zuck alle überfüllt. Ich genieße es aber auch, die verschiedenen Betrachtungsweisen in den verschiedenen Ländern zu sehen, was die Bäume angeht. Und ich bin halt einfach gerne unterwegs. Die Kollegen kommen dann auch zu mir. Paul, der Kollege aus Neuseeland, war z.B. ein paar Wochen hier mit mir unterwegs.

**Ist es für dich ein Unterschied, ob du 50, 100 oder 300 Meter hoch kletterst? Hast du nie das Gefühl, jetzt reicht es aber? Oder anders: Hast du nie Angst?**

In diesem speziellen Fall: Nein.

Wenn man Angst vor der Höhe hat, muss man sich vielleicht der Herausforderung stellen - z.B. bei einer Wanderung durch den Hochseilgarten. Früher war mein Lebensziel die Einsamkeit. Ein Blockhaus irgendwo in der Pampa in Kanada. Und jetzt ist genau das Gegenteil passiert. Ich stehe immer mehr im Fokus. Das ist für mich auch eine Herausforderung, der ich mich stellen darf. Bei der Höhe ist es natürlich etwas anders. Aber wenn ich mein Material kenne, und wenn ich weiß, wer mich mit wasichert, dann kann ich die Herausforderung angehen. Ich denke, es ist ein wesentlich höheres Risiko, mit einem Auto auf der Straße zu fahren.

Aber jeder muss seine Grenzen kennen. Über diese zu springen, nur weil ein anderer seine Grenzen anderswo hat, das ist gefährlich.

## Ab wann ist man ein guter Kletterer?

Ein Kletterer ist man von dem Augenblick an, wo man den Boden verlässt und sich mit Seilen gesichert im Baum bewegt. Natürlich erreicht jemand, der nur ab und zu in den Baum kommt, nie das Niveau wie derjenige, der sich immer damit auseinandersetzt und das ständig macht. Es ist schwer zu sagen, ab wann man ein guter Kletterer ist. Viele kämpfen sich durch den Baum, um halt die Arbeit zu erledigen. Ihnen fehlt die Leichtigkeit, das Gefühl, dass man mit einem Baum auch tanzen kann.

Jemand, der nur auf den Baum geht, weil er glaubt zu müssen, bleibt besser unten. Wenn man was gerne, bzw. von Herzen macht, bekommt es mehr Leichtigkeit und wird auch effektiver.

Das ist natürlich nur die emotionale Seite. Umgekehrt ersetzt keine noch so positive Stimmung die

gute Ausbildung und das Training. Die Kletterausbildung macht den Anfang, und da wünsche ich nur jedem einen richtig guten Ausbilder. Gerade auch weil die Kurszeiten viel zu kurz sind und bei weitem nicht alles beinhalten, was da alles rein müsste.

## Noch drei Fragen so „Baum spontan“: Dein Lieblingsbaum?

Buche. Ich will da keinen hervorheben, aber es ist die Buche.

## Zitat mit Baum

Bäume sind Gedichte, die die Erde in den Himmel schreibt. (Khalil Gibran)

## Buch mit Baum

Julia Butterfly – hat mich echt fasziniert. Die hat zwei Jahre in einem Mammutbaum gelebt, um so auf Bäume aufmerksam zu machen.



# treemagineers

Trees | Imagination | Engineering |

Treemagineers ist ein neu gegründetes Projekt um Chris Cowell, Bernd Strasser und Mark Bridge. Mit Treemagineers wollen die drei praktizierenden Baumpfleger funktionelle und praxisbezogene Techniken und Ausrüstung entwickeln.

Er...



... braucht  
keine  
PSA

## Sportliches im Baum

# Baumklettermeisterschaften



**Seit Anfang der 90er Jahre gibt es in Deutschland Baumklettermeisterschaften. Diese Meisterschaften sind Wettkämpfe zur Baumpflegeklettertechnik mit sportlichem Charakter. In einem internationalen Wettbewerb wird dann nach den nationalen Ausscheidungskämpfen der Weltmeister ermittelt.**

1976 gründete Dick Alvarez aus Kalifornien den ersten Baumpflegewettbewerb in St. Louis, Missouri. Dieser erste Wettbewerb bestand aus vier Wettkampfveranstaltungen: dem Arbeitsklettern, der Höhenrettung, dem Seilwerfen und der Fußklemmtechnik. Heute wird der Wettkampf als "Internationale Baumklettermeisterschaft" (ITCC) in 20 Ländern rund um den Globus abgehalten. Ziel der Veranstaltung ist es, sichere Arbeitstechniken zu fördern, Verbesserungen von Ausrüstung und Technik zu demonstrieren und das Publikum auf die Baumpflege aufmerksam zu machen. Für die Kletterer ist es eine Möglichkeit, mit anderen Fachleuten zusammenzukommen und Ideen auszutauschen. Die Weltmeisterschaften finden während der jährlichen Konferenz der International Society

of Arboriculture, ISA, statt. In der Regel in den USA. Jeder Landesverband (chapter) der ISA ist berechtigt, je einen männlichen Teilnehmer und eine weibliche Teilnehmerin zu schicken, die den jeweiligen Landesverband bei der Veranstaltung repräsentieren. Die Kletterer werden bei den nationalen Wettbewerbsveranstaltungen ermittelt. Auch die Sieger der alle zwei Jahre stattfindenden Europameisterschaften dürfen an den Weltmeisterschaften teilnehmen.

Deutsche Meisterschaften gibt es seit Anfang der 90er Jahre. Diese wurden zwar offiziell vom Chapter Germany der ISA durchgeführt, kamen aber tatsächlich häufig nur auf Initiative einiger Kletter-Enthusiasten zustande. Es ist unglaublich, wie viel Organisationsaufwand dahinter steckt. Dutzende von Freiwilligen sind als Organisatoren, Helfer und Schiedsrichter Tage, nein Wochen beschäftigt. Mit erheblichen Kosten, die sie in der Regel selbst aufbringen. Aber der Spaß am Wettkampf und das Gemeinschaftsgefühl haben bis jetzt noch jeden entschädigt. Seit 2002 hat das Chapter Germany der ISA in Zusammenarbeit mit den bisherigen Ausrichtern wieder die Organisation übernommen.

Wer bei den deutschen Meisterschaften im September 2005 mitmachen will, ist herzlich



Faszinierte Besucher bei den deutschen Meisterschaften 2004 in Kamp-Lintfort

willkommen. Bei einer großen Teilnehmerzahl werden Qualifikationen durchgeführt. Die ersten Zehn des Vorjahreswettkampfes sind aber für den Hauptwettbewerb gesetzt. Die Meisterschaften finden in Worms statt und werden vom ISA – Mitglied Frank Bressler organisiert.

Sowohl bei der Deutschen Meisterschaft als auch bei der Weltmeisterschaft treten die Teilnehmer in fünf Disziplinen gegeneinander an.

Die fünf besten Teilnehmer kämpfen dann in der Meisterschaftsrunde, der "Master's Challenge", um den Titel des Deutschen Meisters bzw. des Weltmeisters.

#### Die Wettbewerbe im Einzelnen:

#### Arbeitsklettern

Die sogenannte Königsdisziplin dieses Wettbewerbs steht zu meist im Mittelpunkt des Geschehens, da hier für den Zuschauer gut erkennbar das „eigentliche“ Klettern im Baum demonstriert wird. Hier muss



jede Stelle im Baum erreicht werden können. Deshalb wurde im Baum ein Kletterparcours mit verschiedenen Stationen eingerichtet, die erklettert werden müssen. An einigen dieser Stationen werden im Berufsalltag vorkommende Tätigkeiten simuliert.

Neben den zu bewältigenden Aufgaben werden in erster Linie die Sicherheit, aber auch der Stil, die Seilführung, die

Lösung verschiedener Problem-situationen sowie die benötigte Zeit bewertet.

#### Rettung

Baumkletterer arbeiten häufig an für Hubarbeitsbühnen nur sehr schwer zugänglichen Stellen. Der Baumkletterer ist am besten fähig, eine verunfallte Person schnell und sicher nach unten zu bringen und Erste-Hilfe-Maßnahmen durchzuführen. Bewertungskriterien in dieser



Ausrüster  
für  
Baumkletterer



Wechseln des Sicherungssystems nötig ist. Um die Fähigkeiten der Teilnehmer zu prüfen, werden im Baum einige Astgabeln markiert. Diese gilt es nun innerhalb einer Zeitfrist zu treffen, so dass ein Kletterseil eingezogen werden kann.

## Schnellklettern am Baum

Hier soll der Baumkletterer das tun, was er bei der täglichen Arbeit nie machen darf: Möglichst schnell und ohne Eigensicherung den Baum "hochrennen". Natürlich wird der Teilnehmer beim Wettbewerb vom Boden aus gesichert.

## Fußklemmtechnik

Der gesicherte Aufstieg am Seil mit Hilfe der Fußklemmtechnik (Footlock) ist eine Methode, die in den USA entwickelt wurde. Sie gilt bei entsprechender Übung als beste Methode, um vor allem hochkronige Bäume schnell zu erklettern.

Es gilt das frei hängende Seil möglichst schnell bis zum Markierungspunkt in 15 Meter Höhe hochzuklettern.

## Finale (Master Challenge)

Der Name sagt es schon: Die letzte und alles entscheidende Disziplin wird zwischen den besten Wettbewerbern ausgetragen. Die in der Gesamtwertung der vorherigen Disziplinen fünf Bestplatzierten kämpfen hier um den Meistertitel. Das Finale bietet eine Mischung aus den anderen Disziplinen. Nach einer Bedenkzeit zur Einschätzung der Situation und Entwicklung einer sinnvollen Vorgehensweise wird am Boden gestartet. Der Teilnehmer setzt mit Hilfe des Wurfseils sein Aufstiegsseil und "erklettert" die markierten Arbeitsstationen im Baum.

Bewertet wird dabei die Sicherheit, der Stil und die Taktik. Die Zeit spielt hier eine eher untergeordnete Rolle. Hier zeigt sich also, wer ein Meister ist. Dazu gehört am Ende eines langen Tages Nervenkraft, das Beherrschten aller Techniken, Phantasie, Kraft, Ausdauer, Glück und die Liebe zu Bäumen.

### Quellen:

- „Klettermeisterschaften in der Baumpflege“ Übersetzung aus dem Amerikanischen, Broschüre der ISA
- TCC rules, [www.ISA-UKI.org](http://www.ISA-UKI.org)

Der Autor  
**Carsten Venzke**

1. Vorsitzender des Chapters Germany der International Society of Arboriculture ISA, Fachdozent für Baumpflege an der Justus-von-Liebig-Schule, Hannover-Ahlem und im Bildungszentrum Landschaftsbau Hamburg BZL, o.b.v.SV für Baumpflege, Supervisor für Zertifizierungen „European Treeworker“, Prüfungsausschußmitglied „European Treeworker“ und „Fachagrarwirt Baumpflege“



[post@anca-venzke.de](mailto:post@anca-venzke.de)



Die 6 AFZ-DerWald\*-Ausgaben im Jahr, in denen Sie alles rund um die Baumpflege finden!

# Das **AFZ**-DerWald-Baumpflege-Abonnement

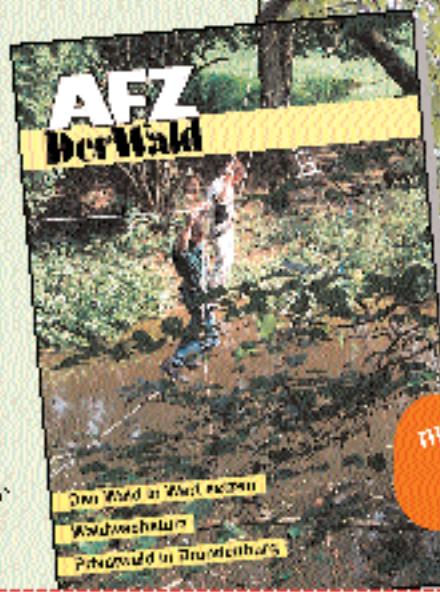
## Ihre Abovorteile:

- alle Vorteile der AFZ-DerWald-Abonnenten wie persönliche Artikelrecherche und Abonnentenpreise für CD's
- Ihr kostenloses Zusatzgeschenk – die AFZ-DerWald-CD „Baumpflege-Arboristik“



Auf dieser CD finden Sie auf 469 Seiten alle Veröffentlichungen in der AFZ-DerWald der letzten 4 Jahre zum Thema Baumpflege.

\*Die AFZ-DerWald Gesamtausgabe erscheint 24 mal im Jahr und ist als Standardwerk für das „grüne“ Baumbild anerkannt. Das Jahresabonnement Preis für die AFZ-DerWald Gesamtausgabe beträgt 151,50 € (inkl.).



**EUR 38,15 €**

(inkl. Porto und Versand)

**AFZ** **DerWald** **Ja**, ich möchte das AFZ-DerWald-Baumpflege-Jahresabo nement (6 Hefte) für 38,15 € (inkl. Porto und Versand inland) bestellen.

Das Abonnement kann ich schriftlich 8 Wochen vor Ende der Bezugsszeit kündigen.

Meine Anschrift

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon

Der Deutsche Landwirtschaftsverlag GmbH verarbeitet meine Daten in maschinenlesbarer Form. Die Daten werden vom Verlag genutzt, um mich mit den bestellten Produkten zu versorgen.

Ich nutze den bequemen Bankenzug

Einkauf

EZ

Kontonummer

Ich bezahle nach Erhalt der Rechnung

Ich bin dank einverstanden, dass mich über neue Produkte und Dienstleistungen per Telefon, E-Mail, Telefon oder Post informiert wird. Mir ist bekannt, dass ich die Abmeldung jederzeit widerrufen kann.

E-Mail

AB1234

Datum, Unterschrift

Bitte einsenden an: Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH · Leserservice AFZ-DerWald · Postfach 40 05 80 · 80705 München



## Klemmknoten – noch Stand der Technik!?

### Aktuell oder antiquiert

Als ich vor fast 10 Jahren anfing, metallische Geräte für das Baumklettern zu entwickeln, war es mein Ziel, damit effektiver und dynamischer klettern zu können, als mit den etablierten Klemmknoten. Ich musste deshalb Klemmknoten „verstehen“, meine Arbeit an ihnen messen. Ich musste begreifen, was diese zu bieten haben, wie sie sich auf die Weiterentwicklung von Bewegungsabläufen im Baum auswirken, aber auch, welche Nachteile, Grenzen und Gefahren sie zeigen. Für mich wurde es ein langer Wettkauf, wobei ich allerdings, im Gegensatz zu den Klemmknoten-Entwicklern, in schweren Schuhen der Marke „Serienfertigung & Zertifizierung“ loslaufen musste.

Klemmknoten (KK) haben im Zusammenspiel mit dem laufenden Doppelseil die Seilklettertechnik im Baum etabliert und hierzulande die Zulassung der Baumpflege am Seil ermöglicht. Sie bestechen durch ihre große Variabilität, Leichtigkeit, Funktionalität und entwaffnende Einfachheit. Die für das Baumklettern am laufenden Doppelseil elementare Kombination von Auf- und Abseilen in einer Bedienungseinheit wurde mit den KK realisiert und stetig verbessert. Besonders bei der anspruchsvollen Funktion „Einhändig dosierbares Nachlassen bis Abseilen“ haben die KK lange überzeugt. KK erfüllen diese Aufgabe deshalb so gut, weil Ihnen eine dem Können des

Kletterers entsprechende „Schnelligkeit“ gegeben werden kann. Je langsamer ein KK ist, umso geringer sind die Gefahren, die durch Fehlbedienungen entstehen können. Langsame KK in der üblichen „Langversion“ sorgen damit für ein hohes Maß an passiver Sicherheit. Deshalb werden schnelle KK in den Ausbildungen nur selten vermittelt, da ihre passive Sicherheit sehr gering ist.

Gleichwohl kenne ich keinen echten Baumkletter-Profi, der einen langsamen KK verwenden würde. Doch ein Profi hat nicht mit elementaren, lärmenden Ängsten in der Höhe zu kämpfen, er bewegt sich sicher und dynamisch, quasi in-

tutiv im Baum, geht effektiv und versiert mit Technik und Ausrüstung um und verfügt neben einer guten Fitness auch über eine hohe mentale Sicherheit. Er weiß, was er tut und wo seine Grenzen liegen. Dies alles, noch kombiniert mit Talent und Engagement, ermöglicht eine hohe und dauerhafte Produktivität im professionellen Baumklettern.

Wer den A- und B-Schein absolviert hat, der klettert heute meist mit einem Lock-jack Sport oder Twin, oder aber mit einem mehr oder weniger schnellen KK, wobei das Mehr oder Weniger an Schnelligkeit stets mit einem Mehr oder Weniger an passiver Sicherheit einhergeht. Um die passive Sicherheit eines KK im Wesentlichen beurteilen zu können, führe ich gern den Begriff der „Grundreibung“ an. Je schwerer sich ein KK am Seil verschieben lässt, umso höher ist seine Grundreibung. Je höher die Grundreibung eines KK ist, desto langsamer und „sicherer“ ist er. Natürlich ist ein KK mit einer hohen Grundreibung auch unter Last entsprechend schwer zu lösen, was beim Bewegen auf dem Ast eine gewisse Schwerfälligkeit bewirkt und das Erreichen höherer Abseilgeschwindigkeiten deutlich einschränkt. Die dadurch „gefühlte“ Sicherheit ist besonders bei Anfängern positiv; effiziente und dynamische Bewegungen im Baum sind mit hoher Grundreibung aber kaum möglich. Der Kraftaufwand, mit solchen KK aufzuseilen, ist enorm. Hinzu kommt, dass langsame KK meist in Verbindung mit Ring-Kambiumschonern eingesetzt

werden, was vergleichbar ist mit dem Fahren bei angezogener Handbremse. Wird in dieser Weise über längere Zeit geklettert, verfestigt sich ein Kletterstil, der aus heutiger Sicht weder als dynamisch noch als effizient eingestuft werden kann. Ein Kletterer, der diese „Prägung“ erfahren hat, muss bei einer Reihe von Bewegungsabläufen völlig umlernen, wenn er einen dynamischen Kletterstil lernen möchte.

Um am Seil fachgerechte und konkurrenzfähige Baumpflege machen zu können, ist eine moderne Klettertechnik unerlässlich. Die mittelschnellen KK sind da eine Art Kompromiss. Sie haben eine geringere Grundreibung, lassen sich somit leichter verstellen, und auch beim Nachlassen bis Abseilen lassen sie eine erhöhte Dosierbarkeit und Geschwindigkeit zu. Sie sind in Kurz- und Langversionen anzutreffen, verlieren nur selten ihre Mindest-Grundreibung, zeigen allerdings gegenüber der klassischen Prusikschlinge ein deutlich geringeres Maß an passiver Sicherheit. Auch was Einbau- und Bedienungsfehler angeht. Meine unpräzise Einteilung der KK in langsam, mittelschnell und schnell ist bewusst gewählt, da selbst die Nennung bestimmter KK-Namen keine verlässliche Aussage über die jeweils tatsächlich vorhandenen Eigenschaften zulässt. Faktoren wie Materialwahl, Durchmesser, Einbindungsänge, Gewicht des Kletterers usw. geben jedem Knoten ein individuelles Profil, welches sich während der Arbeit zudem recht schnell verändert.

Nun zu den schnellen KK, die stets in Kurzversion geklettert werden. Sie zeichnen sich vor allem dadurch aus, dass sie eine sehr geringe Grundreibung haben, hohe und gleichzeitig gut dosierbare Abseilgeschwindigkeiten zulassen und zudem in gewissem Maße einen freien Seildurchlauf bei ausreichendem Seilgewicht ermöglichen. Schnelle KK können also mehr. Warum werden diese schnellen Knoten nicht in den Ausbildungen vermittelt und warum sind sie meist nur bei wenigen Klettern anzutreffen? Die geringe Grundreibung ist der zentrale Punkt. Beim „Hand über Hand Aufseilen“ geht die geringe Grundreibung oft verloren und damit eben auch eine elementare Grundfunktion der Seilsicherung: die Selbstblockierung.

Solch ein Knoten braucht eine gute Fitness, ein feines Händchen, gute Körperbeherrschung, eine insgesamt hohe mentale Sicherheit und ein gutes Auge für die Route im Baum. Es ist in Wahrheit nicht in erster Linie der schnelle Knoten, der das große technische Potential hat, sondern der versierte Kletterer bringt es fertig, mit den eingeschränkten Funktionen eines schnellen KK Erstaunliches zu machen und gleichzeitig deren Defizite geschickt zu kompensieren. Doch für diejenigen Kletterer, die nicht die oben genannten Fähigkeiten haben, um die Gefahren schneller KK kompensieren zu können, sind diese gefährlich. Sicherheitstechnisch kann dies also kein professioneller Standard sein, und zertifizierbar sind solche KK ohnehin nicht.

Auch wenn Profis schnelle KK beherrschen: für alle KK gilt, dass sie im Gegensatz zur Gerätetechnik neue Funktionen, die das Baumklettern weiterbringen, nicht leisten können und wohl auch nicht leisten werden, da ihre physikalischen Grenzen erreicht sind.

## Die neuen Funktionen sind:

1: Das „Ein- oder zweihändige Aufseilen“ über der Klemmeinheit, mit sicherer Selbstblockierung ohne nennenswerten Wegverlust, selbst bei geringem Seilgewicht. Wegverlust entsteht, wenn das durchlaufende Seil über der Klemmeinheit eingeholt wird, der KK mit dem Seil nach unten wandert und der Kletterer einen Teil des erarbeiteten Weges wieder zurückfällt, bis der KK wieder auf Spannung ist.

2: Das „Hand über Hand Verkürzen“ und das „Einhändige Verkürzen“ über der Klemmeinheit.

### Der Autor

#### Hubert Kowalewski

Rettungssassistent, Baumpfleger und Erfinder. Hat das erste und bisher einzige mechanische Klemmgerät für die Baumklettertechnik entwickelt. Inhaber der Entwicklungsschmiede ART.

[kowalewski баumpflege@t-online.de](mailto:kowalewski баumpflege@t-online.de)

einheit beim Zurückgehen von Ast oder Stämmling bei kontinuierlichem Durchlaufen des ablaufenden Seils durch die Klemmeinheit bei permanenter Selbstblockierung ohne nennenswerten Wegverlust.

3: Hohe Abseilgeschwindigkeiten ohne „Durchschmelz-Gefahr“.

4: Das „Freie Aufsteigen“ ohne Last am Seil bei nahezu reibungsfreiem und einhändigem Dictholen des Doppelseils mit permanenter Selbstblockierung bei minimalem Wegverlust.

Diese Funktionen bringen dem Kletterer entscheidende Vorteile, weil sie einerseits neue und sehr effiziente Kletterbewegungen möglich machen und zum anderen dafür sorgen, dass, egal ob die Klemmeinheit über- oder „untergriffen“ wird, einhändig, sicher, Kraft sparend und ohne „Schlaffseilbildung“ geklettert werden kann. Die Ausbildung an langsamen KK, („Zweihand-Hüftschwung-Vorschub-Technik“) ist meiner Meinung nach weder zeitgemäß noch effizient, geschwei-

ge denn körperschonend. Mit schnellen KK hingegen können nur wenige Kletterer sicher umgehen und sie verlangen eine permanent hohe Konzentration, um ihre Defizite zu kompensieren. Die „Medium-KK“ sind zwar relativ sicher, lassen aber im Bereich Dynamik und Effizienz viel zu wünschen übrig. Wäre meine Behauptung falsch, so wären die schnellen KK gerade im Meisterschaftsklettern und bei erfahrenen wie leistungsfähigen Baumpflegekletterern nicht so beliebt.

Mittlerweile glaube ich, auf der Zielgeraden des Wettkaufs mit den Klemmknoten zu sein. Für mich wird klar, dass KK Sicherheitstechnisch und funktional nicht mehr mithalten können. Die Gerätetechnik hat schon heute neue Funktionen für die SKT zu bieten und sie wird den geforderten EN-Standards gerecht. Zudem wird es mit Sicherheit Weiter- und Neuentwicklungen geben, was wiederum für weiteren Wettbewerb sorgt. Soviel wir den KK auch zu verdanken haben; technische Entwicklungen gehen stets ihren Weg und erweitern den Stand der Technik.

## Sub tilia

war Gericht gehalten worden. Inzwischen wird Recht zwischen Steinen gesprochen und die Götter sind aus den Bäumen verschwunden. 'In ihren Armen schliefen Wälder ein.' Die kleine Kapelle, errichtet von Bonifatius aus den vier Teilen der Donar-Eiche, ist zum Fritzlarer Petersdom geworden. 1660 Jahre schon steht die Eiche bei Stara Zagora in Bulgarien. Aber

insgesamt ist heute der Respekt vor alten großen Bäumen bei vielen verschwunden. Mit Fachkompetenz und Engagement kann der Baumpfleger Anwalt der Bäume sein. Der Umgang mit Bäumen verrät auch etwas über die Einstellung zur Welt. „Mein Vertrauen in den Charakter meines Nachfolgers hat einen Stoß erlitten, seit ich erfahren habe, dass er die uralten Bäume vor der Gartenseite seiner Wohnung hat abhauen lassen.“ Das schrieb Otto von Bismarck.

# Schnittgut

von Stefan Bilharz

# Fortbildung in der Baumpflege

Schon als kleiner Junge ist Sven Gerlach gerne auf Bäume geklettert. Die Höhe und die Gestalt der Bäume hatten es ihm schon in jungen Jahren angetan. Jetzt hat er seine Leidenschaft zum Beruf gemacht und ist „Europäischer Baumpfleger“. Sven Gerlach hat an einer von der EU im Rahmen des LEONARDO DA VINCI Programms geförderten Weiterbildung zum European Tree Worker teilgenommen. Die Zertifizierungen sind europaweit einheitlich, Sven könnte seinen Beruf nun auch in anderen europäischen Ländern ausüben.

Als Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung genügen eine mindestens einjährige praktische Tätigkeit in der Baumpflege mit Kletterfähigkeiten oder Hubsteigererfahrung, der Nachweis der Motorsägenfachkunde, ein Tauglichkeitszeugnis für gefährliche Baumarbeiten und ein zweitägiger Erste-Hilfe-Lehrgang. Die Teilnahme an dem fünfwochigen Vorbereitungslehrgang, wie in Großbeeren/Berlin angeboten, wird empfohlen. Der Lehrgang umfasst 200 Unterrichtsstunden in Theorie und Praxis.

Die Fortbildung zum Fachagrarpfleger Baumpflege und Baumsanierung hatte Sven Gerlach für sich auch in Erwägung gezogen. Bis zur Einführung des European Tree Worker im Jahre 1999 gab es in Deutschland lediglich diese Möglichkeit sich in der Baumpflege zu qualifizieren. Wie die Abschlüsse „Meister“ und „Techniker“ ist der/die „Ge-

prüfte Fachagrarpfleger/in Baumpflege und Baumsanierung“ eine Fortbildung nach Berufsbildungsgesetz (BBiG). Die Zulassung zur Prüfung durch die zuständige Stelle für berufliche Bildung ist jedoch an einen Berufsabschluss in einem der anerkannten „Grünen Berufe“ und an eine mehrjährige Berufspraxis geknüpft, die Sven nicht vorweisen konnte. Als Vorbereitung auf die umfangreiche Prüfung wird ein 600-Stunden-Kurs empfohlen, der ebenfalls von der LAGF in Kooperation mit der Peter-Lenné-Schule in Berlin angeboten wird. Das Aufgabenfeld des Geprüften Fachagrarpflegers Baumpflege und Baumsanierung ist vielfältig:

- baumpflegerische Maßnahmen müssen erläutert und begründet werden
- Baumschäden sollen erfasst, Schadursachen erkannt und auf Sanierungswürdigkeit und Möglichkeit hin beurteilt werden
- Baustellen sollen vorbereitet und eingerichtet werden
- benötigte Betriebsmittel, Maschinen und Geräte müssen disponiert werden
- die Arbeitsabläufe müssen organisiert und die Aufgaben auf die Mitarbeiter übertragen werden.

Natürlich müssen sämtliche erforderlichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung sowie der erforderlichen Verkehrssicherung beherrscht werden. Außerdem wird erwartet, dass die erforderlichen Pflege- und Sanierungsmaßnahmen am Baum

und im Baummfeld durchgeführt werden können und die Baustellen nach kaufmännischen und betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten abgewickelt werden.

Zurzeit wird auf europäischer Ebene ein neuer Bildungsabschluss erarbeitet, der ebenfalls von der EU im Rahmen des LEONARDO DA VINCI Programms gefördert wird. Der so genannte European Tree Technician soll, aufbauend auf dem European Tree Worker, weitere Wissensfelder der Baumpflege beherrschen. Die Bereiche Baumschadendiagnose, Kalkulation, Recht und Soziales sowie weitere und tiefer gehende Maßnahmen der Baumpflege werden an der Prüfung zum European Tree Technician abgeprüft. Sven Gerlach hat sich fest vorgenommen, nach der notwendigen zweijährigen Praxiszeit als European Tree Worker, den Abschluss zum European Tree Technician zu erwerben.



Verleihung der ersten europäischen Diplomas anlässlich der 1. Zertifizierung zum European Tree Technician in Berlin im Dezember 2004. Es zeigt den aktuellen EAC Präsidenten Herrn de Goret Litchfield aus Schweden und Cornelius Baudisch, Geschäftsf. Leiter LAGF Großbeeren, baudisch@lagf.de

## Qualitätssicherung in der Baumpflege

**Der Bereich Baumpflege fächer sich hinsichtlich der fachlichen Voraussetzungen sowie der Inhalte in den Ausbildungsschwerpunkten immer weiter auf. Gleichzeitig existieren neben dem hochspezialisierten Fachbetrieb immer noch Hausmeisterdienste ohne baumspezifische Qualifikation. Deshalb sollte es zur Qualitätssicherung in der Baumpflege sowohl für den Fachbetrieb wie auch für den Auftraggeber unabdingbar sein, einen vergleichbaren Qualitätsmaßstab zu fordern.**

### Ausschreibung

Vor Beginn jeder baumpflegerischen Maßnahme muss daher Klarheit und Übereinstimmung über die Art der Leistung und die Qualifikation der Ausführenden bestehen. Vom Auftraggeber muss diesbezüglich eine ausreichende Voruntersuchung und Bewertung der zur Pflege vorgesehenen Bäume als grundlegende Voraussetzung für eine zielgerichtete Ausschreibung, Vergabe und Ausführung von Leistungen zur Baumpflege gemacht werden. Denn schon durch die Art und den Inhalt der Ausschreibung werden die Weichen für die Qualität der auszuführenden Leistungen gestellt. Wenngleich eine er-

schöpfende und fachlich fundierte Ausschreibung nicht immer auch Garant für eine qualitativ hochwertige Ausführung ist, so kann der Spielraum für die Ausführung dennoch drastisch eingeschränkt werden. Für Maßnahmen im Bereich der Baumpflege gelten die gleichen Vergabe- und Vertragsbedingungen wie für landschaftsgärtnerische Bau- und Pflegearbeiten (Verdingungsordnung für Bauleistungen – VOB)

Dementsprechend ist die ZTV-Baumpflege gemäß den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen des Teils C der VOB gegliedert und füllt hinsichtlich der Technischen Ausführungsbestimmungen DIN 18919 Abschnitt 4.12 aus. Zudem ergänzt die ZTV-Baumpflege die ATV DIN 18299 und ATV DIN 18320 bezüglich der Hinweise für das Aufstellen der Leistungsbeschreibung und der vertragsrechtlichen Regelungen. Die Technischen Vertragsbestimmungen (z.B. ZTV-Baumpflege) bestimmen dabei, wie vereinbarte Leistungen auszuführen sind, sofern in der Leistungsbeschreibung nichts anderes vereinbart wurde. Zur Annäherung an einen möglichst einheitlichen Qualitätsmaßstab in der Baumpflege muss daher die ZTV-Baumpflege, mit den darin enthaltenen Maßnahmeverbeschreibungen, immer die Grundlage für ein fachlich fundiertes und zielgerichtetes Leistungsverzeichnis neben der VOB sein. Da allerdings am Lebewesen

Baum häufig Ergänzungen bzw. Einschränkungen zu den allgemeinen Leistungsbeschreibungen notwendig und sinnvoll sind, sollten zur Vermeidung von Missverständnissen generell alle geforderten Leistungen nach Art und Umfang im LV hinreichend beschrieben werden. Fernerhin muss angegeben werden, wie die Ausführung erfolgen soll, wenn die Regelwerke (ZTV-Baumpflege sowie DIN 18299 und DIN 18320) keine geeigneten Ausführungen enthalten bzw. von Festlegungen der Regelwerke abgewichen werden soll.

### Fachkundenachweis

Im Hinblick auf die wachsende Sensibilität im Zusammenhang mit Baumpflegemaßnahmen sowie die diesbezüglich notwendige fachliche Kompetenz und Eignung der Bewerber muss vom Auftraggeber vor einer Ausschreibung geprüft werden, welche Art der Vergabe die notwendigen Kriterien bzw. Anforderungen an die Qualität der Ausführung sicherstellt.

Sofern eine freie Vergabe nicht möglich ist, dürfte dies ausschließlich eine Beschränkte Ausschreibung sein, die allerdings eine angemessene Prüfung der Eignung von Bewerbern/Bietern voraussetzt. Dies kann in erster Linie über die nach VOB/A § 8 Nr. 3 mögliche Forderung erreicht werden, dass im Rahmen der Angebotsabgabe die fachliche Eignung (z.B. Staatlich geprüf-

ter Fachagrarpwirt Baumpflege, Baumpflegespezialist mit eidgenössischem Fachausweis, Abschluss Merrist Wood o.ä) des für die Durchführung der Maßnahmen vorgesehenen Personals nachzuweisen ist. Je schneller sich die Forderung nach einem Ausbildungsnachweis in Ausschreibungen zu Baumpflegemaßnahmen durchsetzt und die notwendigen, fundierten Leistungsbeschreibungen einheitlich auf den Maßnahmeverbeschreibungen der ZTV-Baumpflege basieren, desto eher ist gewährleistet, dass die Ausführung von Leistungen in der Baumpflege flächendeckend ausschließlich durch fachlich qualifiziertes Personal erfolgt. Demzufolge werden sich Betriebe mit hohem Ausbil-

dungsniveau künftig einen deutlichen Marktvorteil sichern können.

## Fazit

Wenn man sich den monetären und ökologischen Wert eines Stadtbaumes vergegenwärtigt und die jährlichen Aufwendungen zur Pflege und Sicherung der urbanen Gehölzbestände betrachtet, wird schnell deutlich, dass sich zur Sicherung dieser Werte dringend flächendeckend ein einheitlich hoher Qualitätsmaßstab durchsetzen muss.

Dies bezieht sich gleichermaßen auf die Qualität der Baumkontrolle und Pflegeplanung wie auch auf die Ausführung von Pflegemaßnahmen. Es sollte daher selbstverständ-

lich sein, dass insbesondere vor dem Hintergrund der Wert- und Funktionssicherung von Bäumen ausschließlich spezialisierte Fachkräfte eingesetzt werden.

Der Autor

**Dr. Thomas Herdt**

Dr. Thomas Herdt betreibt seit 1997 ein eigenes Sachverständigenbüro in Offenburg. Nach dem Studium der Land- und Forstwissenschaften promovierte er an der Forstwissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg. Darüber hinaus war er als Freiberufler und als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Uni Freiburg tätig. Seit 1993 ist er öffentlich bestellter Sachverständiger. Zu seinen jetzigen Aufgaben gehören auch Seminare im Bereich Gehölzverwendung, Baumschutz und -pflege.

th@dr-herdt.de



# Eine Weltmarke, die wächst und wächst.

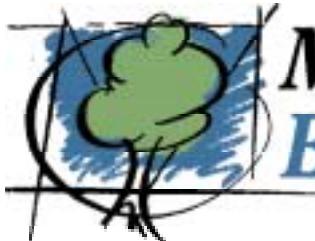
## Wachstum braucht die richtigen Voraussetzungen.

Wir waren immer leidenschaftliche Techniker. Und wir wollten immer den harten Alltag der Waldbauer erleichtern. Voraussetzungen für die Erfindung der ersten Benzinmotorsäge. Weil das bis heute gilt, wuchsen wir und wurden zur Weltmarke. Wir arbeiten mit höchstem Einsatz daran, dass das auch in Zukunft so bleibt.

STIHL Produkte erhalten Sie ausschließlich beim Fachhandel. Den Fachhändler in Ihrer Nähe finden Sie im Internet unter [www.stihl.de](http://www.stihl.de).

Oder rufen Sie die STIHL Vertriebszentrale in Dieburg an. Unter der Service-Nummer 0180/3671243 (0,09 € pro Minute) nennen wir Ihnen gerne einen Fachhändler.





# Münchner BaumKletterschule

Sie heißt zwar Münchner Baumkletterschule und hat ihren Sitz im beschaulichen St. Gilgen bei München, aber eigentlich ist sie „die Schule in Ihrer Nähe“. Denn Kurse und Seminare bietet die Baumkletterschule in ganz Deutschland an.

Im Ausbildungsteam sind professionelle Kletterer von Lübeck bis Garmisch und die beiden Schulleiter Johannes Bilharz und Bruno Erhart, ein Badener und ein Bayer, sehen in dieser Breite auch eine Stärke der Schule. „München ist unser Sitz und Münchner Baumkletterschule unser Markenzeichen. Tatsächlich sind wir aber in ganz Deutschland zuhause und können deshalb auch ein richtig tolles Ausbildungsteam aufstellen“.

2005 ist die Münchner Baumkletterschule – übrigens die erste von der BG akkreditierte Schule – wieder mit vielen Kursen in Deutschland präsent. Wenn Übernachtungen benötigt werden, kann die Schule dabei helfen. Bruno Erhart nennt die gemeinsamen Abende die Kür nach der Pflicht: am Ende eines ausgefüllten Kurstages der kollegiale Fachaustausch, das weiterführende Gespräch mit Kollegen oder dem Kursleiter, der Tipp nebenbei in echter Baumkletterer-Atmosphäre.

Das Spektrum der angebotenen Kurse ist breit, wobei die Kurse für Klettertechnik in Großbäumen eine herausragende Stellung einnehmen. Obwohl Johannes Bilharz eher bekannt ist durch seinen besonderen Obstbaumschnitt und sein Faible für die eher kleineren Obstbäume, hat er diese Spezialisierung maßgeblich vorangetrieben. Er sieht in dieser Spezialisierung besonders für die Kursteilnehmer enorme Vorteile. So wurde durch sie ein hohes Niveau erreicht, und die Qualitätsstandards können nicht nur gehalten, sondern stetig weiterentwickelt und verbessert werden. Zuständig für die Kletterkurse sind die Kletterspezialisten; alles Top-Leute ihres Faches. Und die machen nicht nur einen Kurs mal irgendwann, sondern sind permanent dabei. Den besonderen Obstbaumschnitt macht dann eben ein anderer.

Die Seilklettertechnik wird in den verschiedenen Schwierigkeitsgraden angeboten. Sie ist nicht nur etwas für die Arbeit in Baumriesen. Auch bei kleineren Bäumen kann ihr Einsatz die Sicherheit des Baumpflegers enorm erhöhen, ja im Prinzip ist sie eine Lebensversicherung. Bruno Erhart: „Die Seilklettertechnik bringt den Baumpfleger für seine Arbeit sicher und mit wenig Kraftaufwand in den Baum. Außerdem muss man sich schon ab drei Meter Höhe gegen einen Absturz absichern

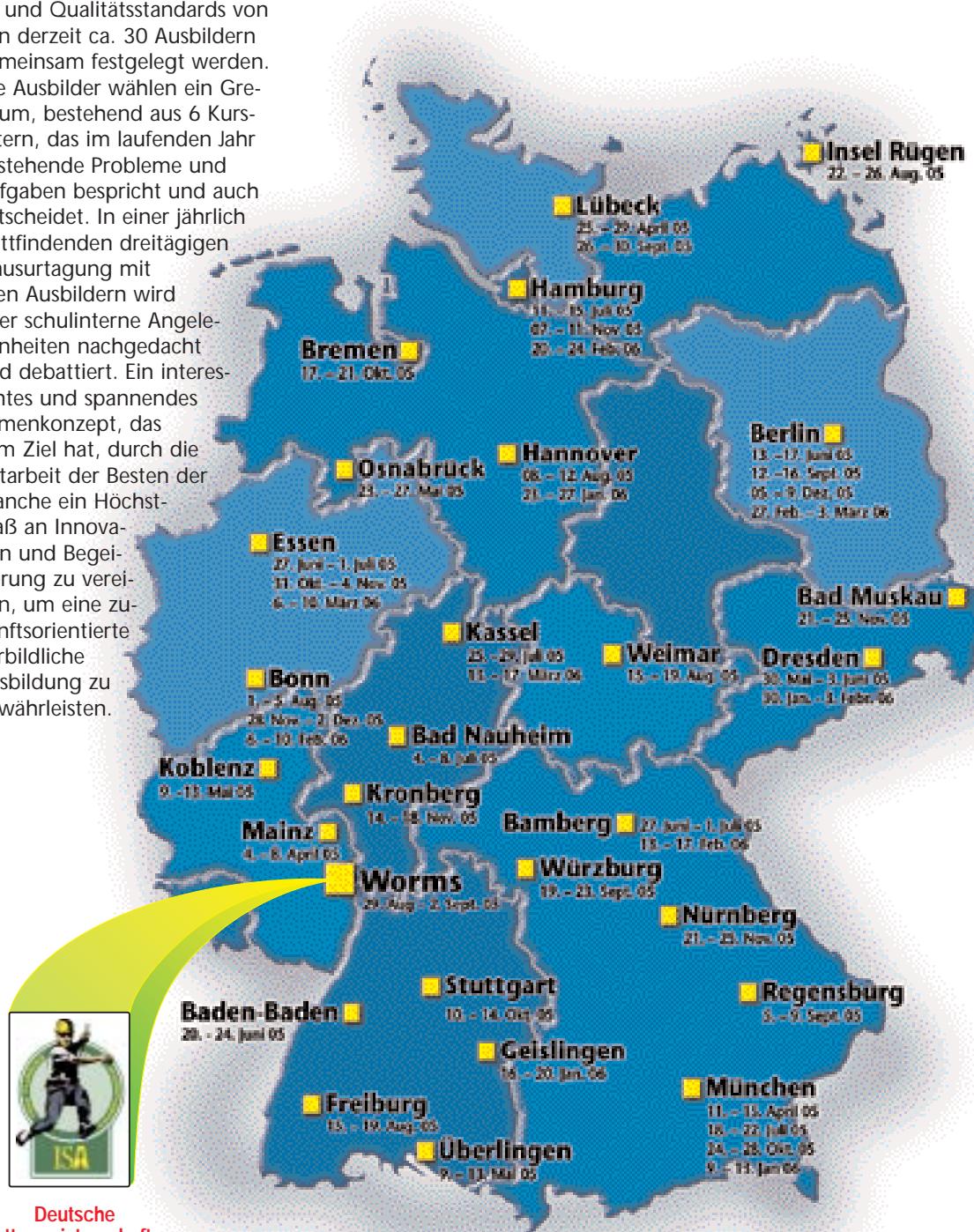
und mit der Leiter geht es nur bis ca. acht Meter Höhe.“ Wieso also dann nicht mit der Seilklettertechnik nach oben. Denn eigentlich bräuchte man drei Arme: Einen für die Sicherheit und zwei, um zu arbeiten. Die Realität zeigt, dass bei Leuten, die ohne Seilklettertechnik arbeiten, das Armdefizit immer zu Lasten der Sicherheit gelöst wird. Kursteilnehmer erfahren schnell, dass eine optimale Sicherheit, wie sie die Seilklettertechnik bietet, den Kopf frei macht und die Arbeit im Baum schneller und effektiver wird. Nur so kann man seine beiden Hände ausschließlich zum Arbeiten verwenden.

Von ihren Ausbildern verlangt die Schule viel und geht bei ihren Anforderungen über das hinaus, was die BG fordert. Alle Ausbilder der MBKS müssen praktizierende Baumpfleger sein, qualifizierte Fachkenntnisse besitzen und regelmäßig an Fortbildungen teilnehmen. Jedes Jahr im Sommer organisiert die Schule eine fünftägige interne Fortbildung für ihre Ausbilder. Denn, so Bruno Erhart, was man den Kursteilnehmern empfehle, nämlich Weiterentwicklung und permanente Qualifizierung, müsse für alle Ausbilder selbstverständlich sein. Diese Maxime wird von allen Mitarbeitern der Münchner Baumkletterschule mitgetragen.

Überhaupt ist die Identifikation der Ausbilder mit „ihrer“ Schule sehr groß. Nicht zuletzt deshalb, weil inhaltliche Belange und Qualitätsstandards von den derzeit ca. 30 Ausbildern gemeinsam festgelegt werden. Die Ausbilder wählen ein Gremium, bestehend aus 6 Kursleitern, das im laufenden Jahr anstehende Probleme und Aufgaben bespricht und auch entscheidet. In einer jährlich stattfindenden dreitägigen Klausurtagung mit allen Ausbildern wird über schulinterne Angelegenheiten nachgedacht und debattiert. Ein interessantes und spannendes Firmenkonzept, das zum Ziel hat, durch die Mitarbeit der Besten der Branche ein Höchstmaß an Innovation und Begeisterung zu vereinen, um eine zukunftsorientierte vorbildliche Ausbildung zu gewährleisten.

## SKT-A und SKT-B Kurse 05/06

### Kurstermine und Kursorte im Überblick



Deutsche  
Klettermeisterschaften  
in Worms  
2. und 3. September 2005

# Erleuchtung in Finsterbergen – zwischen Bolderwand und stabiler „Saitenlage“

Auch wenn Ausbilder sich's manchmal einbilden: Sie wissen noch nicht alles.

Diese Erkenntnis ist auch bei der Münchner Baumkletterschule nicht neu und so fand im letzten Sommer wieder die traditionelle interne Fortbildungswoche der Münchner Baumkletterschule statt:

30 Ausbilder der Münchner Baumkletterschule übernahmen für fünf Tage das Kommando im Waldhotel der Thüringer Sportjugend in Finsterbergen.

Ein Themenmarathon stand an. Er startete mit baumpflegebezogener Bodenkunde, gefolgt von Hubert Kowalewskis Referat zu den neuen Tuning-Sets für die ART-Produktpalette. Der Zwischenspurt bestand aus der Auffrischung des Ersthelferlehrgangs und daran anschließend die praktische Umsetzung von Rettungsabläufen.

Bei 30 Ausbildern kommt es zu erstaunlich vielen Lösungsvorschlägen, wenn Rettung aus dem Aufstiegseil, Steigereisenrettung oder die Umsetzung einer Rettung mit Seilbahn bei Stammfällungen gefordert ist. Im Endspurt gab es, wie kann es anders sein, das Lieblings-

fach der Baumpfleger: Physik. Aber Andreas Detter verwandelte in seinem brillanten Vortrag die graue Theorie in spannende Materie.

Als Zugabe wurden abends noch Zugversuche mit Dynamometer zur Ermittlung von Bruchlasten diverser Klemmknoten durchgeführt.

Eine Woche nur unter Ausbildern, da freut sich jeder auf Zuhause. Endlich früh schlafen gehen und nicht mit den Happy-Schütte-All-Stars die Nacht um die Ohren schlagen müssen, nachdem die Füße an der hauseigenen Kletterwand wundgeboldert sind.

Es war eine grandiose Woche, die allen Beteiligten nicht nur die eine oder andere Erleuchtung gebracht hat, sondern auch den gemeinsamen Geist unserer über die ganze Republik verstreuten Ausbilder-Gemeinschaft gestärkt hat. Etwas, das nicht durch E-Mail, SMS oder Telefonate erreicht werden kann.



Der Autor  
**Olav Johswich**

30 Jahre,  
Hanseatic Treework  
(gegründet 2000 mit  
Mathias Gransow),



Fachagrarwirt für Baumpflege und Baumsanierung,  
Ausbilder SKT, Sachkundiger nach BGG 906 PSA/SKT,  
Höhenarbeiter Level 1.  
Seit 1997 im Bereich Baumpflege tätig.  
[johswich@die-kletterer.com](mailto:johswich@die-kletterer.com)

# Bestellung



Sie kreuzen Sie das gewünschte Abonnement an.



## Bauen mit Grün steckt voller Herausforderungen

Insidewissen aus erster Hand: bi-GaLaBau

Ob im Garten, in Stadt und Land, auf dem Sport- und Spielplatz, beim Natur- und Umweltschutz - überall sind die Experten für Garten und Landschaft gefragt.

Die bi-GaLaBau berichtet praxisnah, unabhängig und kompetent. Sie hat das Ohr immer am Geschehen. Darauf beruhen der Erfolg und die Akzeptanz dieser Fachzeitschrift, die bei ausführenden Unternehmen, Landschaftsarchitekten, Grünflächenämtern, Wohnungsbaugesellschaften und Gemeinden ein hohes Ansehen genießt.

Das Fachmagazin für Entscheider im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau.



Ja, ich möchte die bi-GaLaBau abonnieren.

Das Abonnement der bi-GaLaBau umfasst acht Ausgaben jährlich. Der Preis beträgt 52 € netto zzgl. 7% MWSt. inkl. Porto im Jahr. Bei Lieferung außerhalb Deutschlands zzgl. 20 € Porto. Gegenüber dem Einzelverkaufspreis spart ich 12,5 %. Sollte mir die bi-GaLaBau nicht mehr gefallen, kann ich bis 10 Tage vor dem 31.12. eines Jahres kündigen. Ansonsten verlängert sich das Abonnement um ein weiteres Jahr.

Bitte ausfüllen und einfach faxen an:

(04 31) 5 35 92 -28

Wir beraten Sie gern.  
Rufen Sie uns an:

(04 31) 5 35 92 -77

**Ich bestelle**

ab sofort

zum:

### Firmenkunde

Branchen:

Ansprachpartner:

Strasse:

PLZ/Ort:

Postleitzahl:

PLZ/Ort:

Händlerregistrier-Nr./Kunden-Nr.:

bei Amtsgericht in(Ort):

Telefon:

Telefax:

e-mail:

Im Dom 4C

Ort, Datum:

Unterschrift:



Mit diesem/der Ich Sie widerrufe ich die Bezugsaufnahme für das Abonnement jährlich zu Lasten meines Konto mittels Zeitabrechnung.

Geldinhaber, Ort:

Bankleitzahl:

Konto-Nr.:

Unterschrift:

Ort, Datum:

Die Mindestabzugsdauer für ein Abonnement der bi beträgt 12 Monate. Danach ist es jeweils bis zu 10 Tagen vor dem 31.12. einsatzfähig kündbar.

Preise sind freiwillig. Stand 01/2004.

## Bewertung von Baumsymptomen

### Wahrscheinlichkeiten statt

„kann sein...“

Es reicht nicht aus, bei der Bewertung von Bäumen mit dem Prinzip Hilflosigkeit „Kann sein, dass ...“ zu operieren. Wie können aber Problemzonen am Baum genauer eingeordnet werden?

Bei der Beurteilung von Bäumen im Rahmen von Kontrollen oder der Festlegung baumpflegerischer Maßnahmen besteht oft genug das Problem, wie Baumsymptome, die als Gefahrens- oder Versagensmomente definiert sind, richtig bewertet werden. Hier kommt es immer wieder zur Anwendung des „Kann-Prinzips“: Es kann sein, dass dieses Phänomen ein Zeichen ist für usw.

In der gutachterlichen Praxis gibt es für die Einordnung dieses „Kann sein“ eine Abstufung von Wahrscheinlichkeitsgraden.

Diese Abstufung von Wahrscheinlichkeitsgraden scheint mir ein gutes Hilfsmittel zu sein, festgestellte „Problemzonen“ am Baum einzuordnen, um nicht vorschnell aus dem „Kann sein“ ein „Es ist“ werden zu lassen.

Es gibt viele klare Fälle, wo es keine Unsicherheit bei der Einschätzung gibt. Es gibt aber auch genug unklare Situationen, die keine eindeutige Folgerung zulassen. Zwar sollte grundsätzlich klar sein, dass ein Schadens- oder Schwächeurteil nicht nur für sich allein betrachtet werden darf, sondern stets im Gesamtzusammenhang eine Einschätzung erfolgen muß. Oft genug aber wird dieses Vorgehen vernachlässigt oder nicht angewendet, und es kommt zu Überreaktionen bei der Kontrolle bzw. den aus ihr resultierenden Pflege- oder Fällmaßnahmen.

Der „Absinkende Ast“ ist ein gutes Beispiel für dieses Problem. Wird bei einem Starkast auf der Unterseite stärkeres



äußerst unwahrscheinlich

Wachstum sichtbar, so kann das ein Anzeichen für eine nachlassende Spannkraft des Baumes sein.

In der Fachliteratur wird bei diesen Zeichen von gelegentlicher Versagensursache gesprochen. Und obwohl beim Bemerken dementsprechender Anzeichen kein Grund für Hysterie besteht, kommt es dennoch oft genug z.B. zur Entnahme von Starkästen.

Mit den aufgezeigten Wahrscheinlichkeitsstufen kann diese Situation überprüft werden, wenn der Zustand des Gesamtbauerns mitberücksichtigt wird: Baumart, Baualter, Vitalität des Baumes usw.

Allein das Vorhandensein von Druckholz an der Astunterseite dürfte noch kein Grund für ein wahrscheinliches Versagen in Folge dieser Absenk-Beobach-

#### Abstufung von Wahrscheinlichkeitsgraden

äußerst wahrscheinlich:	höchstgradige Wahrscheinlichkeit
sehr wahrscheinlich:	stark überwiegende Wahrscheinlichkeit
wahrscheinlich:	überwiegende Wahrscheinlichkeit
eher wahrscheinlich:	leicht überwiegende Wahrscheinlichkeit
ebenso wahrscheinlich wie unwahrscheinlich:	Wahrscheinlichkeit und Unwahrscheinlichkeit halten sich die Waage
eher unwahrscheinlich:	leicht überwiegende Unwahrscheinlichkeit
unwahrscheinlich:	überwiegende Unwahrscheinlichkeit
sehr unwahrscheinlich:	stark überwiegende Unwahrscheinlichkeit
äußerst unwahrscheinlich:	höchstgradige Unwahrscheinlichkeit

nach Roland Dengler, Vortrag Osnabrücker Baumpflegetage 1990



sehr unwahrscheinlich

tung des Astes sein. Wenn der Baum in einem vitalen Zustand ist und starken Zuwachs bildet, bleibt das Versagen immer noch sehr unwahrscheinlich.

Auch wenn auf der Astoberseite gleichzeitig Abflachungstendenzen sichtbar wären, bleibt es unwahrscheinlich bis eher unwahrscheinlich, dass es zu einem Versagen kommt. Je nach Art und Alter des Baumes können dann weitere Zunahmen der Wahrscheinlichkeit prognostiziert werden. An einer Pappel wird, in Verbindung mit z.B. mangelnder Versorgung oder allgemein schwächerer Vitalität, das Ast-Versagen eher wahrscheinlich als bei einer alten Eiche, die schon lange von unten Holz anbaut.



äußerst wahrscheinlich

Kommt zum schlechten Vitalitätszustand noch ein schlechtes Rindenbild hinzu, wird ein Versagen wahrscheinlich. Sind bereits starke Risse auf der Astoberseite und abgelöste Rindenpartien zu bemerken, wird der Versagensfall sehr wahrscheinlich, kann in Abhängigkeit wiederum von der Baumart oder bei einem devitalisierten Exemplar äußerst wahrscheinlich werden.

Diese Abstufungen der Wahrscheinlichkeit eines Versagens können bei allen Auffälligkeiten am Baum angewendet werden, um besser abwägen zu können inwieweit eine theoretische Annahme tatsächlich eintreten wird oder eintreten kann.



unwahrscheinlich

In Abhängigkeit von der eingestuften Wahrscheinlichkeit können dann entsprechend dosierte Maßnahmen empfohlen und durchgeführt werden. Die Empfehlung und Durchführung sollte sich aber auch an den wahrscheinlichen Folgen von Maßnahmen mitorientieren.

Ein sinnloses Herumsäbeln aus Bequemlichkeit oder Angst kann vermieden werden, wenn eine beobachtete Schwäche anhand der genannten

Der Autor  
**Klaus Schöpe**

(Dipl.-Ing.), Jahrgang 1956  
Studium: Landschaftsplanung an der TU Berlin, 1982 bis 1987 GaLaBau in Berlin, seit 1988 im Ammerland, 1998 Gründung von Baumbüro, Baumpflege seit 1986, seit 1999 öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Baumpflege, Baumstatik, Wertermittlung Verheiratet, 2 Töchter (12+14)  
Mitglied in der SAG Baumstatik, Mitinitiator der „AG Baum Nord“ sowie der Ausstellung „Baum trifft Mensch“



[www.baumbuero.de](http://www.baumbuero.de)

Grade konsequenter bewertet wird. Genauso hilfreich ist diese Graduierung bei der Vermeidung von Verharmlosungen.

Das „Kann sein“ allein reicht also nicht aus, etwas am Baum Erkanntes zu bewerten. Schließlich ist der Baum als Lebewesen stets für eine Überraschung gut, wie auch immer sie ausfallen mag. Selbst gesunde Bäume können versagen. Vor diesem Hintergrund kann alles möglich sein. Das Handeln sollte durch das Abwägen von Wahrscheinlichkeiten geleitet werden. Gegen Unvorhersehbares gibt es aber keinen Schutz, das Leben ist ständig von Gefahren umgeben.



eher unwahrscheinlich

## Ankerpunktversagen

# Wissen, wo Kräfte wirken

Das Versagen von Ankerpunkten ist häufig die Ursache für Unfälle im Baum. Warum versagen Ankerpunkte und wie kann dies verhindert werden?

Die Auswertung von Kletterunfällen war vor dem Jahr 2001 sehr schwierig, weil die SKT von der Gartenbau-BG als Unfallpflichtversicherer nicht in jeder Hinsicht anerkannt war. Je nach Vorstellungskraft des Unternehmers tauchten diese Unfälle in den Sparten Sägenarbeit am Boden, Leiter-einsatz oder Treppensturz wieder auf und wurden in der Regel von der BG getragen.

Sicherlich verschwindet der eine oder andere Vorfall auch heute noch auf diese Art. Aber inzwischen können wir auf eine Statistik zurückgreifen, die klare Unfallschwerpunkte aufzeigt. Diese Statistik ist nicht dazu da, die Verunfallten zu bestrafen oder Ansprüche abzuwehren, sondern um Schwachstellen der SKT zu finden und diese durch die Verbesserung von Ausrüstung und Ausbildung zu beseitigen.

### Wo liegen insgesamt die Unfallschwerpunkte?

Ohne den Hergang oder die technischen Einzelheiten näher zu betrachten, zeigt sich sehr deutlich, dass die verunfallten Kletterer in der Mehrzahl über dem Niveau ihrer Ausbildung gearbeitet haben. Fehler in der Anwendung der SKT unterließen meist unausgebildeten Kletterern, während Probleme bei der Handhabung der Motorsäge eher bei Kletterern ohne B-Kurs auftraten.

Auch erfahrene und gut ausgebildete Kletterer machen Fehler, und es gibt Baumpfleger, die ohne A- oder B-Zertifikat sehr routiniert mit Seil und Säge umgehen können.

Diese Ausnahmen verfälschen aber in keiner Weise die Unfallstatistik, deren Grundaussage in einem Satz zusammengefasst werden kann:

### Der erste und wichtigste Schritt zur Unfallverhütung ist eine gute Ausbildung!

Nach der mangelhaften oder fehlenden Ausbildung spielt überraschend das Versagen von Ankerpunkten eine große Rolle im Unfallgeschehen. Leider ist die Erfassung der Unfälle noch nicht so genau, wie wir Ausbilder uns das wünschen. Mit steigender Fachkompetenz seitens der Technischen Aufsichtsbeamten wird sich das in Zukunft ändern.



Nähern wir uns nun dem Phänomen Ankerpunktversagen schematisch:

## Welche Ankerpunkte gibt es bei der SKT?

### a) Aufstiegsseil

Das Aufstiegsseil ist das erste Seil, das im Baum installiert wird. Es dient, wie der Name verrät, zum Aufstieg vor dem Arbeiten, ist aber auch die schnellste Zugriffsmöglichkeit bei einer Rettung. Man unterscheidet den Aufstieg am stehenden Doppelseil und am stehenden Einfachseil.

Als Ankerpunkt dient eine tragfähige Stamm- oder Astgabelung, durch welche das Seil vor Beginn des Aufstiegs gezogen wird. Der Einbau geschieht möglichst hoch, um ohne zeitraubendes Umsenken die Position für den Kambiumschonereinbau zu erreichen.

### b) Kambiumschoner

Der Kambiumschoner ist die (oberste) Umlenkung des Kletterseils bei der Anwendung der SKT. Ankerpunkt ist wiederum eine tragfähige Stamm- oder Astgabelung, in die der Kambiumschoner vom Boden aus oder nach dem Aufstieg eingebaut wird.

Mit verstellbaren Kambiumschonern oder kreuzendem Einbau kann man auch ohne Gabelung ankern. Der Einbau soll möglichst hoch erfolgen, um steile Seilwinkel für die Arbeit im Außenbereich der Krone zu gewährleisten.

### c) Kurzsicherung

Die Kurzsicherung ist das zweite Seil, das der Kletterer

braucht, um mit wechselnden Sicherungen aufsteigen zu können und um eine stabile Arbeitsposition in Form eines Kräftedreiecks aufzubauen zu können. Der Ankerpunkt beim Aufstieg mit wechselnden Sicherungen ist eine tragfähige Stamm- oder Astgabelung.

Bei den Arbeiten im Außenbereich der Krone dient als Ankerpunkt ein möglichst tragfähiger Ast. Wegen der verfügbaren Seillänge und zur besseren Stabilisierung erfolgt der Einbau in unmittelbarer Nähe des Kletterers. Das Kletterseil und die Kurzsicherung stehen in einem Winkel zueinander, der ein stabiles Kräftedreieck ermöglicht.

## Warum versagen Ankerpunkte?

4 Hauptpunkte sind zu nennen:

### 1. Fehleinschätzung der Belastbarkeit

Der Ankerpunkt wurde an einem Totast angebracht, ist zu schwach für die jeweilige Holzart, oder es gibt statisch relevante Schäden unterhalb des Ankerpunktes.

### a) Aufstiegsseil

- AP beim Einbau schlecht einsehbar (Belaubung, Gegenlicht, Entfernung)
- doppelte Belastung des AP bei Einfachseilsaufstieg nicht berücksichtigt

### b) Kambiumschoner

- fehlende Kenntnis über das Bruchverhalten von Holzarten
- während des Aufstiegs Schäden am Stamm/Stämpling übersehen

### c) Kurzsicherung

- Kurzsicherung um Totholz oder zu dünne Äste gelegt



- Die Position einer Kurzsicherung ist nicht immer ein vollwertiger und damit tragfähiger AP, da in der Baumpflege häufig im Außenbereich der Krone gearbeitet wird.

## 2. Falsche Lastwinkel

Das Holz am Ankerpunkt wird quer zur Faserrichtung belastet.

### a) Aufstiegsseil

- AP an zu dünnen waagerechten Ästen
- AP an waagerechten Ästen zu weit außen

### b) Kambiumschoner

- AP an zu dünnen waagerechten Ästen
- AP an waagerechten Ästen zu weit außen
- AP rutscht beim Klettern nach außen

### c) Kurzsicherung

- Kraft wirkt an dünnem AP quer zum Ast

## 3. Fangstoß

Ein temporär entlasteter Ankerpunkt wird ruckartig mit großer Kraft belastet.

### a) Aufstiegsseil

- ruckartiges Be- und Entlasten statt fließender Bewegungen

### b) Kambiumschoner

- Sturz nach Klettern mit Schlaffseil
- großer abgesägter Ast fällt zwischen Kletterer und AP auf das Kletterseil



- Ablasseil kreuzt Kletterseil bei Abseilarbeiten und überträgt große Last auf den AP

### c) Kurzsicherung

- Sturz in durchhängende Kurzsicherung
- Füße verlieren Halt in der Arbeitsposition
- großer abgesägter Ast fällt auf die Kurzsicherung
- Ablasseil kreuzt Kurzsicherung
- Kletterseil wird durchtrennt

### 4. Ankerpunkt abgesägt

#### a) Aufstiegsseil

- nahezu unmöglich, weil am Aufstiegsseil wegen der schlechten Rückzugsmöglichkeiten (Selbststrettung) nicht gearbeitet werden sollte

#### b) Kambiumschoner

- wegen schlechter Positionierung und/oder Schnittführung bei Sägearbeiten Ankerpunktstämmeling mit durchtrennt
- unkonzentriertes Arbeiten, Stämmlinge verwechselt (Das ist tatsächlich schon passiert!)

### c) Kurzsicherung

- wegen schlechter Positionierung und/oder Schnittführung bei Sägearbeiten Ast der Kurzsicherung mit durchtrennt

### Wie kann man das Versagen von Ankerpunkten verhindern?

- Bei der Gefährdungsermittlung werden Schäden am Baum und die Holzart herangezogen, um Position und Stärke des Ankerpunktes für das Aufstiegsseil und die jeweilige Aufstiegstechnik zu bestimmen.
- Schlecht einsehbare Ankerpunkte werden von verschiedenen Positionen aus geprüft. Gegebenenfalls wird ein Fernglas verwendet. Gibt die Sichtprüfung keine Klarheit, muss neu geworfen und eventuell tiefer geankert werden.
- Während des Aufstiegs wird der Baum weiter auf statisch relevante Schäden untersucht.
- Jeder Ankerpunkt (Aufstiegsseil, Kambiumschoner, Kurzsicherung) sollte möglichst längs zur Ausrichtung der Holzfasern belastet werden.
- Für das Klettern im Außenbereich der Krone wird nicht der Ankerpunkt nach außen verlegt, sondern mit Umlenkungen oder einem zusätzlichen Ankerpunkt gearbeitet.
- Der Kletterer muss auf permanent straffe Seilführung achten.

- In der Arbeitsposition müssen Kurzsicherung und Kletterseil belastet sein und die Füße einen möglichst guten Stand haben, um ein wirksames Kräftedreieck zu bilden.
- Die Kurzsicherung sollte (auch) im Außenbereich der

Krone immer um den tragfähigsten der erreichbaren Äste gelegt werden.

- Abgesägte Äste und Stammstücke dürfen nie in Richtung Seil oder Kurzsicherung fallen.
- Bei Abseilarbeiten darf das Ablasseil weder die Kurzsicherung noch das Kletterseil kreuzen.
- Der Kletterer muss bei Arbeiten mit der Motorsäge über Positionierung und Schnittführung gewährleisten, dass der Ankerpunktstämmeling/ ast nicht versehentlich mit durchtrennt wird.
- Direkt vor dem Schnitt muss mit einem Blick überprüft werden, ob die Säge an der richtigen, vorher beabsichtigten Stelle angesetzt wird.
- Der Bodenmann beobachtet den Kletterer während der Arbeit und weist ihn auf Probleme hin. Seilunterstützte Baumpflege ist Teamarbeit, in jeder Hinsicht.

Die oben stehenden Regeln lassen sich in einem Satz zusammenfassen, dessen Berücksichtigung nicht nur die Gefahr des Ankerpunktversagens, sondern auch die meisten anderen Gefahren im Baum auf ein Minimum verringert:  
**Jeder Arbeitsgang, der mit den Händen begonnen wird, muss zuvor im Kopf durchdacht und abgeschlossen sein.**

Der Autor

**Bernhard Schütte**

Diplomingenieur für Forstwissenschaft

Firmeninhaber

der Fa. happy-tree  
Seit 5 Jahren Ausbildungsleiter im Team der Münchner Baumkletterschule

[bernhard.schuette@happy-tree.de](mailto:bernhard.schuette@happy-tree.de)





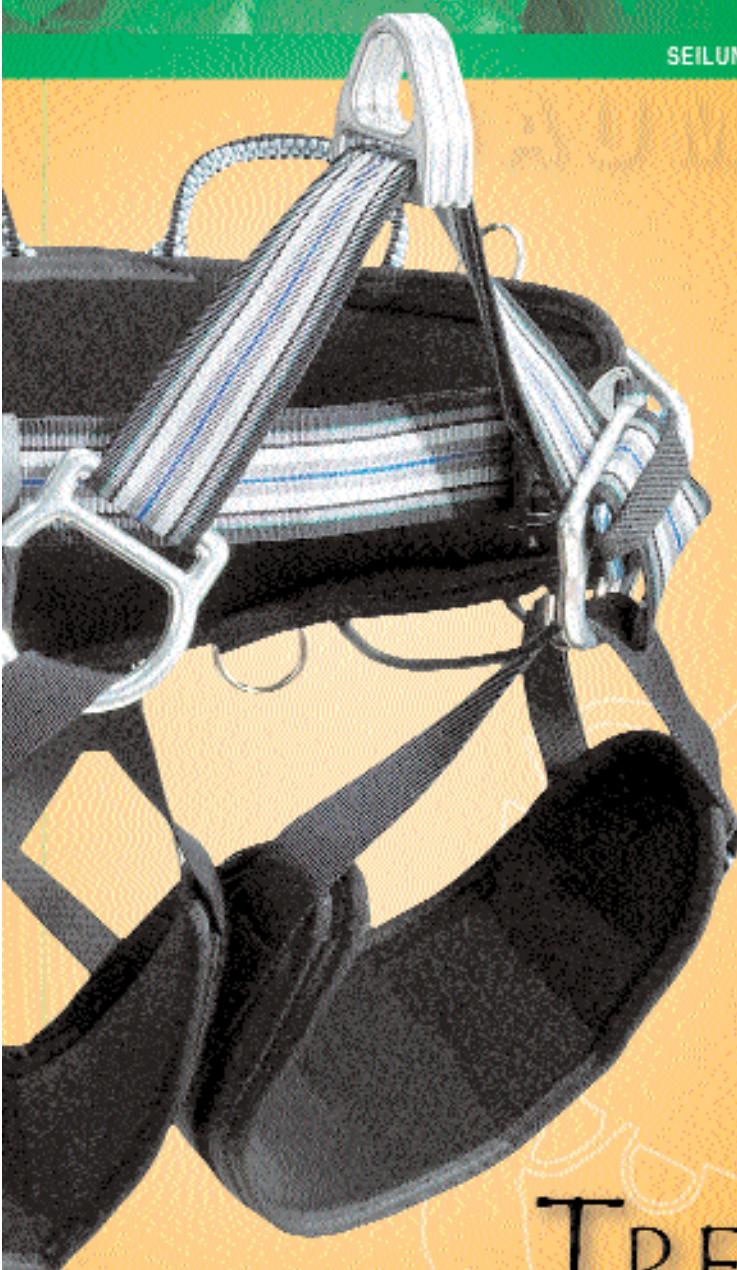
**EDELRID**

Made in Germany

[www.edelrid.de/arbeitssicherheit](http://www.edelrid.de/arbeitssicherheit)

SEILUNTERSTÜTZES ARBEITEN IN DER BAUMPFLEGE

## BAUMPFLEGE



**TREE MAGIC**

**A NEW CHAMPION\* IS BORN**

\*Weltmeister 2004 in Pittsburgh, Pennsylvania, USA · Bernd Strasser + TreeMagic

Erk Brudi, Andreas Detter und Frank Bischoff, Brudi & Partner TreeConsult

## Der Fangstoß beim Abseilen

# Wissen, wie Kräfte wirken

**Beim Abtragen von Bäumen werden Stammstücke mit großem Eigengewicht über Seilsysteme abgelassen und zu Boden befördert. Das sind häufig kritische Arbeitssituationen. Hier können die Sicherheit der Kletterer erhöht und das Risiko von Sachschäden verringert werden, wenn die Grundsätze der Mechanik, die auch beim Riggen eine enorme Rolle spielen, beachtet werden.** Die Software Rigging 1.0 kann das Verständnis dieser Zusammenhänge erleichtern und die Planung der Arbeitsabläufe erheblich verbessern.

### Energiebilanz

Soll ein Stück des abzutragenden Stammes nach unten befördert werden, muss aus physikalischer Sicht sein energetischer Zustand verändert werden. Das Gleiche würde gelten, wenn wir es vom Boden in eine gewisse Höhe bringen. Dabei kommen wir ins Schwitzen, weil wir Arbeit verrichten müssen. Wir investieren Energie, um die Position des Stammstückes zu verän-

dern. Diese Energie kann wieder freigesetzt werden, wenn das Stammstück die gleiche Strecke herabfällt.

Wird ein Stammstück ohne Ablasssystem abgeworfen, nimmt der Boden die gesamte freiwerdende Energie auf. Dabei ist in der Regel ein dumpfer Schlag zu hören und der Erdkörper verformt sich – das Holz hinterlässt eine Delle im Boden. Türmt man zuvor Äste und Zweige zu einem Abwurfkissen auf, können diese einen Großteil der Energie aufnehmen. Dabei verbiegen sie sich,

brechen und werden anstelle des wertvollen Englischen Rasens zerstört.

Der 2. Hauptsatz der Thermodynamik besagt, dass Energie nicht verloren geht, sondern immer vollständig umgewandelt wird. Beim Rigging geht die Lageenergie des Stammstücks in Bewegungsenergie, Spannenergie und letztendlich durch Reibung in Wärme über. Diese verlässt unser Rigging-Set durch Abstrahlung in Richtung Atmosphäre, bevor sie Verformung oder Zerstörung anrichten kann.

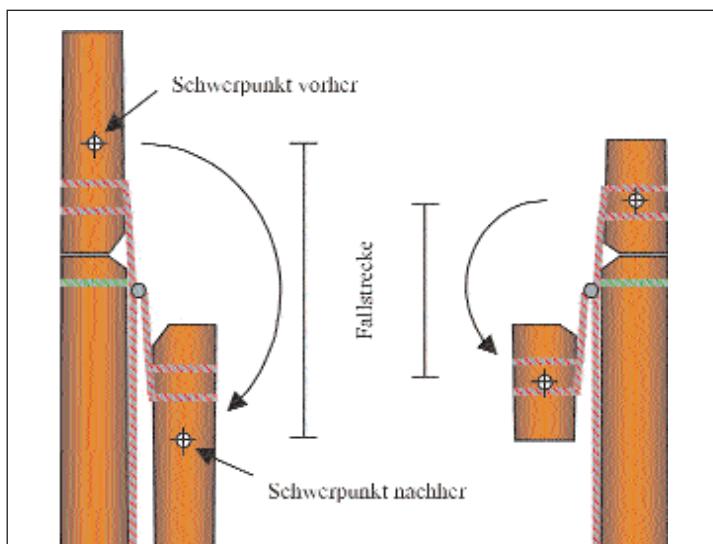


Abb. 1 Die Fallstrecke misst man nicht vom Anbindungspunkt des Seiles, sondern stets vom Schwerpunkt des Stammabschnitts aus, der etwa auf der halben Länge liegt. Mit der Halbierung der Länge des Abschnitts reduziert sich beim stehenden Stamm so auch die Fallstrecke erheblich. Die freigesetzte Lageenergie beträgt damit deutlich weniger als die Hälfte der Energie, die beim Ablassen des ursprünglichen Stammstücks freigesetzt würde (in der Regel noch etwa 30 bis 35%).

## Lageenergie

Betrachtet man die Energiebilanz bei Ablassarbeiten am senkrecht stehenden Stamm unter diesem Aspekt, so verfügt das Stammstück zunächst aufgrund seiner Position über potentielle Energie oder Lageenergie. Wie groß diese ist, hängt lediglich davon ab, wie schwer das Stammstück ist und wie weit es fallen kann, bevor es zur Ruhe kommt.

$$\text{Lageenergie} = \text{Gewichtskraft} \times \text{Fallstrecke}$$

In unserem Fall heißt das: Als wichtige Ausgangsparameter beeinflussen das Gewicht des Stammstückes und die Fallstrecke zunächst die umgesetzte Energiemenge. Daher ist es besonders wirkungsvoll, kleinere Stammstücke zu schneiden.

Dass das Gewicht auf diese Weise vermindert wird, erschließt sich noch sofort: halbe Länge, etwa halbes Gewicht. Aber durch das Verkürzen des Stammstückes wird automatisch auch die Fallstrecke reduziert und die freigesetzte Lageenergie sinkt nochmals stärker ab. (siehe Abb.1)

## Spannenergie

Kippt das Stammstück über die Bruchleiste, wird seine Lageenergie nach und nach in Bewegungsenergie umgewandelt. Das Stammstück fällt immer schneller, bis sich das Seil zu straffen beginnt und es mehr oder weniger rasch abbremsst. Dabei wird die Bewegungsenergie nach und nach in Spannenergie umgewandelt, während sich das Seil auf seiner ganzen Länge dehnt. Dass dehnbare Materialien

Energie aufnehmen können, lässt sich leicht nachvollziehen. Einen kaum dehbaren Birdfaden kann man gefahrlos zwischen seinen Händen mit voller Kraft spannen und unter Last durchschneiden. Versucht man das gleiche mit einem Gummiband, könnte der Versuch schmerhaft enden. Der elastische Gummi gibt dann nämlich die beim Dehnen gespeicherte Energie schlagartig wieder frei.

$$\text{Spannenergie} = -x \cdot \text{dehnende Kraft} \times \text{Dehnungsweg}$$

Wie bei der Lageenergie wird die Energiemenge also von den zwei Größen Kraft und Weg beeinflusst, hier der dehnenden Kraft und der Verlängerung des Seiles, dem erreichten Dehnungsweg.

Um die Dehnung möglichst gering zu halten, setzt man beim Heben von Lasten mit einer Seilwinde statische Seile ein, Greifzüge werden sogar mit Stahlseilen betrieben. Auf diese Weise können mit möglichst geringem Aufwand schwere Lasten bewegt werden, da wenig Spannenergie im Seil gespeichert wird. Mit einem elastischen Seil müsste enorme Arbeit investiert werden, um die benötigte Kraft mit Hilfe des sich dehnenden Seiles (großer Dehnungsweg) zu übertragen – zugleich steigt im Versagensfall die Gefahr gravierender Schäden, wenn die gespeicherte Energie freigesetzt wird.

Ohne dynamisches Abseilen (blockiertes Ablassgerät) muss eine bestimmte Energiemenge

(die Lageenergie) vollständig in Spannenergie umgewandelt werden. Daher muss auf der linken Eingangsseite der obigen Gleichung für die Spannenergie ein fester Wert erreicht werden. Dies ist entweder mit einer geringen Dehnung und einer hohen Kraftspitze, oder aber durch einen großen Dehnungsweg und einen entsprechend kleineren Kraftaufwand möglich. (siehe Abb: 2)

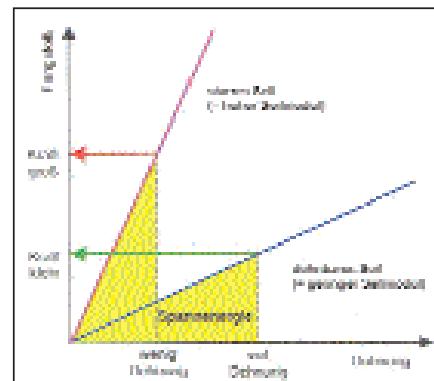


Abb. 2 Ein starres Seil weist eine hohe Steifigkeit (= Seilmodul) auf, die sich in der Grafik als sehr steile Gerade ausdrückt (violett). Je dehnbarer das Seil ist, desto flacher verläuft die Linie (blau). Die im Seil gespeicherte Spannenergie wird von den beiden gelben Dreiecksflächen dargestellt. Obwohl diese gleich groß sind, ergibt sich beim flexiblen Seil ein viel niedrigerer Fangstoß als beim starren Seil. Dies resultiert aus der höheren Dehnung, die das dehbare Seil beim Abbremsen des fallenden Stammstücks zulässt.

Durch dynamisches Ablassen wird zum einen der Dehnungsweg vergrößert, zum anderen wird in entscheidendem Maße Energie über die Reibung auf dem Bremsgerät in Wärme umgewandelt. Im besten Fall schafft es ein geübter Bodenmann, das Stammstück abzusetzen, ohne dass

ein hoher Fangstoß auftritt. Dabei wird fast die gesamte Lageenergie in Wärme umgewandelt. Obwohl das Stammstück ohne dieses Abbremsen mit großer Wucht am Boden aufschlagen würde, erwärmt sich das Bremsgerät nur vergleichsweise wenig. Dies zeigt, wie wirkungsvoll diese Form der Energieumwandlung ist.

## Fangstoß

Die Dehnbarkeit des Seiles entscheidet auch darüber, wie rasch das Abbremsen vor sich geht. Je weniger nachgiebig das Seil ist (= große Steifigkeit, hoher Seilmodul), desto abrupter fällt der Bremsvorgang aus. Wenn das Holzstück aus dem freien Fall von einem flexiblen Seil aufgefangen wird, wird eine viel längere Zeit benötigt, um die Fallbewegung abzubremsen.

Bremsen und Beschleunigen sind physikalisch das Gleiche, aber mit umgekehrtem Vorzeichen. Dabei wird Beschleunigung nicht nur wie im Motor-

sport als „von Null auf 100 in 11 Sekunden“ verstanden, sondern auch umgekehrt, von 100 auf Null in 0,1 Sekunden - wenn der Wagen vor die Wand fährt bzw. das Stammstück im freien Fall gestoppt wird. Die auftretende Kraftspitze, also der Fangstoß, hängt von der Masse des gebremsten Körpers und der (negativen) Beschleunigung ab, die der Körper beim Bremsvorgang erfährt.

$$\text{Kraft} = \text{Masse} \times \text{Beschleunigung}$$

In den Crashtests der Autohersteller verfälscht dies oft das Ergebnis: leichte Kleinwagen schneiden vielfach besser ab als schwere Limousinen. Weil sie eine geringe Masse aufweisen, erzeugen sie niedrigere Kraftspitzen, wenn sie frontal gegen die Wand fahren. Bei einer Kollision mit einem schwereren Fahrzeug jedoch

würden sie total deformiert. In der Baumpflege können wir das Gewicht der Stammstücke nicht beliebig verringern. Beim dynamischen Ablassen ist daher das Ziel, möglichst gleichmäßig und nicht ruckartig abzubremsen, um hohe Kraftspitzen zu vermeiden.

Der maximal mögliche Fangstoß variiert stark mit der Dehnbarkeit des verwendeten Seilmaterials. Stahlseile kommen beim Rigging nicht zum Einsatz – viel zu groß wäre der Fangstoß, wenn das Stammstück beim eventuellen Blockieren des Bremsgerätes ins Seil knallte und dabei seine Geschwindigkeit in Sekundenbruchteilen gestoppt würde.

Umgekehrt reduziert sich die auftretende Kraft, je mehr Dehnungsweg möglich ist. Beim Bungee-Jumping überlebt der Adrenalin-Süchtige den Sturz aus 80 Metern Höhe

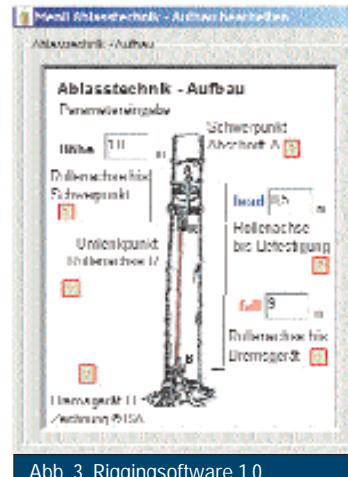
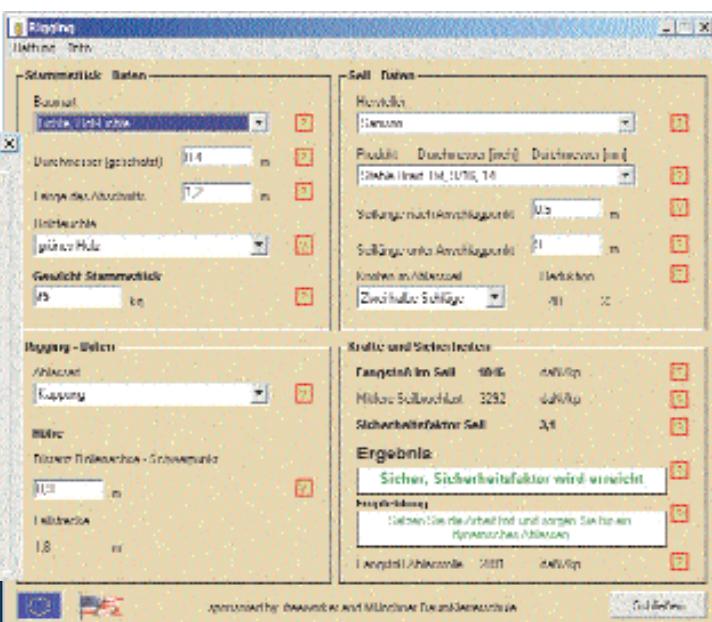


Abb. 3 Riggingsoftware 1.0



auch nur deshalb, weil extrem dehbare Seile eingesetzt werden, um die Energie des fallenden Körpers aufzunehmen. Mit einem statischen Seil würden die enormen Kräfte beim Abbremsen des Körpers zu einem sicheren Tode führen.

## Rigging 1.0

Diese Fakten und Zusammenhänge wurden erstmals in einer Software integriert, die Praktikern helfen soll, Risiken besser abzuschätzen. Die Schulungssoftware Rigging 1.0 geht vom energietechnischen Gau aus, dem Blockieren des Bremsgeräts. Dies kann auch bei erfahrenen Bodenleuten unbeabsichtigt auftreten oder muss in Einzelfällen aufgrund von Platzmangel bewusst in Kauf genommen werden. Der Einfluss der genannten Ausgangsfaktoren auf den Fangstoß kann in dieser Situation mit den Berechnungen der Spezialsoftware abgeschätzt werden:

- Gewicht des Stammstücks
  - Fallstrecke
  - Dehnbarkeit des verwendeten Seiltyps, Seillänge
- Gleichzeitig sind dies auch jene Parameter, auf die der

Baumpfleger selbst Einfluss nehmen kann – durch die Größe des Abschnitts, die Wahl eines geeigneten Seiles und die im Ablasssystem verfügbare Seillänge. (Abb. 3)

Wie sich eine Veränderung dieser Größen auf den Fangstoß auswirkt, lässt sich rechnerisch mit Hilfe von Rigging 1.0 durchspielen. Zudem gibt das Programm Hinweise auf eine erhöhte Gefahr des Ankerpunktversagens, wenn z.B. hoch belastbare, aber wenig dehbare Seile (z.B. aus Dyneema-Fasern) zum Einsatz kommen. An der Umlenkrolle verdoppelt sich rechnerisch die Kraft im Seil, da analog zum Flaschenzugprinzip auf einer Seite der Fangstoß und auf der anderen die haltende Gegenkraft des blockierten Bremsgerätes angreift.

Bereits jetzt aber ist absehbar, dass individuell variable Größen, von der Form des Fällkerbs bis zur Elastizität der Randfasern der entsprechenden Baumart, ebenfalls erhebliche Auswirkungen auf die Höhe des Fangstoßes haben. Da sie den Energieumsatz vermindern und Kraftspitzen fernernd abdämpfen, wird das

Rechenergebnis der Software in der Praxis deutlich nach unten korrigiert. Die Wirkungsweise dieser Faktoren ist aber bislang kaum untersucht, teilweise – wie z.B. die Holzeigenschaften der jeweiligen Baumart – lassen sie sich ohnehin vom Kletterer nicht beeinflussen.

## Literaturtipps:

- Brudi, E., Detter, A., Bischoff, F.: Neue Schulungssoftware Rigging 1.0, Kletterblatt, 2004  
 Detter, A., Brudi, E., Bischoff, F.: Dehnung und Elastizität – angewandte Physik in Baumpflege und SKT, Sonderausgabe der Baumzeitung 1/2005  
 Donzelli, P.: Engineering Concepts for Arborists, Arborist News, Feb. 1998  
 Donzelli, P. & Lilly, S. W.: ArborMaster Training Inc.: The Art and Science of Practical Rigging, International Society of Arboriculture, 2001  
 Gordon, J.E.: Strukturen unter Stress, Spektrum der Wissenschaft, 1987

Rigging 1.0: erhältlich bei freeworker oHG, [www.freeworker.de](http://www.freeworker.de)

Der Autor  
**Andreas Detter**

Brudi & Partner  
 TreeConsult  
 Diplomingenieur  
 Landespflege  
 öbuv. Sachverständiger  
 für Bäume

[a.detter@tree-consult.org](mailto:a.detter@tree-consult.org)



## Tirare, Tirer, Tirar, Pull, Ziehen!

Hier noch mal für alle: Das einzigartige Sägeblatt mit dem patentierten, rasiermesserscharfen Konus- oder Bogenschliff (produziert superglatte Schnittflächen) wird nicht wie bei herkömmlichen Sägen durch Holz, Kunststoff, Knochen o. ä. "geschohen" sondern gleitet durch schnelle, leichte Zugbewegungen ohne nennenswerte Anstrengung durch's Material wie das Messer durch die Butter. Das ist wirklich vollkommen nuovo, nouvelle, novo, new, neu!



Alle 14 TIGER-ARS-Sägen, ob kurz, lang, gebogen, klappbar, mit Kunststoff-, Holz-, Alu-Kork oder gummibeschichtetem Griff, haben das patentierte Sägeblatt.



TIGER GmbH • Maschinen und Werkzeuge für Gartenkultur und Landschaftspflege  
 Vogesensstr. 8 • D-79346 Endingen • Tel. 0 76 42 - 93 05 05 • Fax 93 05 06

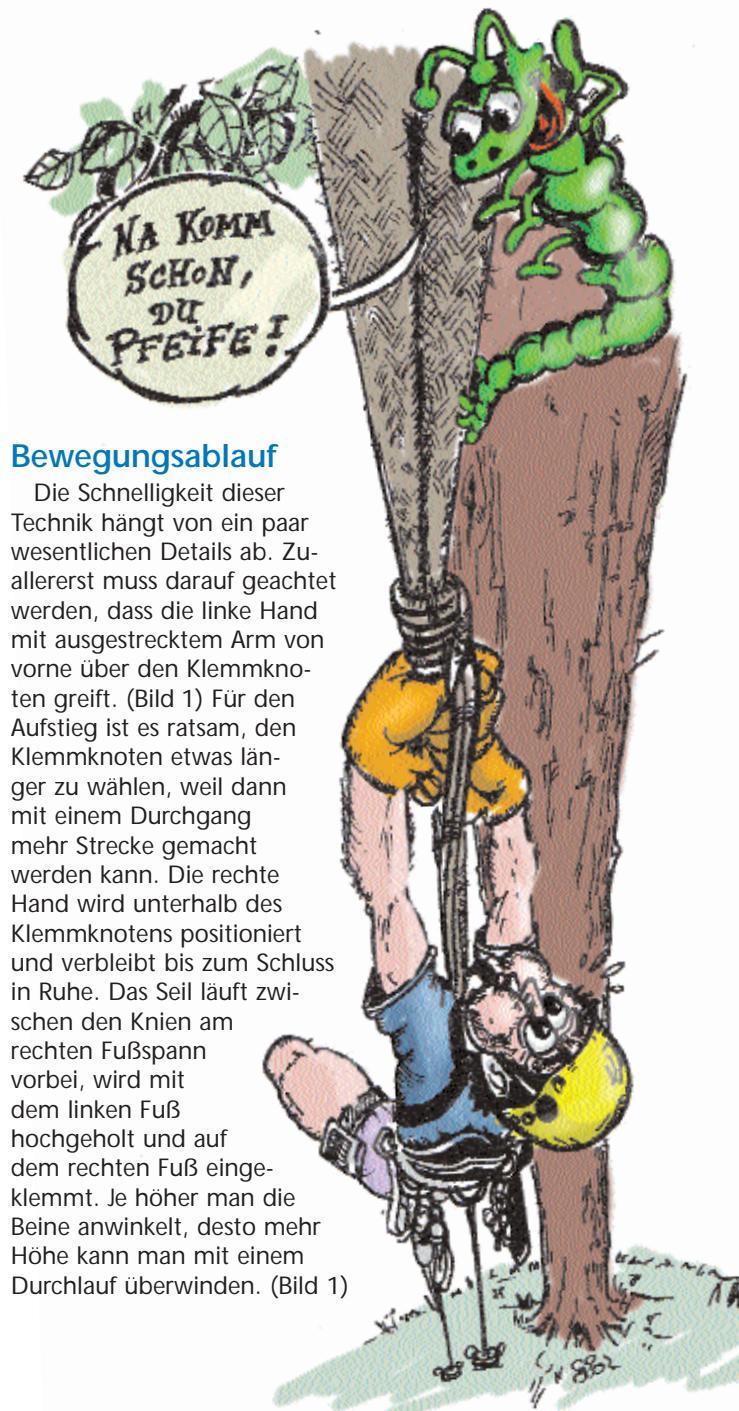
Fußklemmtechnik am umlaufenden Doppelseil: die S.AU Technik

# S.AU schneller Aufstieg für den Einsteiger

15 Sekunden für 15 Höhenmeter! Das ist eine Zeit, die beeindruckt – aber weltweit nur von einigen wenigen, gut trainierten Kletterern erreicht wird. Für uns Alltagskletterer bleiben 15 Sekunden ein schöner Traum, aber bei der Arbeit nicht zu schaffen. Braucht's auch nicht. Denn ob der Aufstieg in 2 Minuten oder in 15 Sekunden erfolgt, sagt noch nichts darüber aus, wie schnell und wie gut ein Baum geschnitten ist. Trotzdem können auch wir unseren Aufstieg optimieren.

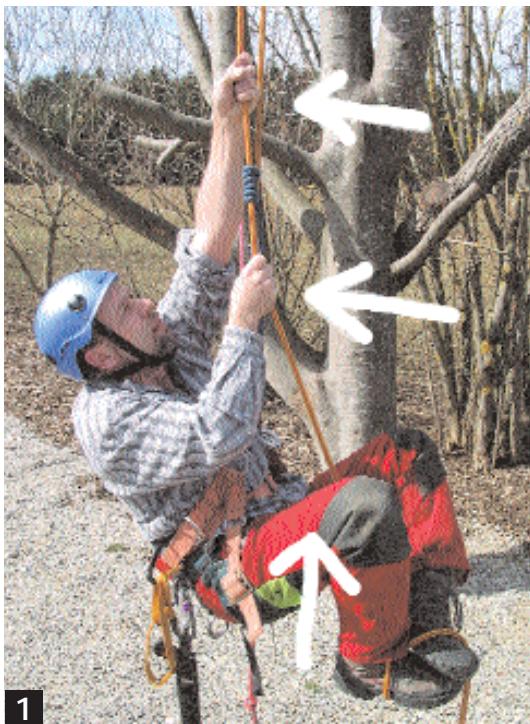
Aufstiegstechniken gibt es viele. Eine sehr einfache und dazu auch noch schnelle Technik ist die Fußklemmtechnik am umlaufenden Doppelseil. Im Gegensatz zur Foot-lock-Technik am stehenden Doppelseil ist der Aufstieg zwar etwas langsamer, im optimalen Fall halb so schnell, aber für wenig Trainierte viel einfacher und wesentlich ungefährlicher anzuwenden und im Endeffekt dann doch noch schnell. Ich nenne dieses Verfahren die S.AU-Technik: die schnelle Seil.Aufstiegs-Technik.

Vielleicht denken Sie jetzt: A-Kurs-Niveau, die Technik kenn' und kann ich. Ich stelle aber immer wieder fest, dass auch Profis diese Technik nicht optimal und sauber anwenden. Deshalb ist es mir ein Anliegen, sie etwas ausführlicher darzustellen.



## Bewegungsablauf

Die Schnelligkeit dieser Technik hängt von ein paar wesentlichen Details ab. Zuallererst muss darauf geachtet werden, dass die linke Hand mit ausgestrecktem Arm von vorne über den Klemmknoten greift. (Bild 1) Für den Aufstieg ist es ratsam, den Klemmknoten etwas länger zu wählen, weil dann mit einem Durchgang mehr Strecke gemacht werden kann. Die rechte Hand wird unterhalb des Klemmknotens positioniert und verbleibt bis zum Schluss in Ruhe. Das Seil läuft zwischen den Knien am rechten Fußspann vorbei, wird mit dem linken Fuß hochgeholt und auf dem rechten Fuß eingeklemmt. Je höher man die Beine anwinkelt, desto mehr Höhe kann man mit einem Durchlauf überwinden. (Bild 1)



1



2

Typische Fehler in dieser Phase:

**Falsch:** der Kletterer versucht, den Knoten nachzuschieben. Das sollte man nicht tun. Richtig: erst wenn alle im Folgenden beschriebenen Abläufe beendet sind, schiebt die rechte Hand den Knoten am durchgestreckten Seil nach oben. Das ist erst die letzte Handlung in diesem Zyklus.

**Falsch:** die rechte Hand wird wie bei einem Hüftschwung gehalten. Richtig ist: beide Hände müssen das Seil so umgreifen, als würde man einen Besenstiel halten (Stangengriff; Daumen liegen oben, s. Pfeile Bild 1).

**Uneffizient:** Die Beine werden nicht hoch genug angewinkelt. Dadurch vergibt man sehr viel an Schnelligkeit.

Klettern wir nun weiter: wenn das Seil auf dem rechten Fuß eingeklemmt ist, zieht die linke Hand am Seil, während gleichzeitig mit den Füßen das Seil durchgedrückt wird. (Bild 2) Dabei muss darauf geachtet werden, dass der Druck leicht nach hinten unter das Gesäß erfolgt, sodass die Zug- und Druckrichtungen im Lot des Seiles liegen. Meistens kann man mit der linken Hand zwei oder drei Mal nachgreifen, bevor die Füße durchgedrückt sind (siehe



3



Bildfolge 2 – 5) So kann man im optimalen Fall mit einem Durchlauf die maximal mögliche Höhe (Länge des Klemmknotens) erreichen.

Sobald die Füße ganz durchgedrückt sind (Bild 5 – das Seil muss straff gehalten werden) und, ganz wichtig, die linke Hand ganz ausgestreckt nach oben greift, dann und erst dann schiebt man mit der rechten Hand den Klemmknoten bequem am gespannten Seil nach oben. (Bild 6) Fertig ist der erste Zyklus. Dies wiederholt man nun nach gleichem Schema.

## Resümee

Die Vorteile der S.AU-Technik sind mannigfaltig. Sie ist leicht erlern- und anwendbar, weil kein Umbau des Systems notwendig ist und durch das umlaufende System nur die halbe Kraft für einen Zyklus benötigt wird. Klar, man kommt mit dieser umlaufenden Seiltechnik im Vergleich zu Techniken an „stehenden“ Seilen aufgrund des Flaschenzugprinzips nur halb so schnell nach oben. Doch sie ist für kleine bis mittelgroße Bäume ausreichend schnell, zumal nach dem Aufstieg kein System gewechselt

und umgebaut werden muss. Man kann also auch problemlos zu jeder Zeit zwischen Aufstieg und Klettern wechseln. Richtig angewandt sieht die Technik fast so elegant aus wie die Footlock-Technik, weshalb der Beifall von möglichen Zuschauern nicht ausbleiben muss.

Das Ganze ist ein komplexer Bewegungsablauf und erfordert natürlich ein bisschen Übung, wenn es geschmeidig aussehen und fließend funktionieren soll. Aber es lohnt sich, diese Technik einmal richtig zu erlernen. Sie ist die Basis für die verwandte Footlock-Aufstiegstechnik, die Königsdisziplin unter den Aufstiegs-techniken. Vielleicht klappt es dann doch mal mit den 15 Sekunden. Viel Spaß beim Üben und Perfektionieren.

Der Autor

**Johannes Bilharz**

Gründer und Schulleiter der Münchner Baumkletterschule. Diplomierter Agrarwissenschaftler, seit 28 Jahren Baumpfleger, passionierter Obstbaumschneider und begeisterter Baumkletterer.



johannes.bilharz@baumkletterschule.de

# Wer in der Branche Bescheid wissen will, ist hier genau richtig!

- Speziell auf die „Grüne Branche“ zugeschnitten ist die Themenvielfalt der Fachzeitschriften **NEUE LANDSCHAFT** und **STADT UND GRÜN/Das Gartenamt**. Sie gehören für Tausende von Fachleuten zur Standardausrüstung im Alltag.
  - In **NEUE LANDSCHAFT** finden Sie jeden Monat kompetente und fachlich recherchierte Beiträge aus dem Bereich Garten-, Landschafts-, Spiel- und Sportplatzbau. Informationen über aktuelle Termine zu Fachtagungen, Seminaren und Messen zum Thema „Grün“ halten Sie stets auf dem laufenden.
  - **STADT UND GRÜN** ist die einzige Fachzeitschrift für die öffentliche Grüngestaltung und Grünpflege. Die Fachzeitschrift für die Umwelt und Freiraumplanung wird in Ämtern und behördlichen Einrichtungen der Grünflächenpflege gelesen, ausgewertet und archiviert.
- Überzeugen Sie sich selbst. Fordern Sie kostenlos Ihr Probeexemplar an und entdecken Sie „Ihre“ Fachzeitschrift.



## ABRUF COUPON

PATZER VERLAG · Berlin – Hannover · Koenigsallee 65 · 14193 Berlin · Tel. 030/895903-56 · Fax 030/895903-17

### NEUE LANDSCHAFT

- Ich möchte die Neue Landschaft näher kennenlernen. Schicken Sie mir – kostenlos und unverbindlich – ein persönliches Probeexemplar.
- Ich bestelle Neue Landschaft im Abonnement zum monatlichen Bezugspreis von € 7,35 (2005). Studenten und Auszubildende erhalten 33 1/3 % Ermäßigung. Die ersten 2 Ausgaben sowie den Sammelschuber erhalte ich unberechnet.

### STADT UND GRÜN

- Ich möchte Stadt und Grün näher kennenlernen. Schicken Sie mir – kostenlos und unverbindlich – ein persönliches Probeexemplar.
- Ich bestelle Stadt und Grün im Abonnement zum monatlichen Bezugspreis von € 7,45 (2005). Studenten und Auszubildende erhalten 33 1/3 % Ermäßigung. Die ersten 2 Ausgaben sowie den Sammelschuber erhalte ich unberechnet.

An den

PATZER VERLAG GmbH u. Co. KG  
Postfach 33 04 55

Ich bin Student/Auszubildender ja  nein   Zutreffendes bitte ankreuzen

Name

Straße

PLZ/Ort

Datum

Unterschrift

14174 Berlin



## Impressum

Das Kletterblatt wird herausgegeben von der Münchner BaumKletterschule St. Gilgen 15 82205 Gilching Tel. (0 81 05) 272 701 Fax (0 81 05) 272 709 info@baumkletterschule.de www.baumkletterschule.de

## Redaktion:

Stefan Bilharz  
redaktion@kletterblatt.de

## Anzeigen:

redaktionell und „Andere Anbieter“:  
anzeigen@kletterblatt.de

Verzeichnis gewerblicher Kletterer:  
kletterfirmen@kletterblatt.de

## Projektleitung:

Rhetolog  
Text & Kommunikation  
info@rhetolog.com

## Grafik:

Ruth Alber,  
AlberDESIGN.  
Filderstadt

## Dank

Allen, die uns für die Kletterblatt-Ausgabe 2005 Fotos und Grafiken zur Verfügung gestellt haben, danken wir herzlich.

Grafik Seite 66:

Idee und Zeichnung Jörg Bäuerle, Waldburg

Kolorierung Kletterblatt

Grafiken Seite 3, 38 und 94:

Idee und Zeichnung Olver Wendt, Pfeldelbach

Kolorierung Kletterblatt



# KURS 2005/06 PROGRAMM



Tree Worker Power-Kurs	Seite 44
SKT-A Kurse	Seite 45
SKT-A/B Kurstermine	Seite 46
SKT-B Kurse	Seite 47
SKT-C Module	Seite 48
Große Deutschland-Tour	Seite 50
Sachkunde PSA	Seite 52
Masterkurse 1-3	Seite 52
Arbeitssicherheit I-II	Seite 54
Jährliche Unterweisung	Seite 54
Baumexkursion	Seite 55
Spleißkurs	Seite 55
Baustellensicherung	Seite 55
Obstbaumschnitt	Seite 56
Team der MBKS	Seite 57
Anmeldung	Seite 58

Die Münchner BaumKletterschule  
ist der Profi für alle Arten von Ausbildung  
rund um die Baumpflege.  
Ob Seilkletterkurse A und B,  
spezielle SKT-Sachkundelehrgänge  
oder professionelle Baumpflegekurse:  
Wir machen Sie auf hohem Niveau  
fit für den beruflichen Alltag.

# European Tree Worker

## Die Idee

Es gibt 1001 verschiedene Lebenssituationen und es gibt ebenso viele verschiedene Lerntypen. Warum soll man das nicht berücksichtigen? Wir haben das getan und bieten zwei neue Wege an, Tree Worker zu werden. Die LVG-Heidelberg hat in Zusammenarbeit mit der Münchner Baumkletterschule ein verkürztes Lehrkonzept erarbeitet. Ziel war es, neben den weiterhin stattfindenden regulären Tree Worker Kursen eine verkürzte Ausbildungsvariante anzubieten, ohne Abstriche am Ausbildungsniveau.



Start: 4. Quartal 2005

## Das Konzept

Möglich wird dies durch eine Auslagerung von Lerninhalten. Die Kurse werden straffer durchgeführt und das Lernen der Teilnehmer wird vor- und nachgelagert. Die praktischen Fähigkeiten werden vorausgesetzt, genauso wie ein Kletterkurs (mind. SKT-A) oder eine Hubsteigerausbildung (AS Baum II) sowie die Motorsägenfachkund (z.B. AS Baum I).

## Die Zulassung

Ein bisher einmaliges Zulassungsverfahren soll dafür sorgen, dass trotz des verkürzten Unterrichts die Qualität der Ausbildung nicht leidet. Zugelassen wird nur, wer schon Erfahrung mit Baumpflege hat. Dazu müssen drei Baumexperten eingereicht werden, in denen vom Bewerber durchgeführte Baumpflegemaßnahmen in Schrift und Bild dargestellt sind.

## Die Durchführung

Der Power-Kurs besteht aus 5 Modulen à 2,5 Tage. Hochkarätige Referenten werden dafür sorgen, dass die Teilnehmer bestens vorbereitet werden. Umfangreiches Unterrichtsmaterial wird dem Teilnehmer zur Vorbereitung auf die Prüfung zur Verfügung gestellt. Lernen muss er allerdings mindestens genauso viel wie Teilnehmer, die am regulären Tree Worker Kurs teilnehmen.

## Die Varianten

Zwei Varianten werden angeboten: Wer sich das Wochenende frei halten will, kann einen Kurs an Werktagen in Heidelberg besuchen. Wer sich neben seinem Beruf weiterqualifizieren möchte, für den ist die Wochenend-Variante in München ideal. Wer mehr Wert auf die Lage des Kursortes legt, und wem die Wochentage nicht so wichtig sind, der kann zwischen Heidelberg oder München wählen.

## Für wen ist der Power-Kurs geeignet?

Der Power-Kurs setzt aufgrund der verkürzten Kurszeit fundierte Vorkenntnisse voraus. Er ist deshalb für Interessenten, die über Erfahrung in der Baumpflege verfügen. Außerdem sollte man als Teilnehmer bei dieser Kursvariante in der Lage sein, sich im Selbststudium, neben Arbeit, Beruf oder familiären Verpflichtungen, das notwendige Wissen anzueignen. Unternehmern bietet der Power-Kurs die Möglichkeit, sich zum Tree Worker zu qualifizieren, ohne den laufenden Betrieb fünf Wochen am Stück unterbrechen zu müssen.

## Der Start

Der Power-Kurs zum Tree Worker startet mit der Power-Kurs-Variante „Wochenend-Unterricht in München“. Start ist das 4. Quartal 2005. Pro Monat ist ein Modul geplant.

Infos unter Telefon 0 81 05 - 272 701,  
oder auf unserer homepage:

[www.baumkletterschule.de](http://www.baumkletterschule.de).



## SKT-Kurse

Kletterkurse im Baum, das sind die Kernkurse der Münchener Baumkletterschule. Unsere Kursleiter sind überdurchschnittliche Kletterer, hochqualifiziert und sehr kserfahren. Das von uns geforderte überdurchschnittliche Können der Ausbilder beweisen diese auch in der Praxis des Alltags: unsere Ausbilder sind in der Theorie und in der Praxis zu Hause.

Das hohe Niveau, kombiniert mit der umgänglichen Art unserer Ausbilder und die den Ausbildern eigene Freude am Klettern, haben den Ruf der Schule geprägt.

Die Münchener Baumkletterschule veranstaltet für ihre Ausbilder jährlich schulinterne Fortbildungen (siehe Seite 26). Damit sind unsere Ausbilder immer auf dem neuesten Stand der Entwicklung in der Baumklettertechnik und Sie als Kursteilnehmer erhalten garantiert keine „ollen Kamellen“ serviert.

### Mietausstattung:

Sollten Sie keine erforderliche PSA-Ausrüstung besitzen, kann für die Kursdauer eine Mietausstattung gestellt werden. Nähere Infos unter 0 81 05 - 272 701



Anmeldeformular  
siehe Seite 58

### Kletterkurse

## Basiskurs SKT-A

Dieser Kurs steht am Anfang der Klettertechnik im Baum. Sie lernen den Seileinbau vom Boden, den sicheren Aufstieg und das Klettern im gesamten Kronenbereich. Mittels der Seilklettertechnik können Sie sich sicher und effizient in der gesamten Baumkrone bewegen. Sie können auch im schwierigen Außenbereich auf dünnen Ästen stehen, ohne dass diese brechen und haben trotzdem noch zwei freie Hände, um zu arbeiten ... oder was immer Sie wollen.

In unseren Kursen sollen Sie die Klettertechnik nicht nur verstehen, sondern auch die erforderliche Motorik und den Bewegungsablauf konkret erlernen. Ohne die Theorie zu vernachlässigen, legen wir deshalb den Schwerpunkt auf die Praxis, das Klettern selbst. Die theoretische und praktische Prüfung am Ende des Kurses dient als Nachweis für die Berufsgenossenschaft.

### Voraussetzungen:

- arbeitsmed. Vorsorgeuntersuchung nach H9
- Ersthelferkurs, 2 x 8 Std.  
(beide Nachweise nicht älter als 2 Jahre)

Dieser Kurs wird für alle Versicherten der Gartenbau-Berufsgenossenschaft mit 30,- Euro unterstützt. Gutscheine werden mit den Zeugnissen ausgegeben.

**Kosten:** 600,- Euro zzgl. MwSt.

**Termine:** s. nächste Seite und Seite 25



# Termine für SKT A+B Kurse

April

	SA	SO	Mainz	SA	SO	München	SA	SO		SA	SO	Lübeck	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

April

Mai

SO			SA	SO	Koblenz Überlingen	SA	SO	MO		SA	SO	Osnabrück	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Mai

Juni

Dresden	SA	SO		SA	SO	Berlin	SA	SO	Baden-Baden	SA	SO	Essen Bamberg	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Juni

Juli

SA	SO	Bad Nauheim	SA	SO	Hamburg	SA	SO	München	SA	SO	Kassel	SA	SO	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Juli

August

Bonn	SA	SO	Hannover	SA	SC	Freiburg Weimar	SA	SO	Insel Rügen	SA	SO	Worms	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

August

September

Worms	SA	SO	Regensburg	SA	SO	Berlin	SA	SO	Würzburg	SA	SO	Lübeck	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

September

Oktober

SA	SO	MO		SA	SO	Stuttgart	SA	SO	Bremen	SA	SO	München	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Oktober

November

Essen	ab 31.10.2005	SA	SO	Hamburg	SA	SO	Kronberg	SA	SO	Nürnberg Bad Muskau	SA	SO	Bonn	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	

November

Dezember

Bonn	SA	SO	Berlin	SA	SO		SA	SO		SA	SO	MO	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Dezember

Januar 06

SO			SA	SO	München	SA	SO	Geislingen	SA	SO	Hannover	SA	SO	Dresden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Januar 06

Februar 06

Dresden	SA	SO	Bonn	SA	SO	Bamberg	SA	SO	Hamburg	SA	SO	Berlin	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Februar 06

März 06

Berlin	SA	SO	Essen	SA	SO	Kassel	SA	SO		SA	SO		SA	SO
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

März 06

▶▶▶▶ Übersicht der Kursorte siehe Seite 25



## Kletterkurse

### Aufbaukurs SKT-B

Nach erfolgreich absolviertem A-Kurs und mit der notwendigen Routine durch Praxis-einsätze – 300 Stunden sind als Richtwert von der BG vorgegeben – ist es Zeit für weitere Techniken, die für den kletternden Baumpfleger notwendig sind. In diesem Kurs vermitteln wir effiziente Aufstiegstechniken, Techniken für schwierig zu kletternde Außenbereiche, Handhabung und Anwendung von Abselsystemen, Einsatz der Motorsäge mit Klettertechnik, Rettung von Kollegen aus Peripheriebereichen.

Der Kurs schließt mit einer theoretischen und praktischen Prüfung ab. Nach bestandener Prüfung können Sie bei der Berufsgenossenschaft den Motorsägenausweis für Kletterer beantragen.

#### Voraussetzungen:

- SKT-A Zeugnis
- 300 Std. Kletterpraxis
- Fachkunde für Motorsäge
- arbeitsmed. Vorsorgeuntersuchung nach H9
- Ersthelferkurs, 2 x 8 Std.  
(H9 und Ersthelfer nicht älter als 2 Jahre)

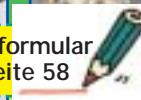
Dieser Kurs wird für alle Versicherten der Gartenbau-Berufsgenossenschaft mit 30,- Euro unterstützt. Gutscheine werden mit den Zeugnissen ausgegeben.

**Kosten:** 690,- Euro zzgl. MwSt.

**Termine:** s. linke Seite und Seite 25



Anmeldeformular  
siehe Seite 58



## Das kommt nach dem B-Kurs

In überschaubaren kleinen Kurseinheiten (2 Tage) können Sie sich nach und nach den letzten Schliff und die aktuellsten Kletter- und Arbeitstechniken aneignen.

### Kletterkurse

#### Kletter-Modul C1

Was macht einen versierten Top-Kletterer aus? Eine gute Fitness, ein feines Händchen, gute Körperbeherrschung, eine insgesamt hohe mentale Sicherheit und ein gutes Auge für die Route im Baum sowie das Wissen und Beherrschung der verschiedensten Klettersysteme und -anwendungen.

Kletterer der Spitzensklasse wie z.B. Helmut Schwengels, ehemaliger deutscher Meister, oder Hubert Kowalewski, der Meister für Klettersysteme, werden Sie hinführen in die Oberliga des Kletterns. Macht es Ihnen etwas aus, besser zu sein als andere?

#### Voraussetzungen:

- gültige H9
- SKT-B Zertifikat

**Termine:** 19.-20. Mai 2005 Wehrden  
(Kreis Höxter)  
27.-28. Okt 2005 München

**Kosten:** 330,- Euro zzgl. MwSt.



Anmeldeformular  
siehe Seite 58



### Kletterkurse

#### Rigging-Modul C2

Fällungen und besonders Spezialfällungen sind ein wichtiges Betätigungsgebiet für Kletterer. Wenn z.B. in einem dicht bebauten Wohngebiet oder in Hinterhöfen Bäume gefällt werden müssen, dann ist Ihr spezielles Wissen und Können gefragt. Spezialfällungen, Bäume abtragen, ohne anderes zu beschädigen: da müssen Sie zeigen was Sie können!

In diesem Kurs lernen Sie vielfältige Systeme kennen, von Seilbahnsystemen bis hin zu ausgeklügelten Abseiltechniken auch für große Lasten. Alles was der Markt anbietet, wird vorgestellt, vorgeführt und erklärt. Danach werden Sie für schwierige Aufgaben effiziente und professionelle Verfahrenslösungen kennen.

#### Voraussetzungen:

- gültige H9
- SKT-B Zertifikat

**Termine:** 11.-12. Juli 2005 Koblenz  
22.-23. Aug. 2005 Bremen  
04.-05. Okt. 2005 München

**Kosten:** 390,- Euro zzgl. MwSt.





## Sonderkurs

### Rigging-Sonderkurs C2

#### Lasten und Kräfte beim Arbeiten im Baum richtig einschätzen

Grundlagen für mehr Sicherheit bei Kletter- und Abseiltechniken werden praxisnah und anschaulich vermittelt. Erstaunliches für Profis und Anfänger über Hebelarme und Winkel, Energieumwandlung und Fangstoß, Schwingung und Dämpfung im Baum. Mit diesem Wissen brauchen Sie sich nicht mehr nur auf Ihr „mulmiges“ Gefühl verlassen.

1 Tag Hands-on-workshop mit anschaulicher Theorie und viel Praxis

**Referent:** Andreas Detter



**Voraussetzungen:** keine

**Termine:**  
13. Juli 2005 Koblenz  
24. Aug. 2005 Bremen  
06. Okt. 2005 München  
02. Sept. 2005 Worms  
13. Jan. 2006 München

**Kosten:** 180,- Euro zzgl. MwSt.

Bei Buchung mit Modul C2 150,- Euro zzgl. MwSt.

## Kletterkurse

### Rettungs-Modul C3

#### Neues Kurskonzept

Ersthelfer-Praxis-Rettungskurs für Baumkletterer

mit Ersthelfer-Schein

Was macht diesen Kurs für Sie interessant? Es gibt mindestens vier gute Gründe, die Sie überzeugen werden:

1. Dieser Kurs beinhaltet den Ersthelferschein, der alle zwei Jahre aufgefrischt werden muss.
2. Dieser Spezial-Ersthelfer-Kurs ist für Baumkletterer konzipiert und geht auf die branchenspezifischen Besonderheiten ein.
3. Dieser Kurs macht Sie und Ihre Mitarbeiter mit zahlreichen Rettungsszenarien und Rettungstechniken vertraut, die für Kletterer wichtig sind.
4. Dieser Kurs nimmt Ihnen die jährliche Unterweisung Ihrer Mitarbeiter ab.

Alle Arbeiten eines Kletterers verbessern sich mit zunehmender Arbeitspraxis. Jedoch ausgerechnet dort, wo immer Schnelligkeit und Routine gefragt sind, gibt es keine Praxis. Gott sei Dank – möchte man meinen – gehört die Rettung nicht in den täglichen Arbeitsablauf. Aber wenn es wirklich mal brennen sollte, müssen Sie es schaffen, ruhig und doch schnell, überlegt und gleichzeitig überlegen eine Rettung durchzuziehen! Das schafft nur, wer regelmäßig trainiert und Szenarien übt.

Und genau deshalb haben wir diesen Kurs konzipiert. Damit auch im Fall des Falles alles getan werden kann, was man tun kann.

#### Voraussetzungen:

- gültige H9
- SKT-B Zertifikat

**Termine:** 01.-02. Sept. 2005 Worms  
06.-07. Okt. 2005 München

**Kosten:** 290,- Euro zzgl. MwSt.

# Deutschland-

Die Münchener Baumkletter-  
schule ist bundesweit mit  
Kursen präsent.

Auch in diesem Jahr gibt es  
wieder unsere „Kurstage  
kompakt“. An sieben Kurs-  
orten gastiert die Schule  
mit geballter Referenten-  
Power und einem wahren  
Kurspotpourri.

Ausgesuchte und interessante  
Kurse, alles was Sie brauchen:  
kompakt an drei aufeinander-  
folgenden Tagen in Freiburg,  
Essen, Hamburg, Berlin,  
München und Heidelberg.

Dazu unsere Sonderver-  
anstaltungen in Worms zu  
den Deutschen Kletter-  
meisterschaften. Da ist für  
jeden was dabei. Bei den  
Kurstagen kompakt stellen  
Sie sich ihr eigenes Kurs-  
programm zusammen.  
Sie wählen das, was Sie  
brauchen.

Etwas Besonderes erwartet  
Sie in Freiburg. Eine Baum-  
exkursion zu interessanten  
Naturdenkmälern.

## FREIBURG

12. bis 14. Juli 2005

12. Juli Baumexkursion

12. Juli Masterkurs 1:  
Baumbeurteilung

12.-13. Juli Sachkundelehrgang  
für Baumkletterer

13. Juli Masterkurs 2:  
fachgerechter  
Baumschnitt

14. Juli Jährl. Unterweisung  
Klettertechnik

14. Juli Sachkunde  
Baustellensicherung

## KURSRÄTIE DER TOUR



Alle Infos auf unserer homepage

# Tour 2005

## Kurstage kompakt

### Deutsche Klettermeisterschaften



## WORMS

Vorprogramm  
1.+2. September 2005

- 1. Sept. Masterkurs 3:  
Kronensicherungen  
richtig eingebaut
- 1.-2. Sept. Sachkundelehrgang  
für Baumkletterer
- 1.-2. Sept. Rettungsmodul C3:  
Ersthelfer-Praxis-  
Rettungskurs  
für Baumkletterer
- 2. Sept. Rigging-Sondertag
- 2. Sept. Spleißkurs

## BERLIN

17. bis 19. Okt. 2005

- 17. Okt. Masterkurs 1:  
Baumbeurteilung
- 17.-18. Okt. Sachkundelehrgang  
für Baumkletterer
- 18. Okt. Masterkurs 2:  
fachgerechter  
Baumschnitt
- 19. Okt. Jährl. Unterweisung  
Klettertechnik
- 19. Okt. Sachkunde  
Baustellensicherung

## ESSEN

12. bis 14. Sept. 2005

- 12. Sept. Masterkurs 1:  
Baumbeurteilung
- 12.-13. Sept. Sachkundelehrgang  
für Baumkletterer
- 13. Sept. Masterkurs 2:  
fachgerechter  
Baumschnitt
- 14. Sept. Jährl. Unterweisung  
Klettertechnik
- 14. Sept. Sachkunde  
Baustellensicherung

## HAMBURG

26. bis 28. Sept. 2005

- 26. Sept. Masterkurs 1:  
Baumbeurteilung
- 26.-27. Sept. Sachkundelehrgang  
für Baumkletterer
- 27. Sept. Masterkurs 2:  
fachgerechter  
Baumschnitt
- 28. Sept. Jährl. Unterweisung  
Klettertechnik
- 28. Sept. Sachkunde  
Baustellensicherung

## MÜNCHEN

7. bis 9. Dez. 2005

- 7. Dez. Sachkunde  
Baustellensicherung
- 7. Dez. Jährliche Unterweisung  
Klettertechnik
- 7. Dez. Masterkurs 1:  
Baumbeurteilung
- 8. Dez. Masterkurs 2:  
fachgerechter  
Baumschnitt
- 8.-9. Dez. Sachkundelehrgang  
für Baumkletterer
- 9. Dez. Masterkurs 3:  
Kronensicherung  
richtig eingebaut
- 9. Dez. Spleißkurs

## HEIDELBERG

16. bis 18. Januar 2006

- 16. Jan. Masterkurs 1:  
Baumbeurteilung
- 16.-17. Jan. Sachkundelehrgang  
für Baumkletterer
- 17. Jan. Masterkurs 2:  
fachgerechter  
Baumschnitt
- 18. Jan. Jährl. Unterweisung  
Klettertechnik
- 18. Jan. Sachkunde  
Baustellensicherung



Sonderkurs

## Sachkundelehrgang

### Kurs für Baumkletterer zur Überprüfung der PSA

Die Berufsgenossenschaften schreiben vor, dass die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen überprüft werden muss. Mit diesem Kurs werden Sie selbst zum Sachkundigen und dürfen zukünftig nicht nur ihre eigene, sondern auch die Ausrüstung der Mitarbeiter oder die fremder PSA-Anwender überprüfen. Das spart Kosten. Der Kurs sensibilisiert Sie auch für Ihre eigene PSA, damit diese länger benutzt werden kann und Sie sicherer entscheiden können, was noch taugt und was nicht.

Dieser Kurs ist sehr praxisnah und auf die aktuelle SKT der Baumpflege ausgerichtet. Im Mittelpunkt stehen die aktuellsten Produkte und deren Anwendung, sowie die speziellen und typischen Aussonderungskriterien. Die eigene PSA sollte mitgebracht werden.

**Referent:** Willi Freese

**Termine:** 12.-13. Juli 2005 Freiburg  
01.-02. Sept. 2005 Worms  
12.-13. Sept. 2005 Essen  
26.-27. Sept. 2005 Hamburg  
17.-18. Okt. 2005 Berlin  
08.-09. Dez. 2005 München  
16.-17. Jan. 2006 Heidelberg

**Kosten:** 390.- Euro zzgl. MwSt.



Baumpflege

## Masterkurs 1

### Baumbiologie – Baumbeurteilung - Baumschnitt

Einen guten Baumpfleger zeichnet nicht nur aus, wie schnell er sich im Baum bewegt. Viel entscheidender ist, ob er die erforderlichen Schnittmaßnahmen zielorientiert auswählen und baumgerecht durchführen kann.

Der Masterkurs-Baumpflege vermittelt Ihnen das Hintergrundwissen für den fachgerechten Baumschnitt. An konkreten Beispielen bekommen Sie gezeigt, wie maßgebliche Defektsymptome richtig erkannt und die Schnittverträglichkeit und Kompensationsfähigkeit des Baumes abgeschätzt werden.

So können Sie in Zukunft die baumeigenen Reaktionen korrekt einbeziehen und immer den richtigen Zeitpunkt, den Umfang und die notwendigen Maßnahmen auswählen. Mit fundierten Argumenten haben Sie den Kunden schneller auf Ihrer Seite.

1 Tag Hands-on-Seminar  
mit anschaulicher Theorie und Exkursion,  
auch Nichtkletterer sind willkommen.

**Voraussetzungen:** keine

**Termine:** 12. Juli 2005 Freiburg  
12. Sept. 2005 Essen  
26. Sept. 2005 Hamburg  
17. Okt. 2005 Berlin  
07. Dez. 2005 München  
16. Jan. 2006 Heidelberg

**Kosten:** 180.- Euro zzgl. MwSt.



## Baumpflege

# Masterkurs 2

### Praxistag fachgerechter Baumschnitt

Grau ist alle Theorie. Deshalb wird dieser Kurs genau da abgehalten, wo die Fragen auftauchen: direkt im Baum. Die Seilklettertechnik macht es möglich, dass Sie in Kleingruppen direkt im Baum erklärt und gezeigt bekommen, wie Großbäume richtig und fachgerecht geschnitten werden. Sie üben dort, wo Sie auch arbeiten müssen.

Sie lernen als Baumkletterer in diesem Masterkurs, wie Grundwissen anhand konkreter Aufgaben richtig in die Praxis umgesetzt wird. Danach sollten Sie keine Angst mehr vor ZTV-konformen Ausschreibungen und den Wünschen Ihrer Kundschaft haben. Für den Kurs werden Kletterkenntnisse (mind. A-Kurs-Niveau) vorausgesetzt.

1 Tag Kletterworkshop im Baum mit anschaulicher Theorieeinführung

#### Voraussetzungen:

- mindestens SKT-A Niveau
- gültige H 9

#### Vorkenntnisse:

Baumbiologie (z.B. Masterkurs 1)

**Termine:** 13. Juli 2005 Freiburg  
13. Sept. 2005 Essen  
27. Sept. 2005 Hamburg  
18. Okt. 2005 Berlin  
08. Dez. 2005 München  
17. Jan. 2006 Heidelberg

**Kosten:** 180.- Euro zzgl. MwSt.



Anmeldeformular  
siehe Seite 58

## Baumpflege

# Masterkurs 3

### Kronensicherung

So viele Produkte, so viele Meinungen: bei der Kronensicherung geht manchem das sichere Gefühl verloren. Der Kurs hilft Ihnen auch bei der Kronensicherung souverän zu entscheiden. Er zeigt, welche Eigenschaften die unterschiedlichen Systeme haben, für welche Einsätze sie geeignet sind und wie man sie richtig und schnell einbaut.

Es gibt so viele „schwierige“ und verschiedene Fälle, wo Kronensicherungen benötigt werden. Anhand zahlreicher Exponate und einfacher mechanischer Grundlagen lernen Sie, wie sich die unterschiedlichsten bruchgefährdeten Kronen sichern lassen und für welche Belastungen das Material ausgelegt sein muss.

Und weil es wichtig ist, lernen Sie außerdem, wie man die Bruchsicherheit eines Astes richtig abschätzt!

1 Tag Workshop  
mit anschaulicher Theorieeinführung  
auch Nichtkletterer sind willkommen.

#### Voraussetzungen:

keine

**Mitbringen:** Taschenmesser oder Schere und Taschenrechner; wer klettern kann, sollte seine PSA-Ausrüstung mitbringen.

**Termine:** 01. Sept. 2005 Worms  
09. Dez. 2005 München

**Kosten:** 180.- Euro zzgl. MwSt.



## Arbeitssicherheit

### AS Baum I

Dieser Kurs löst den bisherigen Motorsägenführer-Lehrgang ab. Die Kursbezeichnung wurde von der BG geändert, weil die Inhalte erweitert wurden und sich nicht mehr nur auf Motorsägen beschränken.

In dem neuen Kurs „AS Baum I“ geht es nun auch um Handwerkszeuge wie Fällheber, Hand- u. Stangensägen, Äxte, Spalthämmer, Seile, Greifzüge und Winden, Geräte zur Baumdiagnose, Hoch-Entaster, Leitern u.v.m.

Auch die Baumsicherheitsbeurteilung wird ein wichtiges Kursthema sein. Ebenso die Anforderungen der Unfallverhütungsvorschriften.

#### Voraussetzung:

- gültige H9

**Termine:** 04.-08. Juli 2005 Koblenz  
11.-15. Juli 2005 München  
06.-10. Feb. 2006 München  
13.-17. Feb. 2006 Koblenz

**Kosten:** 550,- Euro zzgl. MwSt.

Anmeldeformular  
siehe Seite 58



## Kletterkurse

### Jährliche Unterweisung in Klettertechnik

Für alle Arten von Arbeiten sind jährliche Unterweisungen vorgeschrieben. Sie müssen als Unternehmer die Unterweisung sicherstellen. Warum nicht die Unterweisung nutzen, um das Neueste zu erfahren und Bewährtes zu festigen?

Bringen Sie Ihre Mitarbeiter einen Schritt nach vorne und profitieren Sie dabei von unserem Know-how. Wir bieten Ihnen eine systematische Aufklärung, auffrischende Wiederholungen, geben Ihnen nützliche Tipps und dazu noch das Neueste vom Fach.

## Arbeitssicherheit

### AS Baum II

Dieser Kurs ist bekannt geworden, weil die BG ihn von allen verlangt, die in Hubarbeitsbühnen ohne Trengitter mit der Motorsäge arbeiten wollen. Unser Kurs bietet Ihnen aber mehr als nur die geforderte Unterweisung in Hubarbeitsbühnen. Er vermittelt Ihnen umfassende Kenntnisse für Baumarbeiten mit Abseiltechniken.

Inhalt dieser interessanten Kurswoche sind z.B. das Absieben von Lasten aus Hebebühnen heraus und das Bedienen von Abseilgerätschaften. Ebenso trainieren Sie den Umgang mit Arbeitsseilen und Sie lernen geeignete Knoten. Nebenbei erfahren Sie auch noch wichtige Regeln und Handgriffe für eine effiziente Zusammenarbeit mit Kletterern.

#### Voraussetzung:

- gültige H9
- Motorsägenfachkunde, z. B. AS Baum I

**Termine:** 18.-22. Juli 2005 Berlin  
08.-12. Aug. 2005 Essen  
17.-21. Okt. 2005 München  
06.-10. März 2006 München

**Kosten:** 550,- Euro zzgl. MwSt.

Und fast nebenbei bekommen Sie noch die Ausrüstung kontrolliert. Ohne Zusatzkosten, mit Brief und Siegel!

**Auf Wunsch kommen wir auch in Ihren Betrieb.**

**Termine:** 14. Juli 2005 Freiburg  
14. Sept. 2005 Essen  
28. Sept. 2005 Hamburg  
19. Okt. 2005 Berlin  
07. Dez. 2005 München  
18. Jan. 2006 Heidelberg

**Kosten:** 100,- Euro zzgl. MwSt.

## Sonderveranstaltung

# Baumexkursion

### Exkursion zu ausgewählten Naturdenkmälern im Südschwarzwald am 12. Juli 05

Haben Sie alte Naturdenkmale zu kontrollieren oder interessieren Sie sich für Lösungen zur Erhaltung und Pflege von alten Naturdenkmälern? Dann ist diese Exkursion genau richtig für Sie.

Wir bieten allen Liebhabern altehrwürdiger Baumveteranen eine sachkundig geführte Rundreise an zu ausgewählten Standorten im Südschwarzwald, die den Teilnehmern und Teilnehmerinnen darüber hinaus noch einen Eindruck der vielfältigen Naturschönheiten dieser Region vermittelt.

Fragen rund um die Baumbeurteilung, Maßnahmen, Pflege, Kontrolle und Ausschreibungen werden als Blockthemen am konkreten Beispiel aufgegriffen. Organisiert wird diese einmalige Exkursion von der Firma Pfefferer. Das Markgräflerland und der Südschwarzwald haben viel zu bieten.

**Termine:** 12. Juli 2005 Freiburg

**Kosten:** 90.- Euro zzgl. MwSt.



Anmeldeformular  
siehe Seite 58

## Sonderkurs

# Spleißkurs

Das schönste an einem Kletterseil ist immer noch ein Spleiß. Er ist aber nicht nur eleganter als ein Knoten, sondern diesem hinsichtlich der Bruchlast auch noch weit überlegen. In diesem Kurs zeigen wir Ihnen, wie Spleiße erstellt werden. Danach werden Sie für Ihr Kletterseil Ihren eigenen Spleiß machen können. Das ist aber noch nicht alles. Einen Spleiß an einem gängigen Baumkletterseil herzustellen ist nicht ganz einfach und - zugegeben - ein hartes Stück Arbeit. Aber auch wenn Sie lieber Ihre Spleiße kaufen, zahlt es sich aus, die Technik zu durchschauen. Denn schon das Wissen, wie ein Spleiß funktioniert, macht die Beurteilung von Spleißen und die Überprüfung wesentlich sicherer und stärkt das Vertrauen in das Material.

**Termine:** 02. Sept. 2005 Worms  
09. Dez. 2005 München

**Kosten:** 120.- Euro zzgl. MwSt., incl. Material



## Arbeitssicherheit

# Baustellensicherung

### Sachkundiger für Arbeitsstätten auf Straßen und Baustellen

Für Baustellen an Straßen muss ein Verantwortlicher für die Absicherung benannt werden. Die Richtlinien zur Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA) sowie die ZTV-SA 97 verlangen vom benannten Verantwortlichen den Nachweis der Eignung und Qualifikation. Dieser Nachweis kann nur noch durch den Besuch von Schulungsveranstaltungen geführt werden. Ohne Qualifikationsnachweis können Angebote bei Submissionen von der Wertung ausgeschlossen werden. In unserem eintägigen Kurs erwerben Sie die erforderliche Fachkenntnis zur Verkehrssicherung und erhalten darüber eine Bescheinigung.

**Termine:** 04. Juli 2005 Freiburg  
14. Sept. 2005 Essen  
28. Sept. 2005 Hamburg  
19. Okt. 2005 Berlin  
07. Dez. 2005 München  
18. Jan. 2006 Heidelberg

**Kosten:** 120.- Euro zzgl. MwSt.





## Allgemein

### Obstbaumschnitt für Baumpfleger



#### Effektiv und baumgerecht Obstbäume schneiden

In vielen Schnittkursen werden Schnitttechniken vermittelt, die von Profis in Intensivlagen angewendet werden. In Hausgärten und auf Streuobstwiesen können diese Techniken zu katastrophalen Ergebnissen führen: die Bäume tragen weniger und haben einen starken Neutrieb, der Ihnen viel Arbeit macht und zudem die Lebenszeit des Baumes verkürzt.

Unser Schnittkurs zeigt Ihnen, wie Sie einen Obstbaum effektiv und baumgerecht schneiden können. Im Kurs erwerben Sie baumphysiologisches Wissen, mit dem Sie bei der Baumpflege Ihre Wünsche und die Bedürfnisse des Baumes optimal austarieren können. Sie lernen einen Schnitt, der jedem Baumbesitzer viel Obst beschert und die Pflege von Streuobstbeständen bezahlbar bleiben lässt. Auf die unterschiedlichen Anforderungen verschiedener Obstarten und Sorten wird ausführlich eingegangen und eine Grundkenntnis der wichtigsten Schadbilder an Obstgehölzen vermittelt.

**Referent:** Kai Bergengruen

ist Obstbaumeister. Er hat eine Jahrzehntelange Praxis in der Pflege von Intensiv- und Streuobstanlagen und vermittelt in diesem Intensivkurs seine gesammelten Erfahrungen in Theorie und praktischer Anwendung.

**Unterkunft:** vor Ort möglich,  
[www.alte-muehle.info](http://www.alte-muehle.info)

**Termine:** 02.-04. Nov. 2005 Bad Gandersheim  
01.-03. März 2006 Bad Gandersheim

**Kosten:** 290.- Euro zzgl. MwSt.



## Speziell

### Der besondere Obstschnittkurs

#### Naturgemäßer Schnitt von vernachlässigten Garten- und Streuobstbäumen

Ein Obstbaum ist ein Baum. Aber allgemeine Baumpflege-Kenntnisse reichen bei weitem nicht aus, um den vielen speziellen und anspruchsvollen Anforderungen im Obstbaum-schnitt gerecht zu werden.

Der Kurs zeigt Ihnen, wie Sie bei verschiedenen Fragestellungen und Vorgaben den richtigen Schnitt herleiten können. Sie lernen, wie Obstbäume geschnitten werden müssen, damit auch bei starken Schnittmaßnahmen keine Wasserschosse kommen und der Baum trotzdem noch seinen Habitus behält, der Obstertrag nicht leidet und die Lebenszeit nicht verkürzt wird. Geht nicht? Geht doch! Der Kurs zeigt Ihnen wie.

Dieser Kurs setzt den Schwerpunkt auf alte und/oder vernachlässigte Obstbäume, eben die Bäume, die sehr oft bei Kunden anzutreffen sind.

**Referent:** Johannes Bilharz

**Termine:** 16.-18. Nov. 2005 Augsburg  
08.-10. März 2006 Bühlertann

**Kosten:** 290.- Euro zzgl. MwSt.



## Service

### Firmenkurse

Die Baumpflegesaison steht an und Sie möchten sich und Ihre Mitarbeiter zu Beginn Ihrer Arbeiten wieder fit machen. Wir stellen Ihnen gerne ein auf Ihre Firma speziell angepasstes Kurskonzept zusammen und kommen zu Ihnen in den Betrieb.

Sprechen Sie mit uns! Tel. (0 8105) 272 701



# *Starke Nummern starkes Team*



Weitere Infos zu allen Ausbildern: [www.baumkletterschule.de](http://www.baumkletterschule.de)

## Allgemeine Geschäftsbedingungen der Münchener Baumkletterschule (Bilharz und Erhart GbR)

Die Seminargebühren sind nach Erhalt der Rechnung bis 14 Tage vor Kursbeginn zu überweisen. Schriftliche Abmeldungen bis 14 Tage vor Tagungsbeginn sind unentgeltlich möglich. Bei Stornierungen nach Ablauf dieser Frist sind die Seminargebühren in voller Höhe zu entrichten. Die Kosten sind auch dann fällig, wenn der Teilnehmer wegen fehlender Voraussetzungen nicht zum Kurs zugelassen werden kann. Es kann jedoch jederzeit ein Ersatzteilnehmer benannt werden.

## Kursrücktrittsversicherung

Ein qualifiziertes Ausbildungsteam garantiert Ihnen eine optimale Ausbildung. Darüber hinaus ist es für uns auch selbstverständlich, in Ihrem Sinne die Gruppengröße pro Ausbilder so klein wie möglich zu halten. Bei kurzfristiger Stornierung können wir aber weder den Teilnehmern noch den Ausbildern absagen. Deshalb müssen wir auf die volle Höhe der Seminargebühren bestehen, selbst wenn Sie unverschuldet nicht am Kurs teilnehmen können oder auch den Kurs (z.B. durch Krankheit) abbrechen müssen. Wir empfehlen Ihnen deshalb unbedingt,

sich mit unserer Kursrücktrittsversicherung gegen Stornokosten abzusichern. Wir versicken mit allen Kursunterlagen und der Rechnung das Versicherungsformular, mit dem Sie sich vor eventuellen Stornokosten schützen können. Für den Eintritt des Versicherungsschutzes ist es wichtig, dass Sie den entsprechenden Betrag bis 2 Tage nach Eingang der Unterlagen und zeitgleich mit dem Rechnungsbetrag überweisen. Weitere Informationen erhalten Sie natürlich telefonisch bei uns und mit Zusendung der Kursunterlagen.

# Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich an.

**Fax: (0 81 05) 272 709**

Name des Teilnehmers

Vor- und Zuname:

Vor- und Zuname:

Kurstermin:

Kursort:

Kursthema:

### Bei Kletterkursen bitte angeben:

Mietausstattung       Eigene PSA

Unterlagen über Ausrüstung, Unterkunft und Kursrücktrittsversicherung werden ca. zwei Wochen vor Kursbeginn mit der Rechnung verschickt.

Firmen- und Rechnungsanschrift

Firma:

Straße:

PLZ / Ort:

Tel.:

Fax:

Mobil:

e-mail:

Datum

Unterschrift

Die Seminargebühren sind nach Erhalt der Rechnung bis 14 Tage vor Kursbeginn zu überweisen. Schriftliche Abmeldungen bis 14 Tage vor Tagungsbeginn sind unentgeltlich möglich. Bei Stornierungen nach Ablauf dieser Frist sind die Seminargebühren in voller Höhe zu entrichten. Die Kosten sind auch dann fällig, wenn der Teilnehmer wegen fehlender Voraussetzungen nicht zum Kurs zugelassen werden kann. Es kann jederzeit ein Ersatzteilnehmer benannt werden. Wir behalten uns vor, Kurse in Fällen höherer Gewalt, wie z.B. aus Witterungsgründen, zu unterbrechen oder kurzfristig abzusagen. Schadenersatzansprüche der Kursteilnehmer sind in solchen Fällen ausgeschlossen.



# ANDERE ANBIETER

Die Münchener Baumkletterschule ist spezialisiert auf die Weitervermittlung von Seilkletter- und Arbeitstechniken. Die Thematik der Seilklettertechnik (SKT) ist nur ein Teilbereich der Baumpflege. Grundlagen der Baumpflege und weiterführendes Wissen gehören unbedingt dazu. Auf den Seiten „Andere Anbieter“ stellen sich Kursanbieter vor, die Sie mit Sicherheit weiterbringen.



Deutsche  
Baumklettermeisterschaften

[Seite 60](#)



Allianz Trees Austria  
Seilkletterlehrgänge in Österreich

[Seite 60](#)



Tree Consult  
Baumkontrolle / Baumkataster

[Seite 61](#)



DEULA Hildesheim  
Praxiskurse für Baumarbeiten

[Seite 61](#)



LVG Heidelberg  
Fachagrarwirt / Treeworker

[Seite 62](#)



LAGF Großbeeren  
Fachagrarwirt / Treeworker

[Seite 62](#)



Power-Kurs:  
European Tree Worker

[Seite 63](#)



Vegetus  
Praxisorientierte Baumpflege

[Seite 63](#)



Justus v. Liebig Schule Hannover  
Treeworker

[Seite 64](#)



Udo Kaller  
Beurteilung von Bäumen

[Seite 64](#)



Augsburger Baumpflegetage

[Seite 65](#)



Stadt Osnabrück  
Osnabrücker Baumpflegetage

[Seite 65](#)



Willie Freese  
Erlebnisklettern im Baum

[Seite 66](#)

# Andere Anbieter



## 2005 Germany Chapter

### Infos & Buchungen

Münchener BaumKletterschule  
St. Gilgen 15  
82205 Gilching  
Tel. (0 81 05) 272 701  
Fax (0 81 05) 272 709  
[info@baumkletterschule.de](mailto:info@baumkletterschule.de)  
[www.baumkletterschule.de](http://www.baumkletterschule.de)



### Kurskosten :

Kurs A: EUR 700,00 (excl. MwSt.)  
Kurs B: EUR 730,00 (excl. MwSt.)  
Kurs C: EUR 730,00 (excl. MwSt.)  
Kurse ohne Verpflegung und Quartier

Die Seilkletterkurse werden ab 3 Teilnehmer pro Kursteil durchgeführt.  
Genaue Kursangaben werden rechtzeitig vor Kursbeginn zugesandt.  
Quartier kann nach telefonischer Vereinbarung organisiert werden.  
Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Kursbeginn

### Infos & Buchungen

Firma Baumpflege Kreitl  
Altes Dorf 19a  
2281 Raasdorf  
Tel/Fax 02249 89461  
[office@freeworker.at](mailto:office@freeworker.at)  
[www.allianztrees.at](http://www.allianztrees.at)

## Deutsche Baumklettermeisterschaften

### 2. bis 4. September 2005 in Worms

Die Deutschen Baumklettermeisterschaften werden dieses Jahr vom ISA-Mitglied Frank Bressler organisiert, dem ortsansässigen Baumpfleger in Worms. Veranstalter ist das deutsche Chapter der International Society of Arboriculture (ISA).

Anmeldungen für die Teilnahme am Wettbewerb nimmt die Münchener Baumkletterschule entgegen. Start der Anmeldemöglichkeit am Stand der Münchener Baumkletterschule während der Augsburger Baumpflegetage. Aktuelles auf der Homepage der Münchener Baumkletterschule.

## Seilkletterkurse in Österreich.

### Standortgebundene SKT-Kurse für Baumpfleger in Österreich.

Unser Team lehrt Ihnen die Grundlagen der Klettertechnik, verfeinert Ihre bereits erlernten Fähigkeiten und unterweist das Bodenpersonal für ein effizientes Arbeiten unter dem Baum.

Für die Teilnahme an unseren Kursen sind verschiedene Vorgaben zu erfüllen, welche sich an die deutschen Richtlinien halten. Unsere Trainer wurden von der deutschen Gartenbau-Berufsgenossenschaft akkreditiert.

Wir sind Partner der Münchener Baumkletterschule.

Alle SKT Kurse werden mit einer schriftlichen und praktischen Erfolgskontrolle abgeschlossen.

Wir haben Kursorte in ganz Österreich (siehe Kursliste). Ab einer Teilnehmerzahl von 3 Personen kommen wir auch gerne zu Ihnen vor Ort.

Weitere Kurse und Schulungen auf Anfrage.

**Seilkletterkurse für die Baumpflege:** A-Kurs, B-Kurs, C-Kurs + Kursorte  
07.-11. Februar 2005, (A/B) Raasdorf • 28. Feb.-04. März 2005, (A/B/C)  
Klosterneuburg • 29. März-02. April 2005, (A/B) Raasdorf • 30. Mai -04. Juni  
2005, (A/B/C) Pötschach • 04.-08. Juli 2005, (B/C) Wienerbruck • 29.Aug.-  
02. Sept. 2005, (A/B/C) Seewalchen • 26.-30. Sept. 2005, (A/B/C) Raasdorf •  
17.-21. Okt. 2005, (A/B/C) Raasdorf • 07.-11. Nov. 2005, (A/B) Klosterneuburg

## Sachverständ für Bäume

Brudi & Partner, TreeConsult,  
öffentl. best. u. vereid. Sachverständige präsentieren:

NEU!

### Spezialseminar

**qualifizierter Baumkontrolleur** nach der neuen FLL-Richtlinie

- Grundlagen der Baumbiologie, Defektsymptome bewerten
- Schadpilze und ihre Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit
- Handlungsbedarf bei Gefahren in Krone, Stamm und Stammfuß
- Eingriffe im Baumumfeld, geeignete Diagnoseverfahren

Dieser Kurs vermittelt Ihnen das Handwerkszeug, um die Anforderungen des neuen Regelwerks der FLL an die Baumkontrolle zu erfüllen.

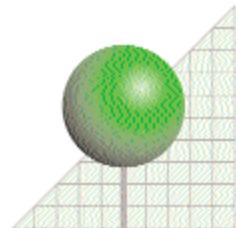
2 Tage Intensivseminar mit anschaulicher Theorie und praktischen Übungen  
390 EUR zzgl. MwSt. · **Termine:** 9./10. Mai 2005 und 4./5. Okt. 2005 in Gauting

### Baumkataster – Baumbestände effizient verwalten

- Einfache Datenbanken selbst aufbauen und auswerten
- Features und Einsatzmöglichkeiten einer Profisoftware (ISiman 3.0)
- Einbindung digitaler Karten, grafisches Informationssystem (GIS)
- Moderne Arbeitstechniken beim Aufmaß (Laser, GPS)

Handwerkszeug für eine zukunftsorientierte und Kosten sparende Verwaltung von Baumbeständen in Kommunen und Betrieben

2 Tage Workshop mit PC-Arbeit und praktischen Übungen im Baumbestand  
420 EUR zzgl. MwSt. · **Termine:** 10./11.Okt. 2005 und 6./7.Feb. 2006 in Gauting



## TreeConsult

Brudi & Partner  
TreeConsult  
Baumsachverständige

### Infos & Anmeldungen

Brudi & Partner  
TreeConsult  
Berengariastr. 7  
82131 Gauting  
Tel.: 089 - 75 21 50  
Fax: 089 - 7 59 12 17  
web: [www.tree-consult.org](http://www.tree-consult.org)  
mail: [info@tree-consult.org](mailto:info@tree-consult.org)

## Arbeitssicherheit Baum II

NEU!

### Arbeiten mit der Hubarbeitsbühne (5 Tage)

Grundvoraussetzung für die Erteilung der Ausnahmegenehmigung VSG  
4.2 § 3 Abs. 5 (Arbeiten ohne Trenggitter)

### Motorsägen-Grundlehrgang (5 Tage)

### Motorsägen-Aufbaulehrgang (3 Tage)

Fällung von Problembäumen;  
Sägen von Holz in Spannung

### Baum- und Gehölzpfllege I (3 Tage)

Straßenbaumschnitt, Strauchschnitt,  
Obstbaumschnitt



### Baum- und Gehölzpfllege II (5 Tage)

Großbaumschnitt, Kronensicherung,  
Absägen von Großästen



### Arbeiten mit dem Minibagger (3 Tage)

Sicheres Bedienen von Minibaggern;  
Arbeiten mit verschiedenen Anbau-  
geräten; Erkennen von Kipp- und  
Belastungsgrenzen



Die Lehrgänge wenden sich an Ange-  
stellte von Kommu-  
nen, Mitglieder von  
Feuerwehren, Land-  
wirte sowie private  
Interessenten.

Die vermittelten  
Kenntnisse werden  
durch vielfältige  
praktische Übungen  
festigst.

- von der Garten-  
bauBG anerkannt -

**TERMINE:**  
im Frühjahr und  
Herbst auf Anfrage  
und/oder unter  
[www.deula-hildesheim.de](http://www.deula-hildesheim.de)

### Infos & Buchungen

DEULA Hildesheim GmbH  
Gemeinnützige Gesellschaft für  
Aus- und Weiterbildung  
31137 Hildesheim;  
Lerchenkamp 42-48  
Tel.: (0 51 21) 7 83 20  
Fax: (0 51 21) 51 64 69  
Mail: [info@deula-hildesheim.de](mailto:info@deula-hildesheim.de)  
[www.deula-hildesheim.de](http://www.deula-hildesheim.de)

# Andere Anbieter



Älteste Ausbildungsstätte für Baumpflege  
in Deutschland

FAW	Modulen Juli/Aug. 05
Termine:	Winter Vollzeitkurs
jeweils Anfang März	im Febr. 06
und September	<b>Herbst</b> in Kooperation mit der Münchner BaumKletterschule modular ab Nov. 05 bis März 06
Lehrgangsdauer:	4,5 Monate
300 Stunden Theorie	
300 Stunden Praxis	
ETW	ETT
Sommer (200Std.) in	In Planung für September 05

## Infos & Buchungen

LVG Heidelberg, Diebsweg 2  
69123 Heidelberg  
Tel.: (0 62 21) 74 84-0  
Fax: (0 62 21) 74 84-13  
Mail: poststelle@lvg.bwl.de  
[www.lvg-heidelberg.de](http://www.lvg-heidelberg.de)

## Fachagrarwirt Baumpflege und Baumsanierung (FAW)

Der Teilnehmer erlernt selbstständig Maßnahmen der Baumpflege zu planen, durchzuführen und zu beurteilen.

### Lehrgangsinhalte:

- Grundlagen der Baumpflege
- Maßnahmen der Baumpflege
- Rechtsgrundlagen
- Arbeitssicherheit
- Betriebswirtschaftliche Zusammenhänge
- Seilklettertechnik
- Maschinen und Geräte

## Seilkletterkurse

Stufe A	Stufe B
25.04. - 29.04.05	09.05. - 13.05.05
25.07. - 29.07.05	01.08. - 05.08.05
14.11. - 18.11.05	21.11. - 25.11.05

## Baumforum

Vortragstagung Baumpflege  
8.6.2005



## European Tree Worker (ETW)

Zertifizierung zum  
Europäischen Baumpfleger

Fachkundenachweis für  
Tree Worker-platform oder  
Tree Worker-climbing

### Lehrgangsinhalte:

- Grundlagen der Baumpflege
- Baumpflegearbeiten
- Gesetze und Bestimmungen
- Arbeitssicherheit

## European Tree Technician (ETT)

Zertifizierung zum Europäischen  
Baumtechniker

Dieser Lehrgang baut auf dem Tree Worker auf. Dessen Grundinhalte werden vertieft sowie mit neuen rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Kenntnissen ergänzt.



Lehranstalt für Gartenbau  
und Floristik Großbeeren e.V.

Verschiedene ein- und mehrtägige  
Weiterbildungsseminare  
mit kompetenten Referenten  
rund um das Thema Baum

## Infos & Buchungen

Lehranstalt für Gartenbau  
und Floristik e.V.  
Theodor-Echtermeyer-Weg 1  
14979 Großbeeren  
Tel.: (03 37 01) 22 97 - 0  
Fax: (03 37 01) 22 97 - 20  
Mail: [info@lagf.de](mailto:info@lagf.de)  
[www.lagf.de](http://www.lagf.de)

## Seminare 2005

Langjährige Erfahrungen und Erfolge bei der Fort- und  
Weiterbildung im Bereich Baumpflege!

### European Tree Worker (P oder C)

Inhalte: Grundlagen der Baumpflege, Arbeitssicherheit, 17. Mai 2005  
Maßnahmen nach ZTV Baumpflege  
Dauer: Vollzeitunterricht (5 Wochen, 200 Std.)  
Abschluss: Zertifikat European Tree Worker C (climbing)  
oder European Tree Worker P (platform)

### Fachagrarwirt Baumpflege und Baumsanierung 22. Aug. 2005

Inhalte: Botanik, Grundlagen und Maßnahmen der  
Baumpflege, rechtliche Grundlagen, Kalkulation, Erstellen  
von LV's, Natur- und Umweltschutz, Arbeitssicherheit und  
einschlägige Rechtsvorschriften, Doppelseilklettertechnik.  
Dauer: berufsbegleitend 1 Jahr, Vollzeit 4,5 Monate (600 Std.)  
Abschluss: Fortbildungsabschluss nach § 46 BBIG

### NEU!! European Tree Technician NEU!!!

Inhalte: Maßnahmen der Baumpflege,  
Arbeitssicherheit, Baumschadensdiagnose,  
Kalkulation, Gesetze und Bestimmungen.  
Dauer: Vollzeitunterricht (5 Wochen, 200 Std.)  
Abschluss: Zertifikat European Tree Technician

Terme  
bitte erfragen

## European Tree Worker

Start Herbst 2005

Unser neues Kurskonzept macht versierte Praktiker in nur 5 kurzen Kursmodulen zum Treeworker. Für alle, die schon praktische Erfahrung haben oder lieber zu Hause lernen, gibt es ab Herbst einen

## Intensivkurs „Tree Worker“

Um ein Höchstmaß an Qualität sicherzustellen, werden Bewerber einem eigens dafür geschaffenen Auswahlverfahren unterzogen.

Dieser Kurs ist ein Gemeinschaftsprojekt der staatl. Lehr- u. Versuchsanstalt in Heidelberg und der Münchner Baumkletterschule.

## Interessiert?

Dann fordern Sie noch heute die Bewerbungsunterlagen an!

**Der erste Kurs startet im Herbst 2005**

# Power-Kurs



### Infos & Buchungen

Münchner BaumKletterschule  
St. Gilgen 15  
82205 Gilching  
Tel. (0 81 05) 272 701  
Fax (0 81 05) 272 709  
[info@baumkletterschule.de](mailto:info@baumkletterschule.de)  
[www.baumkletterschule.de](http://www.baumkletterschule.de)

## Praxisorientierte Baumpflegeseminare

### Seminarthemen 2005

- Visuelle Baumkontrolle
- Visuelle Baumkontrolle für Fortgeschrittene
- Moderne Baumpflege an Altbäumen
- Holzzersetzende Pilze bestimmen und beurteilen
- Jungbäume zukunftsorientiert pflegen
- European Tree Worker



**Stützpunktseminare Vor-Ort-Seminare**  
Forden Sie das Seminarprogramm 2005 an oder downloaden Sie das Programm 2005 direkt von unserer Homepage.

### Infos & Anmeldungen

vegetus – Ausbilden direkt am Baum  
Thomas Ludwig  
ö.b.v. Baumsachverständiger  
Niederzielenbach 9  
51597 Morsbach  
Tel.: 0 22 94 - 900 821  
Tel.: 0 22 94 - 900 822  
mail: [vegetus@freenet.de](mailto:vegetus@freenet.de)  
[www.vegetus-ausbildendirektambaum.de](http://www.vegetus-ausbildendirektambaum.de)



Justus-von-Liebig-Schule  
Hannover –  
das grüne Bildungszentrum

## Infos & Buchungen

Justus-von-Liebig-Schule  
Heisterbergallee 8  
30453 Hannover-Ahlem  
Tel. 0511 / 40 04 98 -30 / 31  
(Sekretariate)  
Fax 0511 / 40 04 98 -59  
Mail:info@jvl.de  
www.jvl.de  
www.eac-arboriculture.com

## Seminare 2004 / 2005

### European Tree Worker

Eine theoretische Ausbildung mit abschließender Zertifizierung durch eine Kommission. Ideal für Praktiker, die den theoretischen Unterbau benötigen.  
Bei der DEULA Hildesheim können auch die praktischen Fertigkeiten vertieft werden.  
Der Lehrgang wird in 3 Wochenblöcken durchgeführt.

#### Lehrgangsinhalte:

Botanik, Bodenkunde, Krankheiten und Schädlinge, Baumdiagnose, Baumpflege, Technik, Rechts- und Wirtschaftskunde

#### Termine (zu ETW):

10. – 14.10.2005  
31.10. – 4.11.2005  
28.11. – 2.12.2005

Keine Lehrgangskosten!

### Vorbereitung Meisterprüfung GaLa-Bau

Einjährige Fachschule GaLa-Bau, Baumschule - bereitet auf die Meisterprüfung im Beruf Gärtnerin/Gärtner vor.  
Abschluss berechtigt zum Besuch der Klasse II der zweijährigen Fachschule Agrarwirtschaft (Staatl. gepr. Betriebswirt GaLa-Bau)

Termine Fachschule:  
25.8.2005 – 7.7.2006  
Keine Lehrgangskosten!

### European Tree Technician

in Vorbereitung

**Unterrichtsfächer:** Schadensdiagnose, Baustellenmanagement und Rechtsgrundlagen. Beide Kurse (ETW und ETT) entsprechen dem theoretischen Inhalt des Fachagrarpfleges für Baumpflege. Der Lehrgang wird in 3 Wochenblöcken durchgeführt.

Termine: Herbst 2005 und Frühjahr 2006 – bitte nachfragen!  
Keine Lehrgangskosten!

Baumsachverständiger  
Dipl.-Ing. (FH) Udo Kaller



#### Seminar

Baumbeurteilung  
im "Waldvogel"  
Leipheim

#### Termine Theorie:

3. Mai 2005

Praxis:  
4. Mai 2005

#### Kursgebühr:

Theorie: 100 EUR  
Praxis: 150 EUR  
je zzgl. MWSt

VTA-Seminar  
im "Waldvogel"  
Leipheim

#### Termine Theorie:

3. Okt. 2005

Praxis:  
4. Okt. 2005

#### Kursgebühr:

Theorie: 100 EUR  
Praxis: 150 EUR  
je zzgl. MWSt

## Infos & Buchungen

Udo Kaller, Dipl.-Ing. (FH)  
Dossenbergerstraße 34  
Wettenhausen  
89358 Kammertal  
Tel.: (0 82 23) 96 76 77  
Fax: (0 82 23) 96 76 78  
www.baumdoctor.com

## Baumansprache

### Beurteilung der Stand- und Bruchsicherheit

Bevor man in den Baum geht, soll erst einmal eine Baumansprache erfolgen, damit der Kletterer sich nicht in unwägbare Gefahr begibt. Doch wann ist ein Baum überhaupt sicher genug, um ihn auch zu klettern? Welche Warnsymptome gibt es und mit welchen Hilfsmitteln sind die einzelnen Defekte tatsächlich nachweisbar? Diese und weitere Fragen werden bei diesem Lehrgang beantwortet. An den Praxistagen werden die in der Theorie erlernten Baumerkmale am Baum eingeübt, zusätzlich werden auch die Stärken und Schwächen von Hilfsgeräten

vorgestellt. Zusätzlich werden in den Theorieteilen aber auch nützliche Tipps, z. B. für die Entlastung von einzelnen Ästen gegeben, denn Unglücksbalken oder Abschiedskrallen müssen schließlich überhaupt erst einmal erkannt werden, bevor man die betreffenden Äste entschärfen kann...

#### Kursinhalte:

Standsicherheit  
Bruchsicherheit  
Folgerungen  
für die  
Schnitttechnik



## Augsburger Baumpflegetage

19. bis 21. April 2005

[www.forum-baumpflege.de](http://www.forum-baumpflege.de)

Fachpartner  
in diesem Jahr:

Ständige  
Konferenz der  
Gartenamtsleiter  
beim Deutschen  
Städtetag (GALK)

Gartenbau-  
Berufsgenossen-  
schaft

Jetzt schon vormerken:  
Augsburger  
Baumpflegetage 2006  
vom 25. bis 27. April 2006

### Die Themen:

- Verkehrssicherheit und Baumkontrolle
- Grünflächenmanagement
- Tiefbau und Bäume
- Baumpflege und Arbeitssicherheit
- Seilklettertechnik

### Wissenschaftliche Posterausstellung

### Kletterforum

- der Europäische SKT-Treff

**Neu:** Vorführungen unter Praxisbedingungen im Park an der Kongresshalle

### Fachausstellung Baum

Europas größte Fachausstellung  
rund um die Baumpflege



19. – 21. April 2005  
Augsburger  
Kongresshalle

### Infos & Buchungen

Forum Baumpflege GbR  
Birkach 95  
D-86830 Schwabmünchen  
Tel. (0 82 04) 29 87 01  
Fax (0 82 04) 29 87 07  
mail: augsburg@forum-baumpflege.de  
[www.forum-baumpflege.de](http://www.forum-baumpflege.de)

## 23 Osnabrücker Baumpflegetage

• aktiv für Bäume •



6. und 7. September 2005  
[www.baumpflegetage.de](http://www.baumpflegetage.de)

Die Osnabrücker Baumpflegetage sind eine Gemeinschaftsveranstaltung des Fachbereiches Grün und Umwelt der Stadt Osnabrück und der Fachhochschule Osnabrück unter der Schirmherrschaft der Deutschen Bundesstiftung Umwelt.

Sie werden begleitet durch Klettervorführungen (Climbers' Corner), eine Ausstellung von Exponaten, Fotos und Postern sowie von einer Fachausstellung, auf der Firmen Produkte und Dienstleistungen zur Baumpflege und den verschiedenen Bereichen des Garten- und Landschaftsbau präsentieren.

### Infos & Buchungen

Dipl.-Ing. Thomas Maag  
Stadt Osnabrück - Fachbereich Grün und Umwelt

Postfach 44 60  
49034 Osnabrück  
Telefon: (05 41) 3 23 - 24 98  
Fax: (05 41) 3 23 - 15 24 98  
Email: maag@osnabrueck.de  
[www.baumpflegetage.de](http://www.baumpflegetage.de)



## Willie Freese

- Techniker Garten- und Landschaftsbau
- Fachagrarwirt Baumpflege & Baumsanierung
- Industrieklettern
- Höhenretter
- Ausbilder

### Infos & Buchungen

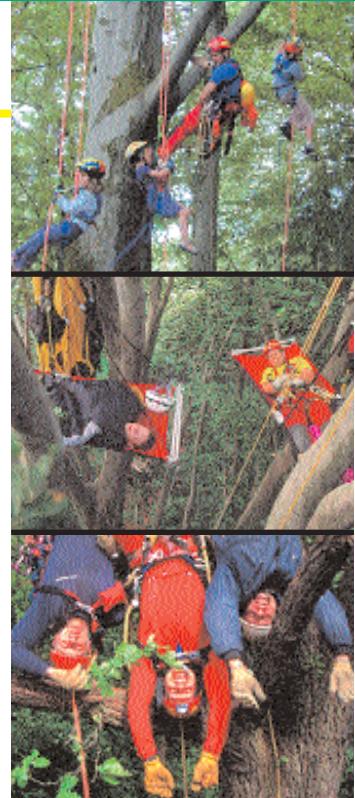
GRIP - AM SEIL ZUR SACHE  
Seilunterstützte Arbeitstechniken  
Jochbergstr. 15  
82439 Grossweil  
Mobil: 0177 - 3883 120  
Mail: freese@grip.li

## Spektakulär genug?

Das Naturerlebnis:  
„Großer alter Baum“  
für Groß und Klein  
bei Tag und Nacht

Das Naturerlebnis  
mit Pädagogik und Spaß,  
als Privat-Event oder  
im Rahmen von  
Großveranstaltungen

Spektakulärer Eindruck  
garantiert!



Es geht auch anders!



# ZWEI TOP-TITEL

für die "Grüne Branche"

## BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

Informationen für die Bereiche:

**Planung - Gestaltung -  
Pflege - Verwaltung**

Jährlich 9 Ausgaben.  
Das Abonnement kostet  
27,-- Euro + MwSt. inkl. Por-  
tokosten und Nutzung des  
Kennwort-Systems.



Weitere Informationen und ein  
kostenloses Probexemplar er-  
halten Sie auf Anforderung.



Weitere Informationen und ein  
kostenloses Probexemplar er-  
halten Sie auf Anforderung.

## GARTEN IMPRESSIONEN

Die Kunden- und Werbe-  
zeitschrift für die "Grüne  
Branche".

Jährlich 3 Ausgaben  
(Frühjahr - Sommer -  
Herbst/Winter)

Ein Marketinginstrument  
mit hoher Wirksamkeit.

Rolf Soll Verlag GmbH • Kahden 17 b • 22393 Hamburg  
Tel.: 040/606 88 2-0 • Fax: 040/606 88 2-88  
E-Mail: [info@soll.de](mailto:info@soll.de) • Internet: [www.soll.de](http://www.soll.de)

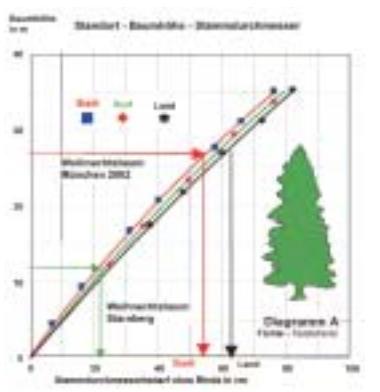
# Alle Jahre wieder...

## Bruchsicherheit von Weihnachtsbäumen

Einmal im Jahr stehen sie auf Marktplätzen, vor markanten Gebäuden und Kirchen: die Weihnachtsbäume. Meist werden hierfür Fichten, Tannen oder Douglasien verwendet. Bricht ein Weihnachtsbaum ab oder stürzt er um, so kann der Eigentümer zum Schadensersatz verpflichtet werden.

Weihnachtsbäume werden nach gestalterischen Aspekten, wie Nadeldichte und Kronenform, ausgewählt. Die Bruchsicherheit des Baumstammes wird bei der Fällung nur insoweit berücksichtigt, dass visuell erkennbar gesunde Bäume ausgewählt werden, deren Stamm äußerlich fehlerfrei ist. Anschließend wird der Weihnachtsbaum in ein einbetonierte Stahlrohr gestellt und mit Kanthölzern eingekleilt.

Abb. 1: Beispiel für eine vereinfachte Lastanalyse



### Weihnachtsbäume kommen aus dem Wald

Alle Bäume, auch Koniferen, benötigen für ihr Wachstum Sonnenlicht als Energiequelle und wachsen dem Licht entgegen. In dichten Wäldern wachsen die Stämme bedrängt durch die benachbarten Konkurrenzäume schnell zu großer Höhe auf und vernachlässigen dabei ihr Dickenwachstum. Sie sind somit aus statischer Sicht eher ausgereizt. Im Gegensatz dazu verfügen weniger hohe Einzelbäume aus freiem Stand, mit gleichmäßiger konischer Kronenform und dichter Benadelung, oft über dickere Stammdurchmesser und sind somit sicherer. Auch Baumstatiker müssen die Wechselbeziehungen von Windlast, Biegewiderstandsmoment und die Materialeigenschaften grünen Holzes in ihre Überlegungen einbeziehen. Für Praktiker bietet sich hierzu die von Wessolly und Erb im „Handbuch der Baumstatik“ beschriebene SIA Methode an.

### Bruchsichere Weihnachtsbäume braucht das Land

Mit Hilfe eines Maßbandes und eines Baumhöhenmessers werden Stammdicke und Baumhöhe gemessen. Auf dem SIA Diagramm A für die Baumart Fichte wird der benötigte Stammdurchmesser auf der horizontalen Achse abgelesen. In den drei Kurven des Diagramms A für Fichte sind bereits eine vereinfachte Lastana-

lyse (Winddruck bei 117 km/h; = 12 Bft) und die Materialeigenschaften von grünem Holz enthalten. (Abb. 1 u. Tabelle 1)

### Bodenverankerung

Scharfe Metallkanten im Kontaktbereich von Baumstamm und Bodenverankerung sind zu vermeiden, da die wichtigen Randfasern des grünen Stammes bei Sturmböen hohen Kerbspannungen ausgesetzt werden und oft in diesem Bereich abbrechen. Günstiger sind weich ausgeformte und gepolsterte Übergänge.

Baumhöhe	Stamm-durchmesserbedarf bei Fichte	Stamm-durchmesserbedarf* bei Tanne
10 m	18 cm	24 cm
11 m	20 cm	27 cm
12 m	22 cm	29 cm
13 m	24 cm	32 cm
14 m	26 cm	35 cm
15 m	28 cm	37 cm
16 m	30 cm	41 cm
17 m	33 cm	44 cm
18 m	35 cm	47 cm
19 m	37 cm	50 cm
20 m	40 cm	52 cm
21 m	42 cm	55 cm
22 m	44 cm	58 cm
23 m	46 cm	61 cm
24 m	49 cm	64 cm
25 m	51 cm	68 cm
26 m	54 cm	70 cm
27 m	56 cm	74 cm
28 m	58 cm	76 cm

Tabelle 1: Praktiker können statt der SIA Diagramme auch obige Tabelle verwenden. In ihr sind die erforderlichen Stammdurchmesser für Fichte (*Picea abies*) und Tanne (*Abies alba*) enthalten. Deutlich ist hier erkennbar, dass Tannenzweige geringere Festigkeiten als Fichtenzweige aufweisen. Da bei der Messung der Stammdicke auch die Rinde zweimal mitgemessen wird, ist sie abzuschätzen und wieder vom Durchmesser abzuziehen.

\* Nettostammdurchmesser = gemessener Stammdurchmesser - 2 cm Rindendicke



## Zusammenfassung

Weihnachtsbäume sind frisch gefällte Bäume, deren grünes, wassergesättigtes Holz geringere Festigkeiten aufweist als trockenes Bauholz. Grünes Holz ist dafür aber flexibler und kann durch diese Nachgiebigkeit seine geringere Festigkeit kompensieren.

Die Bruchsicherheit von Weihnachtsbäumen hängt entscheidend von dem Verhältnis Stammdicke zu windversperrendem Kronensegel ab und kann nun mit Hilfe der in der Baumkontrolle bewährten SIA-Methode überprüft werden.

Grundsätzlich gilt, dass gedrungen gewachsene, dickstämmige Bäume vorzuziehen sind.

Sollte ein Weihnachtsbaum einen zu geringen Stamm aufweisen, ist er entweder ungeeignet oder die Verwendung von zusätzlichen Sicherungen wird erforderlich. Hierfür sind besonders weiche und rückdämpfende Systeme geeignet, die als Verbindung zwischen Baumkrone und benachbarten Gebäuden eingebaut werden können. Bei Sturmböen reagieren diese dehnfähigen Seile mit „weicher“ Energieaufnahme und schonen so das Seil und die Wandbefestigung.

# Neues von der Nachbargrenze

## Das Pappel-Urteil des BGH

**Ein Urteil des Bundesgerichtshofs sorgt noch immer für eine heftige Kontroverse.**

Aus dem Streit zweier Nachbarn um ein Gartenhäuschen, einen Maschendrahtzaun und einen Kugelgrill, die von einem umstürzenden Baum beschädigt worden waren, entwickelte sich auf dem Weg durch die Instanzen ein Leitsatzurteil des Bundesgerichtshofs. Die als „Pappel-Urteil“ bekannt gewordene Entscheidung rief in der Fachwelt teils Unverständnis, teils Bestürzung hervor, da ein Baumeigentümer angeblich ohne Verschulden haftbar gemacht wurde.

Die Entscheidung wurde vielfach so ausgelegt, dass Pappeln ab einem Alter von 30 Jahren zu fällen seien, um spätere Haftungsansprüche abzuwehren. Selbst in der grünen Fachpresse enthält die Darstellung dieses Urteils immer wieder Verkürzungen, die solchen Fehlinterpretationen Vorschub leisten.

Die Denkweise der Bundesrichter erschließt sich Nichtjuristen infolge der zahlreichen Details nur schwer. Vieles dreht sich um den Begriff des Störers, der im Gesetz veran-

kert ist. Störer ist jemand, der auf seinem Grundstück eine Gefahrenquelle unterhält. Dabei kann es sich durchaus auch um einen Baum handeln, denn selbst gesunde Bäume können umstürzen. Sie werden daher in diesem Sinne einer Gasleitung oder ähnlich Riskantem gleichgestellt.

Ein solcher Störer kann unter Umständen für Schäden, die Nachbarn durch die Gefahrenquelle auf seinem Grundstück entstehen, haftbar gemacht werden, auch wenn diese Gefahr für ihn nicht erkennbar war. Von hier war es nicht mehr weit zu der Aussage, alle Pappeln über 30 seien zu fällen – schließlich könnten sie ja umstürzen. Dies entspricht aber weder dem Wortlaut noch der Intention des umstrittenen BGH-Urteils.

Um die Entscheidung angemessen interpretieren zu können, müssen die Urteilsbegründung und die Besonderheiten zur gesetzlichen Haftung des Störers berücksichtigt werden. Dann wird verständlich, dass die Angst der Baumeigentümer und Verantwortlichen vor zusätzlichem Haftungsrisiko auf Missverständnissen und einer Überschätzung der grundsätzlichen Bedeutung des „Pappel-Urteils“ beruhen.



Bei den Artikeln „Pappelurteil“ und „Bruchsicherheit von Weihnachtsbäumen“ handelt es sich um stark gekürzte Fassungen. Beide Artikel können Sie im Original, mit zahlreichen Grafiken, nachlesen unter [www.baumkletterschule.de](http://www.baumkletterschule.de)



**Das Thema Hängetrauma kann alle betreffen, die sich im Gurt bewegen: ob Sportkletterer, Höhenarbeiter oder Baumkletterer, die Gesetze der Schwerkraft gelten für alle. Aber es ist nicht allein die Schwerkraft, sondern auch die den Menschen eigene Anatomie, die beim Hängen im Klettergurt ein besonderes Problem verursacht. Wie kann im Ernstfall bestmöglich geholfen werden?**

Bei bewegungslosem Hängen, z.B. bei Bewusstlosigkeit, funktioniert die Muskelpumpe nicht. Es kommt deshalb wesentlich weniger Blut zum Herzen zurück, was dann zur Lunge transportiert und mit Sauerstoff beladen werden könnte. Zusätzlich behindern die Einschnürungen durch den Gurt den Rückfluss des Blutes.

Der Autor  
**Andreas Mitschke**

Fachdozent für Notfallmedizin, Höhenretter und Ausbilder,  
24558 Henstedt-Ulzburg

[mitschke@erste-hilfe-extrem.de](mailto:mitschke@erste-hilfe-extrem.de)



## Richtig handeln beim Hängetrauma

# Was tun im Ernstfall?

Der sich innerhalb weniger Minuten dramatisch verstärkende Sauerstoffmangel erfordert bei Unfällen von Kletterern ein schnelles Eingreifen. So weit sind sich alle einig. Aber wie geht es dann weiter?

Immer noch wird gelehrt, dass nach der Rettung eines Verunglückten, der längere Zeit frei im Gurt gehangen hat, dieser in eine Hock- oder Kauerposition gebracht werden soll. Das ist nicht gänzlich falsch, muss aber auf jeden Fall modifiziert werden.

In diversen Kursunterlagen wird die Hock- oder Kauerposition mit einer möglichen Herzüberbelastung begründet. Teilnehmer von Erste-Hilfe-Kursen lernen, dass eine Person mit einem akuten Herzinfarkt aufrecht gelagert werden muss. Gleichzeitig wird allerdings auch darauf hingewiesen, dass ein Bewusstloser immer in die stabile Seitenlage gehört. Denn in der Bewusstlosigkeit sackt die Zunge nach hinten in den Rachenraum und blockiert damit den Luftweg. Ziel der stabilen Seitenlage ist es, dass die Mundöffnung tiefer liegt als die Öffnung des Magens, wodurch Erbrochenes leichter abfliesen kann. Somit lässt sich verhindern, dass der Bewusstlose etwas davon anatmet und daran erstickt. Die erschlaffte Zunge folgt ebenfalls der Schwerkraft, rutscht vor-

wärts und abwärts, blockiert nicht mehr den Rachenraum, und der Bewusstlose kann ungestört atmen.

Wir haben hier also zwei Probleme mit gegensätzlichen Handlungserfordernissen. Einerseits droht dem Bewusstlosen durch das Absacken des Blutes eine Kreislaufschwäche mit Herzüberlastung. Hier wäre eigentlich die Kauerstellung angeraten. Andererseits sollte bei einer Bewusstlosigkeit der Betroffene immer in die stabile Seitenlage gebracht werden.

Bewusstlose lassen sich nämlich nicht wirklich in eine Kauerposition bringen. Sie sacken immer wieder zur Seite weg, was schon den einen oder anderen Kursteilnehmer gedanklich zu kreativen Lösungen mit Spanngurten inspiriert hat.

Durch die Flachlagerung, welche eine stabile Seitenlage nun mal darstellt, wird das Herz nicht stärker belastet als zuvor. Im Gegenteil. Es ist nun für den Körper einfacher, die normale Versorgung der Organe wieder herzustellen, da nicht mehr gegen einen etwaiigen hydrostatischen Druck angepumpt werden muss. Und bevor der Bewusstlose durch sein überbelastetes Herz infolge der Flachlagerung ernsthafte Probleme bekäme, wäre er in der Kauerstellung bereits an seiner eigenen Zunge erstickt.

Das bedeutet, die Wahrscheinlichkeit, bei Bewusstlosen mit Hängetrauma etwas falsch zu machen, ist in der Kauerstellung höher.

Deshalb muss gelten:

**Jeder Bewusstlose muss immer in die stabile Seitenlage gebracht werden.  
Nur der absolut bewusstseinsklare Gerettete darf gekauert werden.**

Hierüber kann und muss man eigentlich nicht mehr diskutieren, schließlich sagt das inzwischen auch die Berufsgenossenschaft und empfiehlt offiziell, Bewusstlose immer in die stabile Seitenlage zu bringen. Aber leider empfiehlt sie auch bei Patienten mit Verdacht auf ein Hängetrauma, den Oberkörper in der stabilen Seitenlage um 15 ° anzuheben. Dass, ist in dem diskutierten Fall, Bewusstlosigkeit mit Hängetrauma, allerdings kontraproduktiv und macht den gewünschten Effekt der stabilen Seitenlage wieder zunichte.

Die stabile Seitenlage ist sowohl für den Geretteten als

auch für den Retter von Vorteil. Dem einen verschafft sie die Möglichkeit zu atmen und zu erbrechen, ohne daran zu ersticken, dem anderen die Möglichkeit den Notruf abzusetzen oder anrückende Rettungskräfte einzuweisen. Denn wer liegt, kann nicht mehr umkippen, womit das Risiko weiterer Schädigung des Geretteten minimiert wurde.

Tun Sie also etwas für die eigene Sicherheit und für die der kletternden Kollegen. Schieben Sie einen Tag Rettungstraining ein und genießen einen Erste-Hilfe-Kurs. Die üblichen Erste-Hilfe-Kurse bieten jedoch keine sinnvollen Infos zur speziellen Problematik des Hängetrau-

mas. Selbst in den gängigen Notfall-Taschenbüchern für Notärzte nimmt das Thema „Hängetrauma“ nur wenige Zeilen Text ein. Ich habe deshalb, in Zusammenarbeit mit der Münchner Baumkletter-Schule, einen speziellen Erste-Hilfe-Kurs für Baumpfleger ausgearbeitet (s. SKT-C Kurs, Kursprogramm Seite 49).

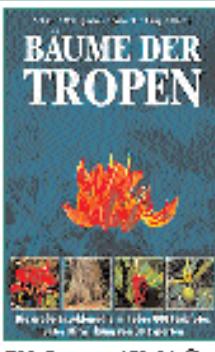
Das Hängetrauma ist weder für den Kletterer ein leichtverständliches, alltägliches Thema, noch gibt es leicht verfügbare Informationen zu diesem Thema. Deshalb sollten wir die Handlungsgrundsätze auf die oben genannten beschränken. Frei nach dem Motto: „reduced to the max“.

**bio-algeen**  
Schulze & Hermsen GmbH

**Das A&O der Baumpflege:  
Ein gesundes Wurzelwachstum!  
Wir helfen Ihnen weiter.**

Frank Reinhold  
Alleenstrasse 22  
70825 Korntal-Münchingen  
Tel.: 07150 91 49 449  
Fax: 07150 30 11 08

**Preiswerte  
Sonderangebote**



700 S., statt 459,14 €  
jetzt nur 19,95 €

Als Autoren waren neben den Herausgebern über 30 Experten tätig, die die Auten in ihrer natürlichen Umgebung kennen gelernt und fotografiert haben. Ein fachlich sehr informatives Werk, mit sehr technisch ansprechender Bearbeitung. Die zahlreichen Grafiken und Vertriebsgläsern verleihen dem Leser einen detaillierten Überblick.

520 Pflanzenkapitel vermitteln einen genauen Überblick über die bei uns vorkommenden Giftpflanzen, Azoté- und Gewächspflanzen; mit Angaben über Verbreitung, Vorkommen, Pflanzenmerkmale, giftige Pflanzenteile, Hauptwirkstoffe, Vergiftungssymptome, Therapie, etc. Hilfe und Fachbeiträge zu wichtigen Themen vervollständigen diesen Band. Allergien, Darmdurchfall, Tomographie uvm.

1090 S., statt 126,80 €  
jetzt nur 19,95 €



Richten Sie Ihre Bestellung bitte an die:  
**Versandbuchhandlung  
M. & H. Schaper**  
Borsigstraße 5  
31061 Alfeld (Leine)  
Postfach 16 42  
31046 Alfeld (Leine)  
Tel.: (051 61) 80 09-21  
Fax: (051 61) 80 09-33  
Internet:  
[www.schaper-verlag.de](http://www.schaper-verlag.de)  
E-Mail:  
[buch@schaper-verlag.de](mailto:buch@schaper-verlag.de)



## Bruchlasten im Seil

### „Die Verbindung zählt“

Als ich vor über 16 Jahren mit der Baumkletterei anfing, nannte man sich noch „Baumchirurg“ und nicht Baumpfleger. Bei meiner Ausbildung zum kletternden Baumpfleger vor fast 12 Jahren, in der damals einzigen in Deutschland anerkannten staatlichen Schule, standen wir vor dem theoretischen Nichts. Es gab noch keine Lehrbücher, Richtlinien oder Vorschriften, die auf den kletternden Baumpfleger zugeschnitten waren. Damals kletterten wir noch mit gedrehten, 3-schäftigen Seilen aus Polyester, die wahrlich sehr „dynamisch“ waren. Man brauchte nur 4 Knoten, ein paar Schraub- oder Automatikkarabiner und einen Spezial-Klettergurt, der nur aus dem Ausland zu beziehen war.

Mit diesen Knoten und dem im Vergleich zum heutigen technischen Standard unmöglichen Seil begannen wir mit der Kletterausbildung. Wir waren damals ca. 20 Schüler in der Ausbildung zum Fachagrarwirt für Baumpflege und Baumsanierung mit 1 – 4 Kletterausbildern. Man konnte sich nur auf sein Gefühl und sein Können verlassen. Wenn man Glück hatte, traf man auf einen Ausbilder aus England oder den USA, der die Erfahrung aus über 40 Jahren Baumklettern vermitteln konnte.

Es ist heute unvorstellbar, mit welch primitiven Mitteln wir damals gefährliche Situationen gemeistert haben. Aber der Idealismus einzelner Leute führte dazu, dass sich das Material, die Seile und die Klettergurte in Deutschland stetig verbessert haben. Inzwischen haben sich hoch qualifizierte Kletterschulen etabliert, die europaweit Anerkennung finden.

Damals gab es in Europa noch keine Hersteller von speziellen Baumkletterseilen, sondern man musste sich mit vorhandenen Seilen aus anderen Seilsparten behelfen, z.B. dem Berg- oder Segelsport. Deshalb mussten für den deutschen Markt Kletterseile aus den USA eingekauft werden. Diese waren jedoch noch nicht nach europäischen Normen zertifiziert.

Mittlerweile produzieren auch deutsche Hersteller speziell für die kletternden Baumpfleger entwickelte dynamische und statische Seile. Da die Kletterseile der persönlichen Schutzausrüstung unterliegen, müssen diese zertifiziert sein. Jeder Baumpfleger sollte deshalb darauf achten, dass die Kletterseile an einem Ende mit einem Aufkleber mit folgenden Informationen versehen sind: CE Kennzeichen entsprechend der DIN EN 1891, Länge, Produktionsnummer, Herstellerbezeichnung und Herstellungsdatum. Dieser Aufkleber darf nicht entfernt werden und sollte gut geschützt befestigt sein.

Oft interessieren sich Baumkletterer nur für die Bruchlasten eines Seils. Wichtiger ist jedoch die Frage nach den Arbeitslasten. Diese betragen in der Regel etwa 20% der Bruchlast. Seile, die permanent höher belastet werden, verändern unter bestimmten Umständen ihre Struktur sowie ihr Verhalten im Einsatz.

Es sollten Bruchlasten angegeben werden, die unter realistischen Umständen ermittelt wurden. Das wäre möglich, wenn alle Seile einen Augspleiß erhalten und auf einer geeichten Prüfbank gerissen werden. Seilhersteller prüfen die Bruchlast von Seilen i.d.R. linear, indem sie das Seil ohne Knoten oder Spleiß um eine Trommel wickeln und bis zum Bruch ziehen. Dies ist für die Praxis wenig aussagekräftig, da

Im Spleiß			Rohstoffbedingter Festigkeitsverlust !	Im Knoten		
Seiltyp	Durchmesser in mm in daN	Bruchfestigkeit gespleist in daN	Vergleich: Knoten gegen Spleiß !	Bruchfestigkeit mit Palstek in DaN	Bruchfestigkeit mit Zimmermannstek in DaN	Bruchfestigkeit mit Achtknoten in daN
Heavy Green	16	6.675	-40%	4.000	5.775	5.350
Gemini X	16	6.500	-38%	4.000	4.575	4.400
Dyneema	16	12.000	-56%	5.250	7.650	5.875
Dyna Lite	16	9.500	-62%	3.575	6.800	4.650
Vectran	16	9.700	-66%	3.250	6.725	4.175
Dyna One	16	20.500	-78%	4.500	6.515	6.450
Dyna One	10	8.500	-72%	2.375	4.025	2.850
Dyna One	6	2.700	-67%	890	1.630	1.340
Arbot Twin	13	3.400	-31%	2.330	2.750	2.580
XTC - Spearmint	12	2.800	-35%	1.830	2.260	2.180
Arbot Plait	12	2.940	-24%	2.220	2.850	2.770

Quelle: Gleistein Ropes, 2004

# Working like professionals ?

immer Endverbindungen eingesetzt werden und diese die Bruchlast z.T. sehr stark vermindern, was in der Tabelle deutlich gezeigt wird. Einzig der Seilhersteller Gleistein gibt für seine Seile erfreulicherweise immer die Bruchlast mit der verwendeten Endverbindung an.

Für die tägliche Arbeit ist es ganz wichtig zu wissen, dass Knoten immer Auswirkungen auf die Festigkeit der Seile haben. Unabhängig davon, dass auf Seilen mit extrem glatten Oberflächen althergebrachte Knoten nicht nur nicht mehr halten können, sind Seile mit extrem hoher Bruchlast für Knoten nicht mehr geeignet. Bei Ihnen können durch Knoten Bruchlastminimierungen von bis zu 80 % auftreten. Die Kenntnisse über Rohstoffe und knotenbedingte Festigkeitsverluste sollten jedem kletternden Baumpfleger bewusst sein. Wie aus der Tabelle ersichtlich, erscheint es oft sinnvoller, ein einfacheres Seil mit geringer Bruchlast bei gleichem Durchmesser zu wählen, wenn damit eine höhere Knotenhaltbarkeit und Knotenfestigkeit erreicht werden kann. Berücksichtigt werden muss außerdem, dass Seile jährlich bis zu 15 % ihrer Bruchlast durch Bewitterung verlieren. Deshalb würde ich es begrüßen, wenn alle Hersteller in Zukunft Bruchlasten im Spleiß des Seiles angeben würden - Werte, auf die wir uns verlassen können, weil sie in der Praxis realisierbar sind. Auch die Kenntnis über die zulässigen Arbeitslasten, das Dehnungsverhalten im Bereich der Arbeitslasten und die Knotenfestigkeit im Palstek sollte unbedingt vorhanden sein, um sicheres Arbeiten im Baumpflegebereich zu ermöglichen.

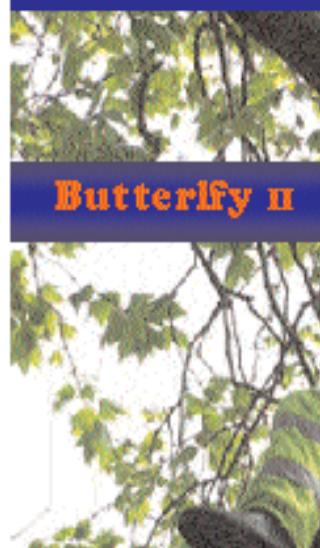
Trotzdem ist es nicht ratsam, sich nur auf Tabellen und Formeln zu verlassen. Denn gerade bei dynamischen Abseilaktionen, wie z.B. bei Baumfällungen, sind Erfahrung und Geschick im Umgang mit dem Seil und dem entsprechenden Zubehör erforderlich. Schulung von Seiwissen und -anforderungen sollten unverzichtbarer Bestandteil der Ausbildung zum kletternden Baumpfleger sein und müssen daher unbedingt intensiviert werden.

Der Autor  
**Christian Nellen**

Fachagrarwirt für Baumpflege und Baumsanierung, seit 1992 selbstständiger Baumpfleger, Ausbilder; Prüfer für die ETW, ETT, FAW, Fachberater für den Seilhersteller Gleistein, Fachbereich Baumpflege

[dbt-nellen@t-online.de](mailto:dbt-nellen@t-online.de)

## Butterfly II



## Dragonfly



Check this out!  
(and much more)

Katalog kostenlos anfordern bei:



E-mail: [info.germany@bacou-dalloz.com](mailto:info.germany@bacou-dalloz.com)

## Baumklettergurte in der Entwicklung

# Vom Sitzband zum Traumgurt



Ein einfaches Sitzband um den Hintern quetschte die Hüfte zusammen. Das waren die Klettergurte vor nicht einmal 10 Jahren. Immerhin ermöglichen die fehlenden Beinschlaufen eine 360° Drehung. Das war zwar besser als bei den heutigen Drehgurten, doch wenn man nicht aufpasste, rutschte der Gurt unter die Arme. Es ist erstaunlich, dass ähnliche Gurte immer noch im Handel angeboten und auch gekauft werden.

Die damals vielfach verwendeten sportähnlichen Industriegurte waren modern im Design und Material, verlangten aber eine hohe Schmerztoleranz und aufgrund des hohen Aufhängepunktes eine gute Bauchmuskulatur: gesund war und ist das allerdings nicht.

Angetrieben von geplagten Baumkletterern begannen die Hersteller Gurte zu entwickeln, die immer mehr den Namen „Baumklettergurt“ verdienten.

Entwicklungsstufen gab es viele. Der Durchbruch kam mit dem ersten Drehgurt, dem SlidingD von Don Blair. Er brachte im wahrsten Sinne Bewegung ins Spiel. Französische Kletterer entwickelten Sitzgurte mit Brett, die bis heute an Bequemlichkeit fast nicht zu überbieten sind. Der Butterfly von Komet leitete schließlich eine neue Gurt Ära ein. Modernes Design und hohe Funktionalität machten den Gurt zu einer Erfolgsgeschichte. Kaum auf dem Markt, wurde er überholt von dem fast schon legendären Quotenkönig Austria. Ein

tiefes Zentralband mit gleitendem D-Ring, bestehende Einfachheit gepaart mit modernem spritzigem Design, trieben den Konkurrenten die Tränen in die Augen. Ein pfiffiges Allroundkonzept, mit abnehmbaren Trageriemen und optionalem Sitzbrett, ließ fast keine Wünsche offen.

Eine Revolution war der Kolibri-Gurt von Kaufmann. Die Beinschalen sind bis heute weltweit einmalig. Die Aufhängung des Zentralbandes an der Hüfte war zwar nicht neu, neu war aber die Verstellbar-

keit zur Regulation der Sitzposition, was inzwischen von anderen Anbietern übernommen wurde. Mit fünf Drehgelenken wurde erstmalig eine Beweglichkeit erreicht, die fast jede Körperbewegung unterstützt, statt sie zu behindern. Unzählige Einstellmöglichkeiten schaffen es, dass der Gurt, mit nur einer Größe auskommt. Bequem wie ein Sitzbrett - und beweglich wie ein Schlaufen-gurt. Materialschlaufen in zwei Ebenen - warum war da noch niemand früher drauf gekommen? Einzig die Vielfältigkeit der Möglichkeiten überfordert manchen Einsteiger.

Edelrid, der Marktführer, erlitt mit seinem ersten Baumklettergurt Forest eine Bauchlandung. Eine Punktlandung war TreeMagic, der zweite Gurt, ein Leichtgewicht und Bewegungstalent. Diese Eigenschaften begeisterten die Sportkletterer unter den Baumpflegern. Das „Multislide-Prinzip“ ist vom „Kolibri“ übernommen und weiterentwickelt worden: ein längenverstellbares Zentralband und dazu vom Anwender austauschbar. Das war eine Weltneuheit! Der Ring im Zentralband gleitet sehr schön. Mit dieser Neuerung schafft der Gurt eine fantastische Variabilität.

Was bringt 2005? Komet hat den Butterfly überarbeitet. Um den seitlichen Druck zu vermindern, wurde die Hüftaufhängung nach vorne gesetzt und das Zentralband ist -

rate, rate - auswechselbar und in zwei verschiedenen Längen zu erhalten. So wie jeder Autohersteller zu jedem Modell eine Dieselversion herausbringt, bringt Komet noch den Butterfly mit Sitzbrett: den Dragonfly. Die Freunde der Bequemlichkeit wird's freuen.

Kaufmann bringt 2005 den Kolibri II auf den Markt, der nun endlich aus den Kinderschuhen herausgewachsen ist. Auch hier – wen wundert's – ein verstell- und auswechselbares Zentralband, kleinere und bequemere Beinschalen, bessere Aufhängung der Beinschalen, am Rücken verstellbares Hüftband, superbequemes Rückenpolster mit Wirbelunterstützung, um nur die wesentlichen Verbesserungen

aufzuzählen. Der österreichische Hersteller Haberkorn hat ebenfalls nicht geschlafen und ist zum Jahresanfang mit dem neuen Austria auf den Markt gekommen. Die Frontpartie wurde vollkommen umgestaltet, es erinnert fast nichts an das alte Modell. In einem ist sich der Austria aber treu geblieben. Er ist immer noch die Nummer eins bezüglich Einfachheit und Funktionalität.

Und wie sieht die Zukunft aus? Problemzonen gibt es noch genug. Man denke nur an den oft schmerzhaften Hüftdruck. Meistens ist es ein Resultat der falschen Gurteinstellung, weil viele Anwender die Rückenstütze zu hoch in den Nieren ansetzen statt auf dem Beckenknochen. Es ist

aber auch ein konstruktionsbedingter Mangel bei sämtlichen Klettergurten. An der Lösung dieser Problematik wird schon fleißig gearbeitet. Hier hat die Entwicklung gerade erst begonnen.

Gibt es den ultimativen Gurt? Welcher Gurt zu Ihnen passt, das erfahren Sie aus keinem Prospekt, das müssen Sie auch zukünftig immer selbst testen.

#### Der Autor

#### Erich Rotheimer

ehemals Mitinhaber einer Augsburger Baumpflegefirma und Ausbilder der Münchner Baumkletter-Schule; heute Mitinhaber der Firma freeworker OHG, dem Spezialausrüster für Baumkletterer



erich.rotheimer@freeworker.de



Gerne nennen wir Ihnen  
Bezugsquellen.



## GeoArbor – Baumpflegeseile in Gleistein-Qualität

Seile für die schonende Baumpflege.  
Die GeoArbor Serie umfasst Kletterseile,  
Ablasseile und Zubehör wie  
Cambiumschoner und Wurfleinen.  
Für Ihren Einsatz ohne Kompromisse.

**Uns bewegt, was verbindet.**

## Neues Konstruktionsprinzip in Wolfsburg

# Eine Netzlandschaft in Bäumen

Wie ein Spinnennetz schwebt da eine Netzlandschaft zwischen den Eichen des Allerparks in Wolfsburg. Das Netz ist beweglich und doch belastbar, es gibt nach unter dem Gewicht der kleinen und großen Kletterer und gibt ihnen doch Halt, wenn sie bis zu vier Meter über dem Boden der Berg-Tal-Kletterlandschaft folgen.

Diese Netzlandschaft in Wolfsburg wirkt leicht und einfach. Und doch stecken viel Überlegungen und Arbeit dahinter, bis ein derartiges Gebilde sicher hängt. Denn die Aufhängung ist etwas Besonderes. Das Netz hängt an den Bäumen, sein Gewicht und das der Kletterer wird von den Eichen getragen.

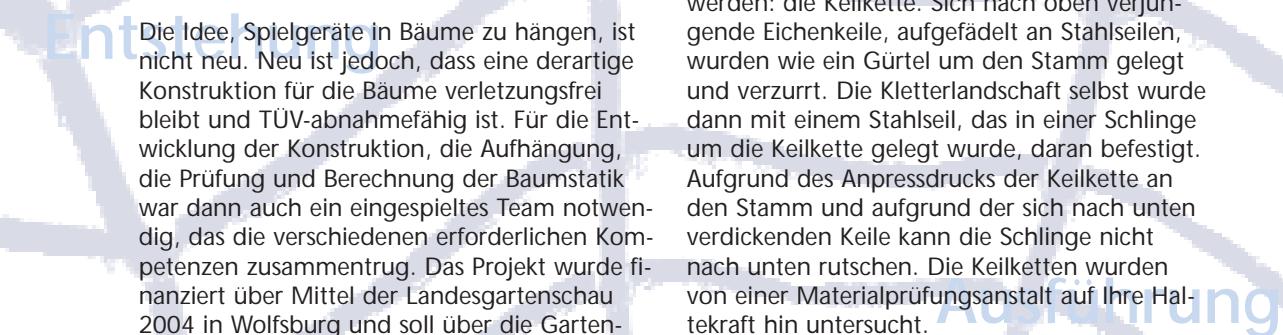
Die Idee, Spielgeräte in Bäume zu hängen, ist nicht neu. Neu ist jedoch, dass eine derartige Konstruktion für die Bäume verletzungsfrei bleibt und TÜV-abnahmefähig ist. Für die Entwicklung der Konstruktion, die Aufhängung, die Prüfung und Berechnung der Baumstatik war dann auch ein eingespieltes Team notwendig, das die verschiedenen erforderlichen Kompetenzen zusammenrug. Das Projekt wurde finanziert über Mittel der Landesgartenschau 2004 in Wolfsburg und soll über die Gartenschau hinaus bestehen bleiben. Es geht zurück auf einen Entwurf des Planungsbüros Sinai, Hausdorf und Nolte.

Zunächst mußten die beteiligten Firmen den Entwurf an die Gegebenheiten anpassen, was eine nicht ganz einfache Aufgabe war. Die Organisatoren der Landesgartenschau hatten als Standort ein kleines Wäldchen ausgewählt, das

aus sehr schlanken Eichen mit hohem Kronenansatz bestand.. Diese Bäume waren auch ohne Netzkettenlandschaft erhöhten Belastungen ausgesetzt, da wegen Baumaßnahmen für die Landesgartenschau in das kleine Wäldchen eine Schneise geschlagen worden war. Diese Freistellung von Bäumen aus einem ehemals geschlossenen Waldbestand musste bei den baumstatischen Untersuchungen berücksichtigt werden.

Die ursprüngliche Idee, die Netzlandschaft mit Baumgurten in Astgabeln zu befestigen, musste unter diesen Umständen verworfen werden. Die Astgabeln lagen zu hoch, und eine derartig hohe Aufhängung hätte aufgrund der Hebelwirkung die ohnehin geschwächten Bäume in ihrer Standsicherheit zu sehr gefährdet. Eine andere Aufhängung musste also entworfen werden: die Keilkette. Sich nach oben verjüngende Eichenkeile, aufgefädelt an Stahlseilen, wurden wie ein Gürtel um den Stamm gelegt und verzurrt. Die Kletterlandschaft selbst wurde dann mit einem Stahlseil, das in einer Schlinge um die Keilkette gelegt wurde, daran befestigt. Aufgrund des Anpressdrucks der Keilkette an den Stamm und aufgrund der sich nach unten verdickenden Keile kann die Schlinge nicht nach unten rutschen. Die Keilketten wurden von einer Materialprüfungsanstalt auf Ihre Haltekraft hin untersucht.

Zunächst mussten die Eichen im Spielbereich visuell kontrolliert und auf Ihre Vitalität hin untersucht werden. Da mit erhöhtem Besucherverkehr gerechnet werden musste und außerdem Windwurf und -bruch im benachbarten Waldstück stattgefunden hatte, waren eingehendere Untersuchungen der Bäume durch Zugversuche notwendig. Die Anwendung der Elasto-/In-



clinomethode ergab die Werte für die Bruch- und Standsicherheit im untersuchten Bereich.

Der Einbau der Netze erhöht natürlich die Belastung für die Ankerbäume. Die zu erwartenden Kräfte durch die Netznutzung mussten daher verglichen werden mit den Holzeigenschaften, insbesondere der Druckfestigkeit des grünen Eichenholzes (enthalten im Stuttgarter Festigkeits-Katalog). Durch eine Überlagerung (= Addition) der gleichzeitig wirkenden Momente, die Wind- und Netzbelastung, konnte bestimmt werden, bis zu welcher Windstärke eine Spielnutzung der Netze möglich wäre. Die Berechnungen ergaben eine Nutzungsgrenze bei Windstärke 6. Bis hier wären die Bäume nachgewiesenermaßen sicher. Auch bei gleichzeitiger Belastung durch Wind und die maximal mögliche Anzahl von Nutzern. Die Ergebnisse der baumstatischen Untersuchung waren Grundlage für den Einbau der Netzlandschaft und die Abnahme durch den TÜV.

Nach Abschluss der baumstatischen Untersuchung konnten alle Keilketten montiert und an den Stämmen befestigt werden. Anschließend wurden die vorgefertigten Netze mit Flaschenzügen hochgezogen und an den Keilketten verankert. Dann mussten die Netze auf Spannung gebracht und an den dafür vorgesehenen Erdankern befestigt werden.

Parallel zum Einbau der Netze erfolgten weitere Sicherungsmaßnahmen im gesamten „Wald-Spiel-Bereich“. Insbesondere mussten einige Bäume durch den Einbau von Erdankern in Verbindung mit Drahtseilen und Hohltauen gesichert werden, um die Sicherheit trotz Freistellung und Mehrbelastung zu gewährleisten. Um eine Verdichtung des Bodens im Spielbereich zu vermeiden, wurde eine 5-10 cm starke Schicht aus grobem Holzhäcksel aufgeschüttet. Dieses Material dient gleichzeitig als Aufprall- und Fallschutz, die bei Spielgeräten vorge-



## Baumsicherung mit System

EU-Farbit 623-277, ®

**cobra**  
BAUMSICHERUNG



### Statische Kronensicherung:

**NEU: cobra ultrastatic** (Dyneema)  
superleicht mit nur 0,2% Dehnung/b

### Dynamische Kronensicherung:

**cobra standard** (2 t Bruchlast)  
**cobra plus** (4 t Bruchlast)

- kostengünstig, anpassungsfähig, zeitsparend
- langzeitstabil, empfohlene Einsatzdauer 12 Jahre
- weicher Ruckdämpfer mit NLSB
- auch ohne Ruckdämpfer einsetzbar
- unterstützt Kompensation von Schwachstellen
- wächst automatisch mit der Dickenzunahme
- farbige Jahreskennung für die Baumkontrolle
- direkte Vertretung in 27 Ländern
- umweltfreundlich durch recyclefähiges Material
- Startup-Kit zum Einsteiger-Preis
- Neuer Katalog mit neuen Produkten
- sachverständige Beratung und Schulung

pbs GmbH · Gerokstrasse 1

70184 Stuttgart

Telefon 0711-23 56 61

Fax 0711-23 56 62

pbs@cobrabel.de

[www.cobrabel.de](http://www.cobrabel.de)

**pbs**  
Baumsicherungssysteme

schrieben sind. Die grobe „Körnung“ des Materials gewährleistet die Luftzufuhr zum Boden; ein Kompostierungsprozess wird dabei nur sehr langsam erfolgen, so dass keine Beeinträchtigung des Bodens und der Wurzeln durch Wärmeentwicklung und Nährstoffentzug entsteht.

Nach dem Ende der Landesgartenschau erfolgte die erste eingehende Nachuntersuchung der Bäume in der Netzlandschaft, die aber auch während der Ausstellung monatlich visuell überprüft worden waren. Die visuelle Kontrolle hatte bis dahin keine feststellbaren Veränderungen ergeben. Der Zustand der Eichen entsprach dem der angrenzenden Bäume. Vergleichend zu den Voruntersuchungen wurden nun über Zugversuche die Stand- und Bruchsicherheit der Eichen ermittelt. Die Standsicherheit war durch die eingebauten Netze erhöht, da sie als zusätzliche Erdanker dienten. Gegen einen weiteren Verbleib und die weitere Nutzung der Netzlandschaft an den Bäumen gibt es aus baumstatischer Sicht keine Bedenken.

## Ausblick

Bei langfristiger Weiternutzung ist natürlich die Sicherheit der Bäume regelmäßig zu untersuchen, um die Langzeitwirkung der Anbringung zu ermitteln. Da Bäume die ihnen angebotenen Hilfsmittel, in diesem Fall die Erdanker und die Ankerwirkung der Netze, in ihre Statik mit einbauen, muss geprüft werden, ob und inwieweit sie ihre Eigenmaßnahmen zur Beibehaltung und Erhöhung der Sicherheiten vernachlässigen. Die zusätzlichen Haltemittel bedeuten eine Stabilisierung, die Bewegung der Bäume wird damit aber auch eingeschränkt. Dadurch wiederum verringern sich auch die Reize, die z.B. Dickenwachstum mit auslösen.

Dies wird ein Hauptaugenmerk bei der weiteren Betreuung der Anlage sein. Ein anderer wichtiger Aspekt ist die Entwicklung der Vitalität der Bäume und die Versorgung der Kronen, ob z.B. eine Beeinträchtigung des Kambiums und der Leitungsbahnen, gerade bei der ringporigen Eiche, erfolgt. Zudem muss der Zuwachs unterhalb und oberhalb der Anschlagpunkte beobachtet werden, um die Entwicklung eines statischen Schwachpunktes zu verhindern, der ähnlich einer Veredelungsstelle oder in Folge zu spät entfernter Anbindungen den Stamm über dem Bereich der Netzanbrin-

gung dicker werden lässt als den darunter befindlichen Stammbereich.

Es ist sicherlich sinnvoll, die Menschen, insbesondere Kinder, an die Natur heranzuführen: auch spielerisch wie in diesem Fall. So kann eine Nähe zur Natur, zu den Bäumen durch eigene Erfahrung aufgebaut und gefördert werden. Dabei ist aber strikt darauf zu achten, dass die Bäume keinen Schaden nehmen durch die zusätzliche Nutzung. Die notwendige weitere Betreuung der Netzlandschaft kann dafür sorgen, Nutzungsschäden zu vermeiden oder so gering wie möglich zu halten.

Die Autoren von Baumrausch und Baumbüro® begrüßen ausdrücklich jede Anregung, auch kritischer Natur, zu diesem vorgestellten Projekt.

### Beteiligte Firmen:

Klaus Schöpe vom „Baumbüro“ übernahm die Begutachtung der Bäume, die Prüfung der Ankerbäume sowie der genauen Ankerpunkte. „Corocord Raumnetze“ war für die Berechnung, Entwicklung und Herstellung von Netzklatterkonstruktionen verantwortlich. Alexander Grote und Volker Kranz von der Firma „baumrausch“ koordinierten den Entwicklungsprozess, entwarfen die Befestigung am Stamm, führten die notwendigen Baumpflegemaßnahmen durch und montierten schließlich die Kletterlandschaft per Seilklettertechnik.

Bei der Klärung von Detailfragen im Zuge der Untersuchungen und Berechnungen gab es Unterstützung durch das SV-Büro Dr. Wessolly in Stuttgart.

### Die Autoren

**Klaus Schöpe** siehe Seite 29

**Alexander Grote**

**Volker Kranz**

Alexander Grote, geboren 1974, in Wolfsburg aufgewachsen, ist seit seinem ersten Baumhaus mit sieben Jahren fasziniert von Bäumen. Vor fünf Jahren hat er sich entschieden, daraus einen Beruf zu machen. Seitdem pflegt er Bäume. U.a. ist er auch als Ausbilder für die Münchner Baumkletterschule tätig.



Volker Kranz, Jahrgang 1965, kommt aus Münster und ist gelernter Baumschuler. Seit über 20 Jahren ist er in der Baumkletterszene aktiv. Neben der Baumpflege und der kreativen Gartengestaltung gibt er auch Seminare. Gemeinsam entwickeln die beiden Konzepte, um Bäume spielerisch erlebbar zu machen.



Daniel Wirges und Andrés Beisswingert bei zwei nicht ganz alltäglichen Arbeits-einsätzen.

## Kokosnüssse & Bill Gates

### Alles normal.

Ein Kunde ruft an und bittet um einen Orts-termin: eine für den Hausgarten zu groß gewordene Kiefer muss gefällt werden. Die Arbeiten faszinieren den Hausbesitzer. Der hat auf den Philippinen ein Luxushotel, das „Paradise Garden“, und ein großes Problem mit den dort wachsenden Palmen. Man ist um die Sicherheit der Gäste besorgt. Denn jedes Jahr werden im so genannten Kokos-nusspalmen-Gürtel etwa 800 Personen durch Kokosnüsse erschlagen. Also abernten.

Schnell werden wir uns einig und an Ostern geht es mit unserer kompletten Ausstattung über Dubai nach Manila und von dort nach Bocracy. Ich sehe noch die genervten Zollbeamten, die nicht glauben wollten, dass man mit Handsäge, Karabinern, Seil und Sitzgurt bestückt zum Arbeiten fliegt. Die Anstrengungen der langen Reise werden mit der unglaublichen Schönheit der Inselwelt belohnt. Man glaubt wirklich im Paradies zu sein. Feinkörniger weißer Sandstrand umsäumt von sich im Winde wiegenden Palmen. Dazu kristallklares türkisblaues Meer und die Freundlichkeit seiner Bewohner. Die ersten Tage verbringen wir am Strand und beim Tauchen.

Fortsetzung nächste Seite



übersteigt alle Erwartungen



### Sugoi 360-7.5



**DE WILD BV**  
tel 0031 165 532992  
fax 0031 165 554945  
[info@de-wild.nl](mailto:info@de-wild.nl)  
[www.silky-europe.com](http://www.silky-europe.com)

**HAYATE**

Doch dann muss gearbeitet werden. Gesichert mit Gurt und Stahlstrop geht's los. Als Aufstiegstechnik setzen wir 2 Kurzseilsicherungen ein, die wir jeweils ein Stück rechts und dann links am Stamm hochschieben. Diese Art des Kletterns wird in der Dominikanischen Republik verwendet. Auf den Malediven und Bali wird ein Tuch zwischen die Füße gespannt. Nach einiger Übung erreichen wir die Arbeitshöhen von 12-15 Meter und lösen die reifen Kokosnüsse, um sie gezielt zu Boden zu bringen. Der Schweiß fließt in Strömen und uns wird schnell klar, dass bei 35 Grad und 80% Luftfeuchtigkeit die Uhren langsamer gehen als bei uns zu Hause. Aber wir werden mit wunder-

schönen Aussichten auf den Strand belohnt. Nach 3 Tagen sind alle Kokosnüsse „geerntet“ und wir können uns bei traumhaften Sonnenuntergängen erholen. Die nächsten Tage verbringen wir mit Ausflügen in den tropischen Bergwald, wo so mancher Baumriese zum Klettern lockt. Keine Frage, nächstes Jahr zur Kokosnussernte sind wir wieder da!

Der Autor  
**Daniel Wirges**

Jahrgang 1965, Forstwirt seit 1981, seit 1985 Fortbildungskurse zum Baumpfleger, SKT A, B u. C, 1996 Gründung Baumpflege Wirges, ab 2000 Erlebnisklettern weltweit. Seit 2001 Ausbilder bei der Münchner Baumkletterschule

[baumpflege-wirges@t-online.de](mailto:baumpflege-wirges@t-online.de)

# Kokosnüssse & Bill Gates



Der Autor  
**Andrés Beisswingert**

selbständiger Baumpfleger und Baumkletterer in Bremen. Er zählt nebenbei zu den besten Spleißern weltweit und wird deshalb oft für Spezialaufträge im Ausland herangezogen. Hauptsächlich für die Takelage an Yachten. Für die Firma freeworker entwickelt und fertigt er Spleiße für die Baumkletterei. Seine Hobbies: spleißen, spleißen, spleißen.

## Auch normal:

Nieselregen, 4 Tannen abgetragen, nicht viel Kohle verdient und mir ist kalt. Ich komme nach Hause und der Anrufbeantworter schnarrt: „Rückruf Firma Gleistein bitte“. Ich rufe zurück, Nina Stelling fragt ganz harmlos: „Hast du Lust nach Amerika zu fliegen“ – mir wird warm – „auf der „Tatoosh“ müssen neue Seile in die Davids eingespleißt werden?“ – ich bin heiß – „Na klar!“. Die „Tatoosh“ wurde in Deutschland gebaut und gehörte dem Chef von Microsoft „Bill G...“. Jetzt hat er sie verkauft und der neue Eigener plant ein Reeffitt. Die Firma bringt Tickets, Handy, Kredit-Karte. Den Rest mache ich. Über Bremen, Amsterdam geht es zu den Amis. Dann Minneapolis und San Diego.

20 Stunden. Dort das Hotel: das Essen ist katastrophal, das Wasser schmeckt nach Chlor und man hört den Nachbarn schnarchen. 8 Stunden Zeitverschiebung, aber Baumfäller sind harte Leute. Am nächsten Morgen um 8 Uhr der Transfer zur Werft. Die „Tatoosh“ ist eine Motoryacht von 92,75 m Länge und 14,65 m Breite. An Deck stehen 2 Helikopter, an Backbord liegt eine 16 m Segelyacht und an Steuerbord eine 16 m Motorjacht.

Geld spielt bei solchen Angelegenheiten keine Rolle, Hauptsache gut und schnell. Die neuen Davidseile, Dyneema SK 75 thermobehandelt und vorgereckt, mit einem Durchmesser von 33 mm und einer Bruchlast von 57 Tonnen wurden bei Gleistein schon konfektioniert und standen in einer Kiste verpackt auf der Steuerbordseite des Bootsdecks. Bei 25 °C und keinem Zeitdruck hat die Arbeit viel Spaß gemacht. Nach 2 Tagen war alles eingebaut und die Probedurchläufe der Davidanlage abgeschlossen. Donnerstag um 9 Uhr ging es dann zurück, San Diego-Minneapolis-Amsterdam-Bremen. Diesmal 22 Stunden Reisezeit. Das war eine Woche aus dem doch nicht so ganz trostlosen Leben eines norddeutschen Spleißers.

# Kletterfirmen.de



Baumpfleger  
Baumkletterer  
Gutachter  
Industrikletterer  
Subunternehmer

**Verzeichnis  
gewerblicher  
Kletterer**

# Kompetenz in Seilklettertechnik:

das aktuelle und umfassende Verzeichnis von Kletterfirmen aus Österreich, den Niederlanden und Deutschland.

## Hier finden Sie:

- K** = Baumpflegefirmen, die Arbeiten in Seilklettertechnik ausführen
  - G** = Firmen, die auch als Subunternehmer an Aufträgen mitarbeiten
  - S** = Gutachter, die auch in der Lage sind, sich mittels Seilklettertechnik ein genaues Bild vom Zustand der Krone zu machen
  - I** = Industrikletterfirmen.

Mehrfachnennungen sind möglich, z.B. bedeutet KSG, dass diese Baumpflege- und Baumkletterfirma auch als Subunternehmen arbeitet. Außerdem kann diese Firma Gutachten erstellen und auch hier mit Seilklettertechnik arbeiten.

Verzeichnis der Kletterfirmen finden Sie auch unter: [www.kletterfirmen.de](http://www.kletterfirmen.de)



## Sehr geehrte Anbieter von Kletterarbeiten,

Das Kletterblatt bietet Ihnen noch einen zusätzlichen exklusiven und für alle Inserenten kostenlosen Service: damit Sie noch schneller von neuen Kunden gefunden werden, stellen wir das Verzeichnis der Kletterfirmen dort hin, wo Millionen Menschen nach Information suchen: **Unter [www.kletterfirmen.de](http://www.kletterfirmen.de) ist dieses Verzeichnis bis März 2006 im Internet präsent.**

Falls Sie keinen Eintrag im Kletterblatt haben und trotzdem unter [www.kletterfirmen.de](http://www.kletterfirmen.de) aufgeführt werden möchten, fragen Sie uns. Wir machen Ihnen ein Angebot:

Kletterfirmen@Kletterblatt.de oder 0 81 05 – 272 701

**Redaktionsschluss  
10. Januar 2006**



Weitere Informationen zum Anzeigenformular finden Sie auf Seite 93.

## ANZEIGENTEXT

Der Grundeintrag besteht aus 2 Zeilen. 25,00 EUR (zzgl. 16% MwSt.). Die erste Zeile erscheint in Fettdruck. Jede weitere Zeile kostet 12,50 EUR (zzgl. 16% MwSt.). 1. Zeile: max. 25 Zeichen, Folgezeilen: max. 35 Zeichen

..... |

.....

.....

.....

**Rechnungsanschrift und Bankeinzugsermächtigung:** Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass bei diesen von uns garantierten günstigen Preisen eine Bestellung nur mit Bankeinzugsermächtigung möglich ist. Einzugsdatum ist Erscheinungstermin 2006.

EINSATZRAUM

Bitte kreuzen Sie Ihre gewünschten Einsatzräume an. Bei mehreren Nennungen gilt: Jede Nennung wird als eigenständiger Eintrag im Verzeichnis platziert und berechnet.

- bundesweit**
  - Baden-Württemberg
  - Bayern
  - Berlin
  - Brandenburg
  - Bremen
  - Hamburg
  - Hessen
  - Mecklenburg-Vorpommern
  - Niedersachsen
  - Nordrhein-Westfalen
  - Rheinland-Pfalz
  - Saarland
  - Sachsen
  - Sachsen-Anhalt
  - Schleswig-Holstein
  - Thüringen
  - Österreich**

## KATEGORIE

Bitte kennzeichnen Sie die gewünschte Kategorie. Sie können mehrere Kategorien ankreuzen.  
Keine Zusatzkosten

- Kletterfirma SKT **K**
  - Subunternehmer SKT **S**
  - Gutachter SKT **G**
  - Industrieklettertechnik **I**

Faxbestellung an Fax: (0 81 05) 272 709



## Niederlande

**K S G I** B. Schnelting, Kletterspezialist  
in artgerechter Großbaumpflege  
schadenfreie Großbaumfällung  
Bene: 0171-5835515, 0284-975757



## Österreich

**K S G I** Baumpflege Kreitl  
Baumarbeiten in der Seilklettertechnik  
Anbieter von Seilkletterkursen  
(- Allianz Trees ® Austria)  
Lange Feldgasse 34, A-2281 Raasdorf/Wien  
Tel: 0043-2249-898254  
baumpflege@kreitl.at; www.kreitl.at

**K S G I** AFS Baumdienst  
Baumpflege u. Sanierung - Spezialfällung  
Stefan Ptacek, Österreich-Ungarn  
A-7023 Zemendorf, Hauptstrasse 32  
baumdienst@aon.at, Tel. +43/664/4019343

**K S G I** AFS Kletterdienst  
seilunterstützte Höhenarbeiten  
Stefan Ptacek, Österreich-Ungarn  
A-7023 Zemendorf, Hauptstrasse 32  
baumdienst@aon.at, Tel. +43/664/4019343

**K S G I** Baumdienst Hofer  
Der naturausgleichende Eingriff  
Seilkletterarbeiten im Westen  
von Österreich  
Anbieter von Seilkletterkursen  
(- Allianz Trees ® Austria)  
Schulstrasse 15  
A-3363 Ulmerfeld-Hausmensing  
Tel: 0043-7475-53486  
bd.hofer@aon.at

**K S G I** baumpflegeschule-tirol.com  
Wolfgang Block, Lancerstr. 5  
A-6071 Aldrans, Tel: 0043-512-361205  
Baumpflege/KronenSicherungen  
Fällungen/Gutachten/Fachkurse in SKT

**K S G I** Baumpflege Christian Mark  
european treeworker, Klettern, Hubst.  
Pflege, Sanierung, Fällung, Häckseln  
83674 Gaissach, Tel: 08042-978256

**K S G I** Baumpflege Prosenz  
Baumpflege und Gutachten in Bühnen-  
und Klettertechnik, Österreichweit  
Tel: 0664-3582601, www.baum-pflege.at

**K S G I** Baumpflege International  
4723 Natternbach, Tel: 07278-8610  
www.arbor-consult.com



## bundesweit

**K S G I** Baumbüro  
K.Schöpe, Dipl.-Ing. obvSv  
Kuckucksweg 5  
26188 Edewecht  
www.baumbuero.de

**K S G I** happy tree baumpflege  
Matthias Goede & Bernhard Schütte  
Altlöbtal 14, 01159 Dresden  
Fon: 0351-4275820, mobil: 0172-9098343  
www.happy-tree.de

**K S G I** Baumpflege Huy  
68623 Lampertheim  
Tel: 06241-80455, Fax: -80042

**K S G I** Alan Whittaker HND Arb  
Fachagrariwirt f. Baumpflege  
17 Jahre SKT, bundesweit  
mobil: 0172-8552521  
Tel: 08442-958547

**K S G I** Baumdienst Tack  
Dipl.Ing. Forst, Markus Tack  
Tel: 02064-93650, 0171-1231829

**K S G I** Baumpfleger, Fachagrariwirt  
sucht Aufträge für Kronenpflege  
u.a. mit SKT-A od. Hubsteiger  
Tel: 0171-5303109

**K S G I** Kai Hungerland  
www.baum-gartenservice.de

**K S G I** Jenny Sternitzke  
Baumpflege - u. Fällung  
Meußlitzer Str. 24, 01259 Dresden  
Tel: 0172-7064054

**K S G I** Baumservice Grottgut  
Tel: 0174-8219577; 59555 Lippstadt

**K S G I** Baumpflege, Tino Köglér  
Klettertechnik - Spezialfällungen  
Forst- u. Gartentechnik (Handel/Service)  
Hartensteiner Str. 14, 08134 Wildenfels  
T: 037603-2605; F: 037603-50697  
info@Baumpflege-Koegler.de;  
www.Baumpflege-Koegler.de

**K S G I** Baumfällungen, -pflege, SKT  
Stefan Künzel, Tel: 0421-349365

**K S G I** Baumpflegeteam-Hamburg.de  
Baumpflege, Fällungen, Forstarbeiten  
Tel: 040-84057157, Fax: 040-40172367

**K S G I** Stapelfeldt Baumfällungen  
Seilklettertechnik  
www.baumcut.com - Tel: 040-64867152

**K S G I** Baumprobleme? Palnau rufen  
Fällungen, Rodungen, Baumschnitt  
Problemfällungen  
Tel: 07231-466641- 0177-5036372

**K S G I** Schwälmer Baumpflege  
Philipp Funck, Tel: 06691-9274696, Fax: -7

**K S G I** Baumpflege A. Weinl SKT-B  
06712 Geußnitz, Tel: 034423-29979

**K S G I** Obstbaumschnitt  
Verjüngungsschnitt alter Obstbäume  
Aufbauschmitt junger Obstbäume  
Detlef Regulski, Fon+Fax: 0202-460780

**K S G I** www.cityforest.de  
Tel: 035208-9560, Fax: 035208-95699

**K S G I** Baumpflege Wirges  
Buchfinkweg 1  
D-56170 Bendorf  
Tel./Fax: 02622-7495  
www.baumpflege-wirges.de

**K S G I** Baumpflege U. Hobusch  
Sehlen/Rügen, Tel: 03838-255826

**K S G I** Udo Kaller Dipl.-Ing.  
www.baumdoctor.com  
Dossenberger Straße 34  
89358 Wettenhausen  
Tel: 08223-967677; Fax: -78

**K S G I** Baumpflege Christian Mark  
european treeworker, Klettern, Hubst.  
Pflege, Sanierung, Fällung, Häckseln  
83674 Gaissach, Tel: 08042-978256

**K S G I** Climb High Franken  
Profi-Baumpflege mit SKT  
0911-4796512 - 0171-3540429  
www.king-loui-baumpflege.de

Power-Nahrung für Baumkletterer  
Prima als 2. Standbein geeignet  
selbstst. herbalife-Berater, Mr. Wu  
02351-26804 / 570853, Mr. Wu  
www.iss-dich-schlank.devu, code:Mr.Wu

## Baumpflege Volberggruber

Baumgutachten · Baumfällungen · Baumkataster  
Seilklettertechnik · firmeneigene Spezialbühne (bis 30m)

Waldstr. 12  
85 416 Langenbach  
Tel/ Fax: 08761 / 33 49 37

Max-Klemm-Str. 8  
91 788 Pappenheim  
Tel/ Fax: 09143 / 60 59 77

e-mail: info@baumexperten.de  
iNet: www.bauexperten.de

## Stellenangebot

Wir suchen einen  
Baumkletterer  
im Großraum  
München. Erwünscht  
sind Erfahrung mit der  
Motorsäge, der  
SKT-Kurs B und  
Ukw-Führerschein.

### Baden-Württemberg

**K S G I** Sven Huber Baumpflege  
FAW Baumpflege / -sanierung  
Tel: 0721-861878 Karlsruhe

**K S G I** Holger Prang & Rene Schöll  
naturnahe Baumpflege, Schnitt und  
Kronensicherung, sichere Fällungen  
vom Profi und SKT-Ausbilder  
Raum Stuttgart (LB, BB, TU, ES)  
Tel: 07152-51413, Fax: -3309943

**K S G I** Joerg Schiller  
Garten- und Landschaftsbau  
Baumpflege, Seilklettertechnik  
70736 Fellbach  
Tel: 0711-5170185, Fax: 0711-5170186  
email: info@schillergartenbau.de

**K S G I** Baumpflege Röller ETW  
88326 Aulendorf, Tel: 0172-7146340

**K S G I** Valentin Stülpnagel  
HighTree - Fachbetrieb für Baumpflege  
Raum Stuttgart / Mittlerer Neckar  
Tel: 07181-6059838  
www.high-tree.de

**K S G I** Oesterle Gartenbau  
Baden-Baden, Tel: 07221-804395

**K S G I** Baumarbeiten KA/RA/BAD  
Firma Storz, Malsch, Tel: 0170-8175786

**K S G I** ERDA Gartenservice  
68526 Ladenburg  
Tel: 06203-15509, Fax: -15654

**K S G I** Gartengestaltung Streicher  
Pflege, Sanierung, Fällung  
Föhrenbacher-Rain 1,  
73630 Remshalden, Tel: 07151-6048950  
Fax: -55, www.streicher.biz

**K S G I** Fa. Waibel  
seilunterstützte Baumpflege  
und Fällung, Tel: 06226-5021  
Fax: 06226-786012

**K S G I** Mirko Ivsic Fachagrарwirt  
www.gruenbau-kirchheim.de

**K S G I** Bauer Baumpflege  
Ingenieur- u. Sachverständigenbüro  
78126 Königsfeld  
Tel: 07725-3192, Fax: -919477

**K S G I** Thilo Kronbichler  
Baumpflege SKT-Technik,  
Rhein-Neckar-Raum, HD - MA  
Tel: 06223-73100, 06221-780035

**K S G I** Baumteam Gablenz  
Tel: 07271-42987, Fax: -408135

**K S G I** Frank Enthofner  
Risikofällungen + Baumpflege  
75323 Bad Wildbad  
Tel / Fax: 07081-6001

**K S G I** Markus Laufer  
Baumpflege u. Fällungen  
Trochtelfingen, Tel. 07124-1027

**K S G I** Problemfällungen/Baumpflege  
D.Geyer, Dipl.-Ing. Forstwirtschaft  
74889 Sinsheim, Tel: 07261-973739  
mobil: 0175-3001092

**K S G I** Gartengestaltung  
Heidelberg: Ihre Kletterer im  
Rhein-Neckar-Raum  
Tel: 06221-375766, Fax: -375767

**K S G I** Axel Noll Fachagrарwirt  
Baumpflege, Seilklettertechnik  
Spezialfällungen, Gutachten  
Tel: 07022-250266, 0173-6750607  
baumklettern@aol.com

**K S G I** van Cuyck Gartenbau  
und Baumpflege, Bunsenstraße 2  
79761 Waldshut-Tiengen  
Tel/Fax: (07751) 3282  
www.vancuyckgartenbau.de

**K S G I** M. Koscielniau u. Team  
Fällungen / Sägenservice  
73779 Deizisau  
Tel: 0177-3948453; Fax: 07153-617316

**K S G I** Weber Forstservise  
Baumpflege Tel: 0172-7128347

**K S G I** Paul Fehly Baumpflege  
Klettertechnik Leingarten  
Heilbronn, Tel: 0179-1198118

**K S G I** Baumpflege Bellemann  
Bernd Bellemann, Dipl.-Ing.  
Fachagrарwirt f. Baumpflege  
Rappensberg 1, 84570 Polling  
Tel: 08633-508440, Fax: -508441

**K S G I** Baumpflege an Obstbäumen  
z.B. naturgenäherter Öschbergschnitt  
proland G.Weyers, Tel: 07551-2891

**K S G I** Baumarbeiten Jo Scheible  
Schnittarbeiten/Fällungen mit SKT  
Tel: 07331-986169, 0172-7684723

**K S G I** Dienstleistung am Seil  
Höhenarbeiten aller Art  
Reparaturarbeiten, Montagearbeiten  
Reinigungsarbeiten, Baumschnitt  
Problemfällungen im Großr. Stuttgart  
Tel: 0177-5275273

**K S G I** Holz & Stein - Heidelberg  
Rhein Neckar Kreis  
06221-755533, mobil: 0172-6312983

**K S G I** J. SCHUSTER DPL.ING (FH)  
ÖBv SV Baumpflege-Sanierung,  
Verkehrssicherheit, 72072 Tübingen  
Fon 07071-133072, Fax 07071-133042

**K S G I** Gebr. Krämer, Frankfurt/M.  
069-373705, info@gebr-kraemer.de

**K S G I** Jörg Elbers FAW  
Baumpflegespezialist, 0174-3774483  
joergelbers@web.de

**K S G I** Jochen Heinrich, Baumpflege  
Welzheim, SKT-A/B/C, Tel: 0179-2413054

**K S G I** Beratung f. Baumerhaltung  
Region Rhein-Neckar  
www.Naturschule-Baumraum.de

**K S G I** Klettermaxx  
Industrikletterer  
Tel: 08504-9543373  
www.klettermaxx.com

**K S G I** Goos Baumpflege  
68219 Mannheim  
Tel: 0621-8619676, Fax: -8995832  
www.goos-baumpflege.de

**K S G I** Baumprobleme? Palnau rufen  
Fällungen, Rodungen, Baumschnitt  
Problemfällungen  
Tel: 07231-466641- 0177-5063672

**K S G I** GaLa-Service-Baumdienst  
Frieder Brandt, Gärtnermeister, Fach-  
agrарwirt, 72280 Dornstetten  
T/F: 07443-173755, feuerbrandt@web.de

**K S G I** Baumpflege Bender  
69221 Dossenheim  
Tel: 06221/863962, 0177/7249090  
www.Bender-Baumpflege.de

**K S G I** Hartmut Hirsch  
Baumpflege & Gartenbau  
72144 Dusslingen  
Fon/Fax: 07072/921375

**K S G I** Garten Kreutner  
Baumpflegefachbetrieb  
Raum Bodensee Oberschwaben  
www.garten-kreutner.de

- Baumpflege
- Schulungen
- Workshops
- Wurzelpflege
- Pflanzungen

Eisenbahnstr. 14  
79379 Müllheim  
Tel: 0 76 31/13057  
Fax: 0 76 31/149 16  
www.baumpflegespezialist.de  
pfefferer@baumpflegespezialist.de



## Bayern

**K S G I** Schweizer, Andreas  
Baumpflege & Forst  
Wilhelmstr. 39, 70794 Filderstadt  
Tel: 07158-65556, Fax: -93655  
Schweizer-Baumpflege@t-online.de  
Spezialisten f. Baumpflege u. Forst  
Kompetent-Leistungsstark-Zuverlässig

**K S G I** Peter Dangel  
Gartengestaltung, 0173-6664295  
Baumpflege, SKT-A/B-Schein  
Brunnenstr. 11, 72813 St. Johann

**K S G I** Udo Kaller Dipl.-Ing.  
[www.baumdoctor.com](http://www.baumdoctor.com)  
Dossenberger Straße 34  
89358 Wettenhausen  
Tel: 08223-967677; Fax: -78

**K S G I** Udo Kaller Dipl.-Ing.  
[www.baumdkotor.com](http://www.baumdkotor.com)  
Dossenberger Straße 34  
89358 Wettenhausen  
Tel: 08223-967677; Fax: -78

**K S G I** Baumpflege Hertner  
Meister / Fachagrarwirt Baumpflege  
74226 Nordheim b. Heilbronn  
[www.hertner-baumpflege.de](http://www.hertner-baumpflege.de)  
fhertner@t-online.de  
Tel: 07135-8086, Fax: -5104

**K S G I** Baumpflege Süd-West  
european treeworker / treetechnician  
SKT-Ausbilder, GaLaBau  
Mitglieder im Fachverband  
geprüfter Baumpfleger e.V.  
Kontakt: ARGE Rhein-Neckar  
Olaf Pressel 0172-7138159  
[www.baumpflege-sued-west.de](http://www.baumpflege-sued-west.de)

**K S G I** Baumpflege & Fällung in KA,  
RA & BAD, 0721-95759720, 0175-1521546

**K S G I** Fa. KRAFT Baumpflege  
Handy: 0170-8062116

**K S G I** Problembaumfällung  
Baumpflege mit SKT  
Hartmut Gauß, 75323 Bad Wildbad  
Tel: 07081-38366, 0172-7343628

**K S G I** www.forsteam-halm.de  
Tel: 07334-920120, Fax: -920121

**K S G I** Werner Lettenbauer, Dipl.-Ing.  
Baumpflege & Baumsanierung  
Scheyringstr. 29, 86650 Wemding  
0171-3540429 o. 09092-911993

**K S G I** Blattwerk GmbH  
Böblinger Str. 446, 70569 Stuttgart  
T 0711-34169490 F 0711-34169499  
[www.blattwerk-gartengestaltung.de](http://www.blattwerk-gartengestaltung.de)

**K S G I** Rieger + Traub  
Spezialfällungen - Baumschnitt  
76571 Gaggenau  
Tel: 07225-2659 oder 07225-2529

**K S G I** Bruno Erhart  
Baumpflege & Baumsanierung  
PSA-Sachkundiger, funk 0171-5117482  
Eseler Str. 13, 86720 Nördlingen  
Tel: 09081-211228, Fax: 09081-275441

**K S G I** Lang - Baumpflege  
Baumpflege + Fällung SKT-B  
86514 Ustersbach bei Augsburg  
Tel: 08236/5163, Fax 08236/664

**K S G I** Schick & Zappe  
Fachagrarwirte f. Baumpflege  
Tel: 08808-921703, Fax: -921704  
Ammerseestr. 17, 82396 Pähl

**K S G I** Baumdienst Döge + Thiel  
Nürnberg, [www.doege-baumdienst.de](http://www.doege-baumdienst.de)  
Tel: 0911-3224788

**K S G I** Baumpflege Neumann  
Pflege \*Spezialfällung\* SKT-B  
Waldsiedlung 16, 85649 Brunntal  
Tel: 08104-666796, Fax: 08104-9760

**K S G I** Fa. Uwe Braun - Baumpflege  
Alpspitzstr. 5, 82031 Grünwald  
Tel.: 089/6412487, Fax: 089/6417440  
email: kontakt@baumprofi.net  
[www.baumprofi.net](http://www.baumprofi.net)

**K S G I** Uwe Braun öbv. SV  
für Baumpflege und Baumstatik  
82031 Grünwald, Tel: 089/6412487  
[www.baumprofi.net](http://www.baumprofi.net)

**K S G I** Meyer Landschaftsbau  
Fachbetrieb Baumarbeiten  
Tel: 09802-950990

**K S G I** Baumpflege  
Kärtner & Theuerkauf  
Tel: 0179-5294826 & 0179-2167064  
[www.baumpflege-muenchen.de](http://www.baumpflege-muenchen.de)

**K S G I** www.konze-laur.de  
Baumpflege u. Fällarbeiten  
Augsburg, Tel: 0821-9984099

**K S G I** Baumpflege auf höchstem  
Niveau ist unsere Philosophie, aus-  
gebildete Fachagrarwirte, fit in SKT,  
freuen sich auf Ihren Anruf. Egal, wo  
Ihre Bäume in Bayern wachsen, wir  
kommen. Fa. Borchert,  
Weddigenstraße 12, 86179 Augsburg  
Tel: 0821-6088870, Funk: 0171-6240358

**K S G I** Waiblinger, Forstservice  
Problemfällung, Tel: 09531-943093

**K S G I** ArBo GbR Arbeitsgemeinschaft  
Baumpflege Oberbayern  
Engelbertstr. 15, 81241 München  
Tel: 089-829882-32, Fax: -34  
[www.arbo-baumpflege.de](http://www.arbo-baumpflege.de)  
info@arbo-baumpflege.de

**K S G I** Baumfällarbeiten Fürst  
Wurzelstockfräsen, Häckseln  
82205 Gilching, 08105-8779

**K S G I** InnaTree Baumpflege  
Baumpflege / -fällungen jeder Art  
Sascha Reisch Tel.: 089/51009136  
Fax: 089/54034415; sascha@innatree.de

**K S G I** Henrik Schreiber  
Baumpflege, -sanierung, -fällung  
Malerweg 12, 86911 Diessen  
Tel: 08807-948880, 0172-9042529

**K S G I** Fa. Celtis Baumpflege  
und Holzfällerei, T: 08563-1020

**K S G I** Wurzelstockfräsen  
Rudi Keckeis, Moorenweis  
Tel: 08146-382

**K S G I** Adalbert Scherer  
Pflege und Fällungen  
Ostermünchen, Tel: 08067-1518

**K S G I** Oliver Eigner GaLaBau  
Lkr. München Tel: 08102-997657

**K S G I** die Baumspezialisten  
Bruns  
Ober Lüßbach 12a-b  
82335 Berg  
08171-29190, [www.Baumpezialisten.de](http://www.Baumpezialisten.de)

**K S G I** Johannes Ott, 0931-2009446  
[www.wuerzburger-baumpflege.de](http://www.wuerzburger-baumpflege.de)

**K S G I** Schünemann-Baumpflege  
Staatl. gepr. Forsttechniker Raum M  
Tel.: 08144/989019, Fax: -996713

**K S G I** Baumpflege Belemann  
Bernd Belemann, Dipl.-Ing.  
Fachagrarwirt f. Baumpflege  
Rappensberg 1, 84570 Polling  
Tel: 08633-508440, Fax: -508441

**K S G I** Baumfällungsservice  
-> Baumpflege  
Christoph Reidl, Diessen a. Ammersee  
-> 0172-7874452

**K S G I** J. SCHUSTER DPL.ING (FH)  
ÖBV SV Baumpflege-Sanierung,  
Verkehrssicherheit, 72072 Tübingen  
Fon 07071-133072, Fax 07071-133042

**K S G I** Münchner Gartenservice  
[www.muenchnergartenservice.de](http://www.muenchnergartenservice.de)  
Tel: 089-72459385, Fax: 089-74299291

**K S G I** Fa. Esch Tel: 089-84061580  
Baumpflege, GaLaBau, Baumgutachten  
**K S G I** Gebr. Krämer, Frankfurt/M.  
069-373705, info@gebr-kraemer.de

**K S G I** baumpflegeschule-tirol.com  
Wolfgang Block, Lancerstr. 5  
A-6071 Aldrans, Tel: 0043-512-361205  
Baumpflege/KronenSicherungen  
Fällungen/Gutachten/Fachkurse in SKT

**K S G I** JS-Problemfällungen  
Baumentfernung-Baumsanierung-  
Kronenpflege-Wurzelstockfräsen  
Tel/Fax: 09632-5733

**K S G I** Forst-Baumpflege-SKT  
Manneh Braunmüller  
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm  
Tel: 0160-99301031

**K S G I** Baumpflege International  
94244 Teisnach, Tel: 09923-802161  
[www.arbor-consult.com](http://www.arbor-consult.com)

Bayern		Berlin
<p><b>KSGI Baumpflege Florian Bambach</b> 85241 Hebertshausen bei Dachau Tel: 08131-277328 mobil: 0175-4143191</p> <p><b>KSGI Jörg Elbers FAW</b> Baumpflegespezialist, 0174-3774483 joergelbers@web.de</p> <p><b>KSGI Klettermaxx</b> Industriekletterer Tel: 08504-9543373 www.klettermaxx.com</p> <p><b>KSGI Baumpflege Howard</b> 85368 Moosburg Tel: 08761-66427, Fax: -729451 Fachagrarwirt, SKT-Ausbilder</p> <p><b>KSGI Das Baumteam Nellen</b> Baumpflege - Spezialfällung Gutachten - Kataster Tel: 08807-4188, Fax: 08807-91773 www.DBT-Nellen.de</p> <p><b>KSGI Baumpflege Neundörfer</b> Bamberg, Tel: 09505-6821</p> <p><b>KSGI A. Kleinkle Gartengest.</b> 86660 Tapfheim, Ulmer Str. 3 Tel: 09070-392, Fax: -8592</p> <p><b>KSGI Kerger-Gartenbau</b> Baumarbeiten aller Art! Seit 12 Jahren in München Beratung kostenlos, T: 089-16783798</p> <p><b>KSGI Flori Schwarzfischer</b> Baumpflege Forstarbeiten Franzosenstraße 8 82487 Oberammergau T/F 08822-4922; 0170-6347547</p> <p><b>KSGI Gerd Jeschke Forsting.</b> Tel.: 08243-421</p>	<p><b>KSGI Garten und Forst</b> Wimmer, Tel: 08124-1048, Fax: -9425 Neupullach 6 85664 Hohenlinden</p> <p><b>KSGI Arboris Neue Baumpflege</b> 82024 Taufkirchen, Tel: 089-69375190 Klettertechnik, Hebebühnentechnik, Cobra-Systeme, Spezialfällungen, Schutz b. Bauvorhaben, Meisterbetrieb</p> <p><b>KSGI Udo Kaller Dipl.-Ing.</b> www.baumdoctor.com Dossenberger Straße 34 89358 Wettenhausen Tel: 08223-967677; Fax: -78</p> <p><b>KSGI Udo Kaller Dipl.-Ing.</b> www.baumdoktor.com Dossenberger Straße 34 89358 Wettenhausen Tel: 08223-967677; Fax: -78</p> <p><b>KSGI Baumpflege Christian Mark</b> europäische treeworker, Klettern, Hubst. Pflege, Sanierung, Fällung, Häckseln 83674 Gaissach, Tel: 08042-978256</p> <p><b>KSGI Baumpflege Michael Rühl</b> Profi-Baumpflege mit SKT Ausbilder - PSA Sachkundiger 0911-4796512 - 0179-5971925</p> <p><b>KSGI www.forssteam-halm.de</b> Tel: 07334-920120, Fax: -920121</p> <p><b>KSGI www.forstundbaumpflege.de</b> Dipl.Forst-Ing. Suttner, FAW Baumpflege Klettertechnik SKT-B, Spezialfällung Baumsanierung, Wurzelstockentf. Tel: 08851-615163 od. 0171-4369322</p> <p><b>KSGI W. Schröppel &amp; Partner GmbH</b> Baumpflege, Standortsarnierung Gewerbepark 5a, 86738 Deiningen Tel: 09081-2906256, Fax: -57 www.schrooppel-baumpflege.de</p>	<p><b>KSGI Werner Lettenbauer, Dipl.-Ing.</b> Baumpflege &amp; Baumsanierung Scheyeringstr. 29, 86650 Wemding 0171-3540429 o. 09092-911993</p> <p><b>KSGI Raum München bis Altötting</b> gepr. european Treeworker www.kasmannshuber.de Tel./Fax: 08636-698507</p> <p><b>KSGI Baumpflege Klima</b> Ihr Fachbetrieb im Fünfseenland Tel: 089-89009454, Fax: 089-87788413 www.Baumpflege-klima.de</p> <p><b>KSGI Bruno Erhart</b> Baumpflege &amp; Baumsanierung PSA-Sachkundiger, funk 0171-5117482 Eseler Str. 13, 86720 Nördlingen Tel: 09081-211228, Fax: 09081-275441</p>
		<h3>Berlin</h3>
		<p><b>KSGI Horst Kruse &amp; Sohn</b> Garten-, Landschafts- und Sportplatz GmbH Baumpflege u. Baumgutachten Berlin - Tel: 030-3000040</p> <p><b>KSGI Müller Baumpflege</b> Romain-Rolland-Str. 14 - 24 13089 Berlin Tel: 030-96204364 Fax: 030-96204365</p> <p><b>KSGI Baumdienst Strunk</b> Spezialfällung T: 0171-3834747, F: 03362-821881</p> <p><b>KSGI Der freundliche Kladower</b> Ritterfelddamm 37 - 45 14089 Berlin Tel: 030-36537947</p>

**Hanseatic Treework**  
Der Baumspezialist

... überall im Norden

**freecall . 0800-treework**  
**0800-87339675**

Baumpflege  
Baumfällung  
Kronensicherung  
Alle Zugangstechniken  
Akreditierte Ausbilder SKT  
Gutachten zur Verkehrssicherheit  
Sachkundige nach BGG 906 PSA/SKT

[www.die-kletterer.com](http://www.die-kletterer.com)  
[info@die-kletterer.com](mailto:info@die-kletterer.com)

phone . 0421-5578671  
fax . 0421-5967847

<b>K S G I</b> Baumpflege Jens Sommer mobil: 0173-7069602, T/F: 030-2921747
<b>K S G I</b> Firma Klatschmohn Späthstr. 80/81, 12437 Berlin Tel: 030-29000375, Fax: -376
<b>K S G I</b> M. Temme Baumpflege Eylauer Str. 4, 10965 Berlin Tel: 030-34708798, Fax: 030-34504607
<b>K S G I</b> Pietz Baumdienst GmbH Auguste-Viktoria-Str. 95 14193 Berlin Tel: 030-84725956; Fax: -58 www.baumfachmann.de
<b>K S G I</b> Baumpflege Keller/Lämmel SKT.MK-DL@t-online.de, 0176-26466546
<b>K S G I</b> Baumpflege Oberhavel Falk Nowak Forstwirt, Fachagrarwirt Gärtnerweg 1d 16515 Wensickendorf Tel: 033053-90088
<b>K S G I</b> Falkensee'er Baumpfleger kompl. Ausführung von Baumarbeiten Per SKT oder Hebebühne, bis zur Entsorgung, T+F: 03322-203788
<b>K S G I</b> Seilklettertechnik/Baumpflege Maik Müller, 16562 Bergfelde Tel/Fax: 03303-404744
<b>K S G I</b> Gernot Räbel 0172-9581623 European Tree Technician, Baumpflege, Hohenarbeiten, Zapfenplucker Schulstr. 8, 14793 Ziesar, 033830-61141, Sachkundiger f. PSA
<b>K S G I</b> Kusche und Partner Berliner Baumdienst GmbH Heidereuterstr. 33, 13597 Berlin Tel. 030/3312081, Fax 3328884 www.kusche-partner.de
<b>K S G I</b> Baumpflege Schönherr Tel: 0177-8527828, Fax: 030-8527826

## Brandenburg

<b>K S G I</b> Müller Baumpflege Romain-Rolland-Str. 14 - 24 13089 Berlin Tel: 030-96204364 Fax: 030-96204365
<b>K S G I</b> Baumpflege Oberhavel Falk Nowak Forstwirt, Fachagrarwirt Gärtnerweg 1d 16515 Wensickendorf Tel: 033053-90088
<b>K S G I</b> Seilklettertechnik/Baumpflege Maik Müller, 16562 Bergfelde Tel/Fax: 03303-404744
<b>K S G I</b> Falkensee'er Baumpfleger kompl. Ausführung von Baumarbeiten Per SKT oder Hebebühne, bis zur Entsorgung, T+F: 03322-203788

<b>K S G I</b> Pietz Baumdienst GmbH Auguste-Viktoria-Str. 95 14193 Berlin Tel. 030-84725956; Fax: -58 www.baumfachmann.de
<b>K S G I</b> Elsterwerdaer Baumdienst 04910 Elsterwerda Tel: 03533-2614 mobil: 0178-2587772
<b>K S G I</b> Baum- und Grün-Service Michael Stein OT Lichtenau, Kastanienweg 1 03222 Lübbenau Tel: 03542-83315, Fax: 03542-888628
<b>K S G I</b> Gernot Räbel 0172-9581623 European Tree Technician, Baumpflege, Hohenarbeiten, Zapfenplucker Schulstr. 8, 14793 Ziesar, 033830-61141, Sachkundiger f. PSA
<b>Bremen</b>
<b>K S G I</b> Hanseatic Treework Baumpflege im Norden Tel: 0421-5578671, www.die-kletterer.com
<b>K S G I</b> Hier kommt Baumbüro! Baumpflege pur in SKT Kompetenz für alle Fälle Tel-Fax: 0421-443899
<b>K S G I</b> Seil + Technik Bremen, Tel: 0421-55900357 www.seil-technik.de
<b>K S G I</b> Huss-Seilklettertechnik Baumarbeiten in Bremen und Niedersachsen. B-Schein! Tel: 0421-37213
<b>K S G I</b> Baumrausch Tel. 04244-2767 www.bauerausch.de
<b>K S G I</b> Der Grüne Daumen Baumpflege / -Sicherung / -Fällung PSA Sachkundeprüfung Mobil: 0172/6470387 Fax 05971/82155
<b>K S G I</b> Baumkletterer M. Viergutz Baumpflege m. SKT, Tel: 04748-406199
<b>K S G I</b> treeclimb Tel: 0177-2262676

## Hamburg

<b>K S G I</b> Jochen Louwien oHG GaLa-Bau / Meisterbetrieb SKT-A+B / Sachkundiger f. PSA 22609 Hamburg, info@louwien.de Tel: 040-827934, Fax: 040-824675
<b>K S G I</b> Wolff Baumpflege - SKT Tel: 040-72370307 od. 0170-9676101
<b>K S G I</b> Wolf Bielfeldt GmbH Garten- und Landschaftsbau Tel: 040-7235941
<b>K S G I</b> kompetent & professionell Baumschadendiagnose, Kronensicherung, Fällungen, usw. Brüder Klaus & Tino Klünder, T: 04523-984703 o. 04523-200240
<b>K S G I</b> Busch & Baum Baumklettern und Baumpflege Garten- und Landschaftsbau Hamburg und Schleswig-Holstein Tel: 040-504490, Fax: -50099287
<b>K S G I</b> Ascend Baumpflege Tel: 040-30087842 www.ascend-baumpflege.de
<b>K S G I</b> www.allesamseil.de Industriekletterer / Tel: 0179-5371488
<b>K S G I</b> J. Ehmcke & Söhne oHG Garten- und Landschaftsbau Baumpflege und Seiltechnik 21039 Börnsen bei Hamburg Tel: 040-7203324, Fax: 040-7203320
<b>K S G I</b> Forstbetrieb Uwe Röhl Baumpflege u. Fällung mit SKT Tel: 04381-4163917, 0162-7003585
<b>K S G I</b> A R S Freie Garten- und Landschaftsgestaltung Großbaumpflege und Fällung Stadtgebiet u. Land, SKT/Hubsteiger Tel/Fax: 040-6074144
<b>K S G I</b> Baumpflegeteam-Hamburg.de Baumpflege, Fällungen, Forstarbeiten Tel: 040-84057157, Fax: 040-40172367
<b>K S G I</b> Mrtree Robin Snitch - Baumchirurg T: 04193-754059, F: 04193-754060 www.mrtree.de specialist für Problembäume
<b>K S G I</b> Carsten Bremer GmbH Bernerstr. 114, 22145 Hamburg Tel: 040-6480811 Baumpflege, Stubbenfräsen
<b>K S G I</b> Baumpflege Uwe Thomsen Gartenbau-Ing. öbv. Wedeler Weg 178 25421 Pinneberg Fon: 04101-67477
<b>K S G I</b> E. Günther GmbH Garten- u. Landschaftsbau Baumpflege und Seiltechnik 22399 Hamburg Tel: 040-6024626, Fax: 040-6064224
<b>K S G I</b> Astwerk Tel: 040-43094242 www.astwerk.de

### Hamburg

#### K S G I Baumdienst Nortis

Tim Schröder,  
20253 Hamburg  
Tel: 040-42918589

#### K S G I Hagen - Baumpflege

Dipl.-Ing. Frank Chr. Hagen  
Tel: 04151-898633  
info@hagen-baumpflege.de

### Hessen

#### K S G I Baumpflege Chr. Faust

Fachagrarwirt f. Baumpflege, BRD-Mitte  
Obertor 1, 34393 Grebenstein  
Tel: 0171-5406045

#### K S G I Baumdienst Koch

Talhäuser Str. 20  
35117 Münchhausen  
Tel: 0173-5624427

#### K S G I Baumdienste Steinbichler

Pohlheim - Tel: 06403-694275

#### K S G I Neusel Baumpflege

Ketzerbach  
35094 Lahntal  
Tel: 06420-821022-0, Fax: -1  
[www.baumpfleger-neusel.de](http://www.baumpfleger-neusel.de)

#### K S G I Forstbetrieb Holger Maul

Baumfällung- und Pflege  
Ihr zuverlässiges Team zu fairen  
Konditionen  
Kurmäinder Str. 17, 65817 Eppstein  
Fon: 0160-7333505

#### K S G I Baumpflege Huy

68623 Lampertheim  
Tel: 06241-80455, Fax: -80042

#### K S G I Neid Baum & Gartenservice

Tel+Fax: 06126-71974, 65510 Idstein  
Baumfällung u. -pflege, Obstschnitt  
Zierholzschnitt, Heckenservice,  
Mäharbeiten

#### K S G I Gartengestaltung

Heidelberg: Ihre Kletterer im  
Rhein-Neckar-Raum  
Tel: 06221-375766, Fax: -375767

#### K S G I Baumpflege M. Breithaupt

european-treeworker, SKT-A, -B, -C  
Sachkundeprüfer für PSA  
64720 Michelstadt, Einhardstr. 31  
Tel: 06061-13288, Fax: -7062916  
Mobil: 0171-2143318  
Treeworker-breithaupt@t-online.de

#### K S G I www.baumpflege-kelkheim.de

Norbert Hahn  
Tel: 06195-671633, Fax: -671622

#### K S G I Baumpflege + Fällung

Baumpflege in SKT  
Rosbach 61191, Tel: 06007 - 8276;  
Fax: 06007-7225

#### K S G I Gebr. Krämer, Frankfurt/M.

069-373705, [info@gebr-kraemer.de](mailto:info@gebr-kraemer.de)

#### K S G I www.Gartenbau-Langen.de

Baumpflege + Fällung 0173-3040198

#### K S G I Baumwarte Wetterau-Taunus

Baumschnitt, Spezialfällungen  
Bau- und Wurzelsanierung  
Pflanzung, Flechthecken  
Ladekrananbeiten  
Tel: 06002-92990, Fax: -92980

#### K S G I Spezial-/Problemfällungen

m. 30m-Hebebühne Leo 30, Autokran o. SKT  
sowie Wurzelabsägung führt aus:  
B.Mott-baumpflegedienst@gmx.de  
06641-919197 oder 0800-688112  
Ihr Spezialist für Baumpflege, sowie  
Gutachten und Fällungen  
Kompetent-Leistungsstark-Zuverlässig

#### K S G I Baumpflege Oberweser

Godelheimer Str. 4  
37688 Beverungen  
Tel: 05273-35644, Fax: 05273-35645  
[www.baumpflege-oberweser.de](http://www.baumpflege-oberweser.de)

#### K S G I Schmitt + Spormann GmbH

Paul-Schneider-Str. 25  
35428 Langenöns-Dornholzhausen  
Tel: 06447-7480, Fax: 06447-7593

#### K S G I Ingo Fenner

Tel: 0163-8752677  
Baumpflege Nordhessen

#### K S G I Problemfällung

Baumpflege + Kartierung  
Wurzelstubben Fraesen  
Landau GmbH, Tel: 06101-521350

#### K S G I Rohde GbR

Naturschutz und Landschaftspflege  
Baumpflege und Fällungen  
Zur Wilde 1, 34477 Twistetal-Elleringhausen  
Tel: 05695-410, -8210

#### K S G I Baumpflege Jörg Markloff

Fachagrarwirt / Landschaftsgärtner  
Friedrichsdorf, Tel/Fax: 06172-777782

#### K S G I Gebr. Benk - Baum+Boden

Großbaumpflege, Schwerst-  
fällungen. Dipl.-Ing. J.A. Benk  
Tel: 0208-373746

#### K S G I Paul Baumpflege

10 Jahre Erfahrung m. Seilklettertechnik  
60320 Frankfurt, Bundenweg 10  
Fon: 069-95652095, Fax: 069-95652096  
Treemaster@aol.com

#### K S G I Baumpflege J. Stingl

Raum FFM, Tel: 06192-23288

#### K S G I www.modersitzki.de

Bad Homburg, 0172-6611866

### Mecklenburg-Vorpommern

#### K S G I Wolf Bielfeldt GmbH

Garten- und Landschaftsbau  
Tel: 040-7235941

#### K S G I Baumpflege Sievers

Tel: 038873-8016

#### K S G I Baum u. Garten Service Kiess

Seilunterstützte Baumpflege/Fällungen  
Fax: 0451-3969442, Tel: 0451-3977591  
mobil: 0171-9968543, Lübeck

#### K S G I Egide, 18146 Rostock

Beim Pingelhof 20  
T: 0381/4997678, F: -4997698

#### K S G I Marco Kern - Kletterer

19205 Gadebusch, Bahnhofstr. 4  
0172-3616417, Tel/Fax: 03886-211152

#### K S G I Baumpflege Keller/Lämmel

SKT.MK-DL@t-online.de, 0176-26466546

#### K S G I Baumpflege U. Hobusch

Sehlen/Rügen, Tel: 03838-255826

#### K S G I AG Regionaler Baumpfleger

De Boomlöper  
Demmin  
Mario Köpke 039956-29102  
Der Baumpfleger Uckermark  
Reinhard Vogel 039859-63970  
Seil und Säge Burg Stargard  
Lutz Ludwig 039603-27991



## Gartengestaltung Baumpflege Norbert Hahn

Beratung - Planung - Ausführung

Neuanlage - Umgestaltung  
Gartenpflege - Baumgutachten  
Spezialfällungen - Wurzelfräseungen

Schwenzfeldstr. 20 65779 Kelkheim Frischbach

**Tel.: 0 61 95 / 67 16 33 - Fax: 0 61 95 / 67 16 22**

**[www.baumpflege-kelkheim.de](http://www.baumpflege-kelkheim.de)**

**K S G I** Baumpflege mit SKT  
Fachagrarwirt Tel.: 038873-20180

**K S G I** Thomas Faniel  
19089 Crivitz  
Tel: 03863-334056, 0172-6090133  
TA.Faniel@t-online.de

## Niedersachsen

**K S G I** Hanseatic Treework  
Baumpflege im Norden  
Tel: 0421-5578671, www.die-kletterer.com

**K S G I** Baumpflege H. Scheperjans  
FAW, SKT, Hubsteiger, EL, 05933-903399

**K S G I** Baumpflege Gunnar Ehmke  
Fachagrarwirt f. Baumpflege  
Kapellenweg 16, 31303 Burgdorf  
Tel: 05136-972022  
Gunnarehmke@t-online.de

**K S G I** Hier kommt Baumbüro!  
Kompetenz für alle Fälle  
Gutachten, Kontrolle, Pflege  
Tel: 04409-920316

**K S G I** Garten-Baumpflege & Forst  
Salzgitter, Tel: 05341-871375; Fax: -74  
www.gfb-kintea.de

**K S G I** Ovens Baumpflege  
Hannover, 0511-447036, 0171-7840616  
www.ovens.de

**K S G I** www.gruenundgut.de  
Baumsanierung u. Fällungen  
Fa. Grün & Gut, Tel: 0511-714048

**K S G I** aurora-solar  
Bad Münder, Tel: 05042-989022

**K S G I** www.derbaumbraun.de  
Björn Braun, Nienburger Str. 7  
31515 Wunstorf  
Tel: 05031-705968, Fax: -705973

**K S G I** Treecreeper Baumpflege  
Frank Meinecke Treeworker  
31832 Springe, 0177-2437546

**K S G I** Ginkgo Gem. GmbH  
www.ginkgo-ggmbh.de, 05121-170990

**K S G I** Giardino - Baumpflege  
Florian König  
Helmstedter Str. 24, 38162 Cremlingen  
Tel: 0531-8892235

**K S G I** kompetent & professionell  
Baumschadendiagnose, Kronensicherung,  
Fällungen, usw. Gebrüder Klaus & Tino  
Klünder, T: 04523-984703 o. 04523-200240

**K S G I** Tree Solutions  
Sachverständigenität  
naturnahe Baumpflege nach ZTV  
SKT Stufe C, Tel+Fax: 04222-5076  
H.-H. Klaas Ganderkesee

**K S G I** Baumpflege Auetal  
Ulrich Grupe, european treeworker  
Escherstr. 10, 31749 Auetal  
Tel: 05752-180772, Fax: -180773

**K S G I** M. Beuche  
Baumpflege - Baumfällung  
Bgm.-K.-Str. 21, 37632 Eschershausen  
Tel: 05534-1215, Fax: 05534-941315

**K S G I** Seil + Technik  
Bremen, Tel: 0421-55900357  
www.seil-technik.de

**K S G I** Horand Gartenbau  
Fax/Tel: 05101-58077, Neuanlagen  
Baumpflege/Fällung mit SKT

**K S G I** Baumrausch  
Tel. 04244-2767  
www.baumrausch.de

**K S G I** Der Grüne Daumen  
Baumpflege / -Sicherung / -Fällung  
PSA Sachkundprüfung

**K S G I** Sachverständigenbüro Ameling  
Gutachten zur Verkehrssicherheit  
Wertermittlungen, Baumkontrollen  
30419 Hannover, Tel: 0511-695175  
www.claudia-ameling.de

**K S G I** Obstbau Bergengruen  
Garten- und Baumpflege  
Tel: 05563-999981, 0172-5163942

**K S G I** Firma Ludwig von Behren  
32427 Minden, T: 0571-44793, F: -61542

**K S G I** Baumpflege Oberweser  
Godelheimer Str. 4  
37688 Beverungen  
Tel: 05273-35644, Fax: 05273-35645  
www.baumpflege-oberweser.de

**K S G I** Baumpflege Uwe Thomsen  
Gartenbau-Ing. öbv.  
Wedeler Weg 178  
25421 Pinneberg  
Fon: 04101-67477

**K S G I** Helmut Stoppelhaar  
Fachagrarwirt Baumpflege  
Einsätze im nördl. Niedersachsen  
Tel: 04704-546, Fax: 04704-230588

**K S G I** treeclimb  
Tel: 0177-2262676

**K S G I** Baumdienst Nortis  
Tim Schröder,  
20253 Hamburg  
Tel: 040-42918589

**K S G I** Forstwirtschaft & Baumpflege  
Falk Dahms, Dipl.-Ing. Forst  
31655 Stadtthagen, Stormstr. 7  
Tel/Fax: 05721-980717

**K S G I** Hier kommt Baumbüro!  
Baumpflege pur in SKT  
Kompetenz für alle Fälle  
Tel: 04241-970727

## Nordrhein-Westfalen

**K S G I** Baumservice Grottegut  
Tel: 0174-8219577; 59555 Lippstadt

**K S G I** B&V GaLaBau / Meisterbetrieb  
Baumpflege-Sicherung-Fällung  
Unterheide 1 / 46519 Alpen  
Tel: 02802-8073290 o. 0163-4205917  
www.bv-gartenbau.de

**K S G I** Baumpflege Rhein-Ruhr  
Zusammenschluss von Fachagrarwirten  
0175-2451452, www.naturgestalter.de

**K S G I** Günter Will Gartenbauing.  
Baumpflege u. Fällung mit SKT  
45239 Essen, Heskämpchen 17  
Tel: 0201-405713, Fax: -409191

**K S G I** M. Reintjes european Tree  
worker über 11 Jahre Klettererfahrung  
PSA-Prüfer nach BGG906; SKT-B-Lizenz  
T: 0049-179-6966153 Mönchengladbach

**K S G I** Baumdienst - D. Frese  
Baumpflege, Baum- u. Spezialfällung  
mit SKT. Remscheid  
T: 02191-461943, F: 02191-4620648

**K S G I** Baumkauz Baumerhaltung  
Fachbetrieb rund um den Baum  
Mülheim / Ruhr, Tel: 0173-2925640

## EICHHORN BAUMPFLEGE



Wohring 71a  
48477 Hörstel-Riesenbeck

Telefon 05454 - 180249  
Mobil 0170 - 1819015

www.eichhorn-baumpflege.de

Dipl.-Ing. FH Jürgen Unger  
unger@eichhorn-baumpflege.de

Ausbilder bei der



- Seil unterstütztes Arbeiten
- Groß- & Jungbaumpflege
- Obstbaumschmitt
- Standsicherheitsgutachten
- Beratung
- Baumschutz auf Baustellen
- Fällungen
- Subunternehmertätigkeiten

### Nordrhein-Westfalen

- K S G I** Andreas Schneider  
Tel: 02191-5923470, Fax: -71  
Aue 15A, 42857 Remscheid
- K S G I** Reintjes-Martens GbR  
Forstwirte/Zapfenpflücker/Baumpfleger  
47559 Kranenburg  
Tel./Fax: 02826-5693
- K S G I** Garten-Teich-Landschaft  
Baumdienst, Baumpflege u. Fällung  
50767 Köln, Tel: 0178-9260527
- K S G I** Baumdienst Siebengebirge  
Forsthaus Reifenstein, Gary Blackburn  
Baumpflege, schwierigste Fällungen  
Raum Köln, Düsseldorf, Eifel,  
Frankfurt u. Westerwald  
Tel. 0800/2286343, Fax 02645/975610  
[www.baumdienst-siebengebirge.de](http://www.baumdienst-siebengebirge.de)
- K S G I** Baumpflegedienst-Cox  
SKT-Wuppertal  
Tel: 0202-9760563,  
mobil: 0171-7919060  
[www.baumwerker.de](http://www.baumwerker.de)
- K S G I** Achim Fecho  
Zapfenpflücker + Fällung  
Tel: 02802-947023 / 0172-7458685
- K S G I** Baumhörnchen-Express  
Uwe Karl  
Baumpflege - Kronensicherung -  
Baumfällung - Gehölzschnitt  
Tel: 02233-949737; 0163-5556280
- K S G I** Neid Baum & Gartenservice  
Tel+Fax: 06126-71974, 65510 Idstein  
Baumfällung u. -pflege, Obstschnitt  
Zierholzschnitt, Heckenservice,  
Mäharbeiten

- K S G I** Aepfelbach Baumpflege  
53639 Königswinter  
Tel: 02244-3233  
mobil: 0173-2057327
- K S G I** CLIFFHANGER - NRW  
Forstbetrieb f. Baumpflege &  
Höhenarbeiten, Eckbert Altenhöner  
kosteneffiziente Konzeptlösungen  
[www.cliffhanger-nrw.de](http://www.cliffhanger-nrw.de), Tel: 0201-754977
- K S G I** Der Grüne Daumen  
Baumpflege / -Sicherung / -Fällung  
PSA Sachkundeprüfung  
Mobil: 0172/6470387 Fax 05971/82155
- K S G I** Vertikus M. Dorenkamp  
Baum- & Höhenarbeiten am Seil  
Gütersloh mobil: 0173-5709484
- K S G I** Jörg Elbers FAW  
Baumpflegespezialist, 0174-3774483  
[joergelbers@web.de](mailto:joergelbers@web.de)
- K S G I** Lamers Baumdienst GmbH  
Schulstr. 39, 46348 Raesfeld-Erle  
Telefon: 02865-204930  
Telefax: 02865-204940  
[www.labbaum.de](http://www.labbaum.de)
- K S G I** B. Schnelting, Kletterspezialist  
in artgerechter Großbaumpflege  
schadenfreie Großbaumfällung  
Bene: 0171-5835515, 02824-975757
- K S G I** Firma Ludwig von Behren  
32427 Minden, T: 0571-44793, F: -61542
- K S G I** Mr. Wu Eichhörnchen  
20 Jahre Baumpflege/Fällung  
Power durch Herbalife -> bundesweit  
02351-26804 = 0171-6769709
- K S G I** Baum-Service Lifting  
Baumpflege u. Fällungen in OWL  
Tel: 05202-490290

- K S G I** Harald Gröne, 02389-5416  
Hamm, Bergkamen, Werne, Ruhrgebiet
- K S G I** Baumpflege Ecker Essen  
T: 0201-8516128, 0170-3513928  
[www.naturgestalter.de](http://www.naturgestalter.de)
- K S G I** Schmitz Baumfällungen  
53819 Neunkirchen  
Tel: 0171-2867242
- K S G I** Baumdienst/Klettertechnik  
Hub-Arbeitsbühnen, Vermietung bis 31  
Meter. Häckslere-Vermietung  
bis 20cm Durchmesser. Martin Dudda  
Thüringer-Str. 41, 46149 Oberhausen  
Telefon 0208-653104, Fax: -650173
- K S G I** Stermann Baumpflege  
Fällungen und Arbeiten am Baum  
mit Klettertechnik  
50226 Frechen  
Tel: 02234-965144, mobil: 0177-3466597
- K S G I** F.-W. Kroos Lippe-Treework  
Problembaumfällung, Tel: 05234-99493
- K S G I** Rolf Andrzejewski  
Forstunternehmen  
41366 Schwalmstadt Ndrh.  
Tel./Fax: 02163-30167  
mobil: 0172-2403177  
[www.andrzejewski-forstunternehmen.de](http://www.andrzejewski-forstunternehmen.de)

## BAUMDIENST SIEBENGEBIRGE

FORSTHAUS REIFSTEIN

Inh. Gary Blackburn. Seit über 20 Jahren  
voll ausgebildete Baumpfleger!

- ◆ Baumpflege ◆ Baumseilierung
- ◆ Baumfällung - schwierigste  
Fälle mit englischer  
Doppeleiltechnik
- ◆ Baumstumpf fräsen

**Kostenlose  
Beratung vor Ort**

Sie werden ins nächste Büro verbunden:  
Bonn, Düsseldorf, Leverkusen, Düren,  
Aachen, Köln, Siegburg, Berg-Gladbach,  
Linz, Koblenz, Montabaur, Raum Eifel.  
Fax: 0 26 45 / 97 56 - 10

**HOTLINE: 0800/228 63 43**

[www.BAUMDIENST-SIEBENGEBIRGE.DE](http://www.BAUMDIENST-SIEBENGEBIRGE.DE)

**Baum trifft Mensch**

**Wanderausbildung**

**Kontakt und Information:**

**Baumbüro Klaus Schäpe**  
Tel.: 04409 - 920016  
Fax: 04409 - 920014  
[info@baumbuero.de](mailto:info@baumbuero.de)

[www.baumtrifftmensch.de](http://www.baumtrifftmensch.de)

**Baumpflege Uwe Thomsen**  
Tel.: 04101 - 67477  
Fax: 04101 - 66281  
[www.pflege-thomsen.de](http://www.pflege-thomsen.de)

[www.bauernausbildung.de](http://www.bauernausbildung.de)

**KSG** Baumpflege Oberweser  
Godelheimer Str. 4  
37688 Beverungen  
Tel: 05273-35644, Fax: 05273-35645  
[www.baumpflege-oberweser.de](http://www.baumpflege-oberweser.de)

**KSG** Gebr. Benk - Baum+Boden  
Großbaumpflege, Schwerst-  
fällungen, Dipl.-Ing. J.A. Benk  
Tel: 0208-373746

**KSG** Toni's Gartenbau/Baumpflege  
Tel/Fax: (0 21 04) 97 28 45

**KSG** Baumdienst Nortis  
Tim Schröder,  
20253 Hamburg  
Tel: 040-42918589

**KSG** Rohde GbR  
Naturschutz und Landschaftspflege  
Baumpflege und Fällungen  
Zur Wilde 1, 34477 Twistetal-Elleringhausen  
Tel: 05695-410, -8210

**KSG** GaLaBau Norbert Jensen  
40593 Düsseldorf  
Tel/Fax: 0211-7103789

**KSG** Kusche und Partner  
Berliner Baumdienst GmbH  
Vonnemanns Wiese 6, 45357 Essen  
Tel. 0201/665177, Fax 665157  
[www.kusche-partner.de](http://www.kusche-partner.de)

**KSG** Behnke GmbH, Brüggen  
Ndrh., Fon: 02163/10163  
[www.baumpflege-behnke.de](http://www.baumpflege-behnke.de)  
Baumkontrolle/Baumpflege  
-Sanierung/Gutachten u.s.w.

**KSG** Baumservice Grottgut  
TEL: 0174-8219577; 59555 Lippstadt

## Rheinland-Pfalz

**KSG** Die Baumgärtner-Odernheim  
Fachbetrieb für Baumpflege  
Fon: 06755-961894, Fax: -95

**KSG** Neid Baum & Gartenservice  
Tel+Fax: 06126-71974, 65510 Idstein  
Baumfällung u. -pflege, Obstschnitt  
Zierholzschnitt, Heckenservice,  
Mäharbeiten

**KSG** Giglberger Baumpflege  
Tel: 07271-51308, Fax: -5816  
Pfalz - Nordbaden - Elsass

**KSG** Gebr. Krämer, Frankfurt/M.  
069-373705, [info@gebr-kraemer.de](mailto:info@gebr-kraemer.de)

**KSG** Baumteam Gablenz  
Tel: 07271-42987, Fax: -408135

**KSG** Forstbetrieb Holger Maul  
Baumfällung- und Pflege  
Ihr zuverlässiges Team zu fairen  
Konditionen  
Kurmainzer Str. 17, 65817 Eppstein  
Fon: 0160-7333505

# Die leichteste Benzinmotorsäge der Welt! (Stand 09/04)

PS-220 TH



2,5 kg leicht,  
startfreudlich,  
360° lage tauglich

## Leistungsstark und Vibrationsarm

PS-5000



2,8 kW und 5,1 kg,  
auch mit Griffheizung

PS-7900



4,6 kW/6,3 kg=1,37kg/kW,  
auch mit Griffheizung



## Schnittschutzjacke

1,5 kg leicht,  
Schnittschutz  
auch im Bauchbereich!

Informationenmaterial und  
Händler nachweis  
anfordern:  
DOLMAR GmbH  
Abteilung MP-H  
Jenfelder Straße 39  
22045 Hamburg

Informationen  
erhalten Sie auch  
unter  
[service@dolmar.com](mailto:service@dolmar.com)  
oder  
Tel. 0180-5181998!  
• 0,12 Minuten

**DOLMAR**

[www.dolmar.com](http://www.dolmar.com)  
Dolmar ist eine Marke der Stihl AG

Rheinland-Pfalz	Sachsen	Sachsen-Anhalt
<p><b>K S G I</b> Baumdienst Siebengebirge Forsthause Reifenstein, Gary Blackburn Baumpflege, schwierigste Fällungen Raum Köln, Düsseldorf, Eifel, Frankfurt u. Westerwald Tel. 0800/2286343, Fax 02645/975610 <a href="http://www.baumdienst-siebengebirge.de">www.baumdienst-siebengebirge.de</a></p> <p><b>K S G I</b> Baumpflege Sven Krämer Spezialfällungen, Baumpflege Wurzelstockfräsen, Rodungsarbeiten Gartengestaltung, Landschaftspflege Tel: (0681) 776356, Fax: 7760800</p> <p><b>K S G I</b> Simon + Bosslet GdbR Fachbetrieb Baumarbeiten Tel. 06841-67731 <a href="http://www.simon-bosslet.de">www.simon-bosslet.de</a></p> <p><b>K S G I</b> Schade Rodung-Abbruch GdbR Spezialfällungen, Baumpflege, Wurzelrodung, Fräse-, Häcksel- und Baggerarbeiten, rodung@univerm.de Tel: 06304-993462, Fax: 06304-993463</p> <p><b>K S G I</b> Baumpflege Wirges Buchfinkweg 1 D-56170 Bendorf Tel./Fax: 02622-7495 <a href="http://www.baumpflege-wirges.de">www.baumpflege-wirges.de</a></p> <p><b>K S G I</b> Tannen Müller GmbH 56072 Koblenz, Trierer Str. 176 Tel: 0261-21483, Tel./Fax 0261-2100170 Baumpflege - Baumsanierung - Baumfällung - SKT-C - Baumstübenfräse</p>	<p><b>K S G I</b> Elsterwerdaer Baumdienst 04910 Elsterwerda Tel: 03533-2614 mobil: 0178-2587772</p> <p><b>K S G I</b> Andreas Deppner Baumpflege &amp; Höhenarbeiten Fachhandel f. Baumpflege &amp; Seiltechnik, Gutachten, Ausbildung Tel: 0172-3525745, Fax: 0351-8800143</p> <p><b>K S G I</b> happy tree baumpflege Matthias Goede &amp; Bernhard Schütte Altlöbtau 14, 01159 Dresden Fon: 0351-4275820, mobil: 0172-9098343 <a href="http://www.happy-tree.de">www.happy-tree.de</a></p> <p><b>K S G I</b> Baumteam Zeitz, GbR Seilunterst. Baumpflege u. Fällung, Problemfällungen Baumsanierung, Baumgutachten Baumkataster Tel. 03441-219863, Fax 03441-271355</p> <p><b>K S G I</b> Baumpflege, Tino Kögler Klettertechnik - Spezialfällungen Forst- u. Gartentechnik (Handel/Service) Hartensteiner Str. 14, 08134 Wildenfels T: 037603-2605; F: 037603-50697 info@Baumpflege-Koegler.de; <a href="http://www.Baumpflege-Koegler.de">www.Baumpflege-Koegler.de</a></p> <p><b>K S G I</b> Knorre Baumdienst Fa. Steffen Knorre Neukircher Str. 9a 02625 Bautzen Tel: 03591-210277, Fax: -460117</p> <p><b>K S G I</b> Der Baumkletterer Baumpflege / Problemfällung Leipzig, Tel: 0341-4611277</p> <p><b>K S G I</b> Bussis Baumpflegeservice Hauptstr. 9 04080 Thammehain Tel: 03426-61422, 0172-3405847 <a href="mailto:www.Bussi9@compuserve.de">www.Bussi9@compuserve.de</a></p> <p><b>K S G I</b> Jenny Sternitzke Baumpflege - u. Fällung Meußlitzer Str. 24, 01259 Dresden Tel: 0172-7064054</p> <p><b>K S G I</b> Friedr. Steinert Baumpflege 5 Jahre Klettertechnik-Erfahrung Mendelejewstr. 25, 04357 Leipzig Tel: 0341-6016430, <a href="http://www.steinert.info">www.steinert.info</a></p> <p><b>K S G I</b> Extrembaumfällen Thomas Meier, Tel: 0172-4105206 <a href="http://www.hohenprofi.de">www.hohenprofi.de</a></p>	<p><b>K S G I</b> Andreas Deppner Baumpflege &amp; Höhenarbeiten Fachhandel f. Baumpflege &amp; Seiltechnik, Gutachten, Ausbildung Tel: 0172-3525745, Fax: 0351-8800143</p> <p><b>K S G I</b> Baumteam Zeitz, GbR Seilunterst. Baumpflege u. Fällung, Problemfällungen Baumsanierung, Baumgutachten Baumkataster Tel. 03441-219863, Fax 03441-271355</p> <p><b>K S G I</b> Baumpflege-Anhalt.de Andreas Neumann, 39264 Pulsdorfer Tel. 03923-778390</p> <p><b>K S G I</b> Wald &amp; Flur Wernigerode Tel: 03943-502098, 0170-3220653 <a href="mailto:Baumpartner@t-online.de">Baumpartner@t-online.de</a></p> <p><b>K S G I</b> Gernot Räbel 0172-9581623 European Tree Technician, Baumpflege, Höhenarbeiten, Zapfenplucker Schulstr. 8, 14793 Ziesar, 033830-61141, Sachkundiger f. PSA</p>
Saarland		Schleswig-Holstein
<p><b>K S G I</b> Die Baumgärtner-Odernheim Fachbetrieb für Baumpflege Fon: 06755-961894, Fax: -95</p> <p><b>K S G I</b> Neid Baum &amp; Gartenservice Tel+Fax: 06126-71974, 65510 Idstein Baumfällung u. -pflege, Obstschnitt Zierholzschnitt, Heckenservice, Mäharbeiten</p> <p><b>K S G I</b> Baumpflege Sven Krämer Spezialfällungen, Baumpflege Wurzelstockfräsen, Rodungsarbeiten Gartengestaltung, Landschaftspflege Tel: (0681) 776356, Fax: 7760800</p> <p><b>K S G I</b> Simon + Bosslet GdbR Fachbetrieb Baumarbeiten Tel. 06841-67731 <a href="http://www.simon-bosslet.de">www.simon-bosslet.de</a></p>	<p><b>K S G I</b> A. Reimnitz Baumpflege Die Profis für Klettertechnik 15 Jahre Baumerfahrung Wedel, Fon u. Fax 04103-900890</p> <p><b>K S G I</b> Wolff Baumpflege - SKT Tel: 040-72370307 od. 0170-9676101</p> <p><b>K S G I</b> Wolf Bielfeldt GmbH Garten- und Landschaftsbau Tel: 040-7235941</p> <p><b>K S G I</b> kompetent &amp; professionell Baumschadendiagnose, Kronensicherung, Fällungen, usw. Gebrüder Klaus &amp; Tino Klünder, T: 04523-984703 o. 04523-200240</p> <p><b>K S G I</b> Baum u. Garten Service Kiess Seilunterstützt Baumpflege/Fällungen Fax: 0451-3969442, Tel: 0451-3977591 mobil: 0171-9968543, Lübeck</p> <p><b>K S G I</b> Busch &amp; Baum Baumklettern und Baumpflege Garten- und Landschaftsbau Hamburg und Schleswig-Holstein Tel: 040-504490, Fax: -50099287</p> <p><b>K S G I</b> J. Ehmcke &amp; Söhne oHG Garten- und Landschaftsbau Baumpflege und Seiltechnik 21039 Börnsen bei Hamburg Tel: 040-7203324, Fax: 040-7203320</p> <p><b>K S G I</b> Forstbetrieb Uwe Röhl Baumpflege u. Fällung mit SKT Tel: 04381-4163917, 0162-7003585</p>	

<b>K S G I</b> Weise Baumpflege Gartengestaltung, Obst, Tel: 04634-936290
<b>K S G I</b> Baum und Naturdienst Jörg Naggatz, 24610 Gönnebek Tel: 04323-2512 o. 0173-2431842
<b>K S G I</b> A R S Freie Garten- und Landschaftsgestaltung Großbaumpflege und Fällung Stadtbereich u. Land, SKT/Hubsteiger Tel/Fax: 040-6074144
<b>K S G I</b> Baumpflegedienst Sägezahn Frank Wortmann, Tel: 04621-992150
<b>K S G I</b> Mrtree Robin Snitch - Baumchirurg T: 04193-754059, F: 04193-754060 www.mrtree.de specialist für Problembäume
<b>K S G I</b> Baumpflege Uwe Thomsen Gartenbau-Ing. obV. Wedeler Weg 178 25421 Pinneberg Fon: 04101-67477
<b>K S G I</b> Baumpflege U. Hobusch Sehnen/Rügen, Tel: 03838-255826
<b>K S G I</b> Dassow Baumpflege Tel: 04626-1858900, Fax: -1858901
<b>K S G I</b> Baumdienst Nortis Tim Schröder, 20253 Hamburg Tel: 040-42918589
<b>K S G I</b> Baumpflege mit SKT Fachagrarwirt Tel.: 038873-20180
<b>K S G I</b> Hagen - Baumpflege Dipl.-Ing. Frank Chr. Hagen Tel: 04151-898633 info@hagen-baumpflege.de
<b>K S G I</b> Hartten GaLaBau GmbH 24955 Harrislee Tel: 0461-773070 www.hartten-galabau.de

## Thüringen

**K S G I** Andreas Deppner  
Baumpflege & Höhenarbeiten  
Fachhandel f. Baumpflege  
& Seiltechnik, Gutachten, Ausbildung  
Tel: 0172-3525745, Fax: 0351-8800143

**K S G I** happy tree baumpflege  
Matthias Goede & Bernhard Schütte  
Altlöbtau 14, 01159 Dresden  
Fon: 0351-4275820, mobil: 0172-9098343  
www.happy-tree.de

**K S G I** Baumteam Zeitz, GbR  
Seilunterst. Baumpflege u.  
Fällung, Problemfällungen  
Baumsanierung, Baumgutachten  
Baumkataster  
Tel. 03441-219863, Fax 03441-271355

**K S G I** J. SCHUSTER DIPL.ING (FH)  
ObV SV Baumpflege-Sanierung,  
Verkehrssicherheit, 72072 Tübingen  
Fon 07071-133072, Fax 07071-133042

**K S G I** KS Blattgrün Baumpflege  
Fachbetrieb für Baumpflege und  
Fällung in SKT  
Tel: 036924-47782, Handy 0171-5451930

**K S G I** Spezial-/Problemfällungen  
m. 30m-Hebeuhne Leo 30, Autokran o. SKT  
sowie Wurzelaufrästung führt aus:  
B.Mott-baumpflegedienst@gmx.de  
06641-919197 oder 0800-6688112  
Ihr Spezialist für Baumpflege, sowie  
Gutachten und Fällungen  
Kompetent-Leistungsstark-Zuverlässig

Stehen Sie da,  
wo Ihre  
Kompetenz  
gesucht wird!

Wenn Sie im Verzeichnis 2006  
genannt werden wollen, füllen  
Sie einfach das Bestellformular  
aus, oder ziehen Sie sich das  
Formular von unserer  
Homepage und faxen es an  
08105-272709.

Bitte schreiben Sie deutlich  
pro Kästchen ein Buchstabe  
oder eine Zahl. Großschrei-  
bung wird innerhalb des Wor-  
tes nur dann übernommen,  
wenn es sich um eine Abkür-  
zung oder Ähnliches handelt.  
Die erste Zeile erscheint immer  
in Fettdruck.

Wir behalten uns Änderungen  
vor hinsichtlich der Gestaltung  
bzw. für die Schriftform selbst-  
verständlich nur dann, wenn es  
sich aus drucktechnischen  
Gründen nicht vermeiden lässt  
und der Sinn dabei nicht geän-  
dert wird. Eine Vorabansicht  
ist aufgrund des günstigen  
Preises leider nicht möglich.

Der Ort, wo Sie von Kun-  
den gefunden werden

Preiswerte  
Sonderangebote



640 S., statt 459,- €  
jetzt nur 19,95 €

Das Team geschickter Autoren und  
Experten informiert detailliert und  
klar strukturiert über Verbreitung und Va-  
kommen, Aussehen und Merkmale, Unter-  
schiedungsmerkmale verschiedener Arten,  
Verwendung und Anzucht, Klimabeding-  
ungen und Standortanforderungen, pflanzliche  
und biologische Schädlinge, Ökologie, Entwick-  
lung, Waldbau, Ertrag und Nutzungsarten.

Dieser Band beantwortet Fragen nach  
botanischen Grundlagen und gibt einen  
umfassenden Einblick in die Biologie der  
Holzarten und des „Ökosystems Wald“.  
Mit Angaben zu natürlichen Arealen, Stand-  
ortanforderungen, Wuchsleistungen und Art  
der wirtschaftlichen Nutzung, Gattungen,  
Familien, Ordnungen und  
Baumkrankheiten.

581 S., statt 101,25 €  
jetzt nur 19,95 €



Richten Sie Ihre  
Bestellung bitte an die:

Vertriebsbuchhandlung

M. & H. Schaper

Böhlaustraße 5  
31061 Alfeld (Leine)  
Postfach 16 42  
31046 Alfeld (Leine)  
Tel.: (051 81) 80 09-21  
Fax: (051 81) 80 09-33

Internet:  
[www.schaper-verlag.de](http://www.schaper-verlag.de)  
E-Mail:  
[buch@schaper-verlag.de](mailto:buch@schaper-verlag.de)

## EINBLICK

## Schnupperkurs

### IN DIE KÖRPERSPRACHE DER BÄUME

Hineinschnuppern in den Beruf des Baumpflegers und mehr über Baumstatik und Seilklettertechnik erfahren: ein Kurs in PrinzHöfte bei Bremen bietet Wissensvermittlung, die Spaß macht. Er bringt den Teilnehmern die Körpersprache der Bäume nahe, zeigt, wie sich Äste eine neue Chefetage ergattern. An Holzobjekten und Bäumen werden ungewöhnliche Wuchsformen erforscht.

PrinzHöfte bei Bremen,  
weitere Infos unter [www.baumrausch.de](http://www.baumrausch.de)

Knotenkunde und Grundlagen der Klettertechnik sind Bestandteil des Kurses. Mit der Seilklettertechnik geht es hinauf in die Wipfel und das gemeinsame Frühstück inmitten eines Blätterdachs ist ein echtes Erlebnis im und mit dem Baum. Schon mancher hat sich danach für einen A-Kurs angemeldet, um tiefer in das Thema einzusteigen.

Der Kurs dauert 2,5 Tage



## Der Traum im Baum

Seit ein paar Jahren erfreuen sich Baumhäuser zunehmender Beliebtheit. Kinder und Erwachsene entdecken Baumräume wieder neu und gestalten in den Wipfeln die unterschiedlichsten Kuben. Kinderspielplätze, Ateliers, Werkstätten bis hin zu Lehrpfaden und Lauben. Persönliche Träume werden realisiert und phantasievolle Baumhäuser gebaut.

Vor Beginn des Baus eines Baumhauses sollten jedoch einige Dinge beachtet werden, die nicht nur dem Schutz des Baumhausnutzers dienen, sondern auch den Bedürfnissen des Baumes gerecht werden.

Laura Fischer berichtet über Baumhäuser, informiert Sie und hilft Ihnen auf dem Weg zu Ihrem persönlichen Traumhaus. Den vollständigen Artikel finden Sie unter [www.baumkletterschule.de](http://www.baumkletterschule.de)



Die Autorin  
**Laura Fischer**

Dipl.-Ing. (FH) Architektur,  
bis 2001 Projektmanagement für Fachverlage,  
seit 2002 Management  
Münchner Baumkletterschule

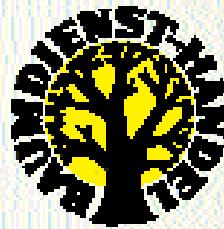


## Die Hansetonne

Eine umgebaute und mit Lufträder aufgerüstete 240 l Mülltonne wird zum unverzichtbaren Bestandteil der Baumpflegeausrüstung. Wenn sie steht, ist sie sogar regendicht. Nur fliegen kann sie nicht.

Dirk Lingens, KLETTERdienste, [www.kletterdienste.de](http://www.kletterdienste.de)

# KUSCHE HANDELS-GMBH



Heldenernbrücke 39 • D - 13597 Berlin

Tel. 0049/0/30/332 30 41 • Fax 0049/0/30/332 30 42

e-mail: [Info@kusche-handel.de](mailto:Info@kusche-handel.de) • [www.kusche-handel.de](http://www.kusche-handel.de)

Die Kusche Handels GmbH ist Deutschlands ältester Fachhandel für den Baumpfleger. Durch unsere langjährige Erfahrung haben wir deshalb Produkte in unserem Programm, die nicht nur die Seilketten technik betreffen, sondern alles was „Rund um den Baum“ benötigt wird. So bekommen Sie alles aus einer Hand und sparen dadurch z.B. Frachtkosten. Unser Versand belieft Sie in kürzester Zeit in ganz Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Italien etc. Unsere diversen Vertretungen zeigen die breite Palette unseres Angebotes.

- Cobra-Baumsicherungsprodukte (seit über 10 Jahren)
- Duckbill-Baumverankerungen
- Rootcontrol-Wurzelschutzmembrane (jetzt RootBarrier)
- GEFA Produkte
- GreenCable- Fassadenbegrünung
- Messgeräte für Baum- & Bodenuntersuchungen (Orto I + II)
- Crown Keeper Sortiment
- Fachbücher



Sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen gern weiter.

# neuheiten 2005

**tree save**

## Kronensicherungssystem mit Überlastanzeige

Die Überlastanzeige ist in die Baumstabschraube integriert. Problemlose Erkennung der ausgelösten Anzeige vom Boden aus (signalrotes Band). Mit bloßem Auge ist ein sicheres Erkennen in Höhen von 15 - 20 m möglich. Auch bei ausgelöster Anzeige erfüllt das tree save Kronensicherungssystem seine volle Funktion.



ausgezeichnet mit der  
Qualitäts-Innovations-Medaille 2004

**profi-com**

## Helmfunksystem

Einfach und robust - so muss Kommunikation heute sein!



**tree austria-2**

## Profi-Klettergurt

JETZT mit variabler Verbindung zwischen Beinschlaufen und Rückenpolster - dadurch ist eine optimale Einstellung des Aufhängepunktes und Anpassung an jede Körpergröße und jeden Körperbau möglich.

Info und Vertrieb direkt:

**DRAYER-Fachhandel**

Aldenhovenerstr. 11a · D-77826 Schuttertal  
Tel.: (0 78 84) 7 00 · Fax: (0 78 84) 7 00

E-mail: [info@drayer.de](mailto:info@drayer.de)

[www.drayer.de](http://www.drayer.de)

**Fresenwinkel OHG**

St. Gilgen 11 · 82366 Göttingen / Germany  
Tel.: (0 51 09) 27 27 27 · Fax: (0 51 09) 27 27 29  
E-mail: [info@fresenwinkel.de](mailto:info@fresenwinkel.de)

[www.fresenwinkel.de](http://www.fresenwinkel.de)